

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 42. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 26. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

(27. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Geheimpolizist.

Kriminalerzählung von G. v. Orwald.

Mais erzählte dann seinerseits seine Geschichte, genau so, wie er sie dem Richter vorgetragen hatte, und verschlehte nicht, sich darüber lustig zu machen, daß dieser und ein superfluger Polizeibeamter ihn für irgend etwas Hohes, vielleicht gar einen Grafen, hielten.

„Wenn ich nur aus diesem Lande herauskommen könnte!“ schloß er. „Aber ich habe kein Geld, da sitzt der Haken! Nicht einmal meinen guten Anzug hier will man mir ablaufen, der mir doch jetzt nur lästig ist!“

„Dazu könnte Rath werden!“

„Wieso?“

„Ich habe einen guten Bekannten, gar nicht weit von hier, am Plage selbst, der mir zu Gefallen wohl einmal über die Polizeivorkchrift hinwegsehen würde, nach welcher er Kleider nur in der Wohnung des Verkäufers erwerben soll!“

„Gehen wir zu ihm!“

„Sie brauchen auf.“

Wesli folgte ihnen, sobald er es ohne Gefahr, sich verdächtig zu machen, thun konnte.

Er erzählte seinem Kameraden das Gespräch der Weiden.

„Es scheint mir fast“, meinte er, „als wäre ich erkannt!“

„Woraus schließen Sie das?“

„Aus der Vorsicht, welche die Weiden gebrauchten. Es wäre auch gar nicht zu verwundern, wenn der Portier des Hotels seiner heimkehrenden Herrin mein Signalement gegeben und diese es dem Komplizen übermittelt hätte.“

„So meinen Sie also auch, daß wir es mit dem Komplizen zu thun haben? Warum aber dann nicht sogleich zugegriffen und alle Beide gepackt?“

„Weil dies, wenn ich mich doch irren sollte, die größte Dummheit wäre, die wir machen könnten! Erst muß ich ganz sicher sein, daß wir es wirklich mit dem Komplizen zu thun haben!“

„Dort gehen sie in ein Haus!“ rief Vater Halbunthalb.

„In dem wirklich ein Kleidergeschäft ist! Das hätte ich nicht gedacht! Jetzt aufgepaßt! Hat das Haus auch keinen doppelten Ausgang?“

„Nein, bestimmt nicht, ich kenne es!“

„Ich weiß nicht mehr recht, was ich glauben soll. Ist jener Fremde der Komplize oder ist er es nicht? Wenn er es ist, dann haben sie doch nicht nöthig, sich auf diese Weise Geld zu verschaffen?“

„Vielleicht will Mais nur den Anzug los sein, der ihn kompromittiren könnte!“

„Dann brauche er ihn einfach bei dem Wirth zurückzulassen und zu sagen, daß er ihn morgen abholen werde!“

Mais und sein Begleiter kamen wieder aus dem Kleidergeschäft heraus. Wesli hatte sich schnell in eine dunkle Ecke gedrückt. „Sind das Halsunken, diese Hehler!“ hörte er Mais sagen, als dieser wieder an ihm vorbeikam. „Zwölf Francs für den schönen Anzug, zehn für den ganz neuen Leberzieher. Aber immerhin, Kamerad, eine Liebe ist der andern werth. Trinken wir einmal darauf, daß es künftig uns besser gehe!“

Sie traten in ein Lokal, das keine bessere Physiognomie

zeigte, als dasjenige, in welchem sie sich vorhin befanden. Da sie sich in demselben zu längerem Aufenthalte einzurichten schienen, ließ Wesli den vor Hunger fast umfallenden Vater Halbunthalb sich in einem andern Lokal erst ein wenig mit Nahrung versehen. Kaum war dieser wieder bei ihm, so kamen auch jene wieder heraus, aber nur, um sich nach kurzer Wanderung von Neuem wieder in ein Lokal, diesmal in ein solches, in welchem nur Liqueure verschiedener Art verköhnt wurden, zu begeben. Als sie endlich auch aus diesem wieder herauskamen, merkte man ihnen den Einfluß der in reichem Maße genossenen Spirituosen deutlich an. Sie schwannten, hatten sich wie alte Kameraden unter den Arm gefaßt, sprachen durcheinander und mit lauter Stimme, kurz, sie schienen sich in einem Zustand ziemlicher Trunkenheit zu befinden.

„Das erleichtert unsere Aufgabe!“ meinte Vater Halbunthalb.

„Wenn es nicht etwa auch nur eine Maske ist!“ erwiderte Wesli.

„Zu welchem Zweck?“

„Um uns sicher zu machen und zu Unvorsichtigkeiten zu verleiten!“

„Meinen Sie?“

„Ich traue jenen Burschen Alles zu! Wir haben doch genug Proben ihrer Verschlagenheit!“

Trotz seines Mißtrauens aber schlich sich Wesli, als sie in einen der Baumgänge einbogen, welche die Vorstadt St. Germain schmücken, doch so nahe an sie heran, daß er einen Theil ihrer Unterhaltung belauschen konnte.

„Ich sage Dir, da ist ein guter Griff zu machen!“ hörte er Mais sagen. „Ich kenne die Gelegenheit ganz genau!“

Die Antwort des Andern konnte er nicht verstehen. Derselbe schien Einwendungen zu erheben, die Mais zu beseitigen bemüht war.

„Nicht die mindeste Gefahr ist dabei! Aber freilich, wenn Du keinen Muth hast —“

Vor einer ziemlich festen Mauer blieben sie stehen. Dieselbe schloß, wie Wesli wußte, den Park eines Palastes ein, dessen Front jenseits, nach der Rue de Breuille zu lag.

Ehe irgend Jemand ahnen konnte, was geschehen werde, hatte Mais sich auf die Schultern seines Genossen geschwungen, die Mauer erstiegen, und im nächsten Augenblick hörte man den dumpfen Schall seines Niedersprunges in den Garten.

Einen Augenblick stand Wesli wie versteinert. Der unerwartete Zwischenfall hatte auch ihn verblüht gemacht. Indessen noch war Hoffnung vorhanden, daß es ihm gelingen werde, den Entflohenen wieder einzufangen. Jetzt galt es zunächst, sich seines Komplizen zu versichern, der Wache zu halten schien.

Mit ein paar Sätzen hatte er ihn erreicht, und ehe noch der Ueberraschte recht wußte, was ihm geschah, war er schon zu Boden geworfen, während Weslis linke Hand sich fest auf seinen Mund preßte, um ihn am Schreien zu hindern, dann gefesselt und geknebelt.

„Jetzt zu Mais!“ brach Wesli das Schweigen, in dem sich blüheschnell die Gefangennahme vollzogen hatte. „Ich muß Sie jetzt allein hier lassen. Mais kann unmöglich etwas gehört haben. Bleiben Sie hier und geben Sie genau Acht. Wenn Mais wiedererscheinen sollte, nehmen Sie ihn sofort fest und, bei Ihrem Kopfe! Lassen Sie ihn nicht entschlüpfen!“

„Darauf können Sie sich verlassen. Habe ich ihn einmal unter meinen Händen, so entgeht er mir nicht wieder. Hab was machen wir mit diesem Burschen hier?“

„Lassen Sie ihn liegen, bis eine Polizeipatrouille kommt, dann zur Wache mit ihm! Ich habe ihn sorgfältig genug gefesselt; er macht sich nicht los!“

Damit war Wesli verschwunden. Vater Halbunthalb hatte Glück. Kaum war Wesli einige Minuten fort, so hatte in der Nähe der taktmäßige Schritt einer Polizeipatrouille wieder. Sie bestand aus vier Mann. Zwei derselben schafften den Gefesselten zum nächsten Polizeiposten, nachdem ihnen Vater Halbunthalb erklärt hatte, um was es sich handle. Die zwei Andern blieben bei ihm zurück, um ihn in seiner Aufgabe zu unterstützen.

Katerdessen war Wesli, so rasch ihn seine Füße trugen, nach der andern Seite des Gebäudes gelaufen.

Soeben schien in demselben ein Empfangsabend zu Ende gegangen zu sein; der Wagen des letzten Gastes rollte die Rampe herab.

„Wem gehört dieser Palast?“ frug Wesli den Portier, der in reichgezierter Uniform seines Amtes am Hauptportal waltete.

„Das geht Dich nichts an, Bursche!“ lautete die Antwort. „Mach, daß Du fortkommst!“

Wesli hatte vergessen, in welchem Kostüm er sich befand. Rasch zog er seine Legitimationskarte hervor und zeigte sie dem Portier.

„Ich bin dienstlich hier!“ fügte er kurz hinzu. „Ein Verbrecher hat soeben die hintere Parkmauer überstiegen!“

„Ein Verbrecher?“

„Sogar einer der gefährlichsten, ein Kerl, an dessen Händen schon das Blut seiner Opfer klebt!“

Der Portier erbleichte. „Ich will die Dienerschaft zusammenerufen!“ brachte er mühsam hervor und streckte den Arm nach der Alarmglocke aus.

„Ein Wort zuvor! Ist es möglich, daß der Mörder den Palast unbemerkt verlassen hat? Wir waren auf seiner Spur; es ist möglich, daß er nur eingestiegen ist, um sich unserer Verfolgung zu entziehen!“

„Unmöglich! Hier ist Niemand durchgekommen, außer den Gästen Seiner Durchlaucht!“

„Einem Fürsten gehört dieses Palais?“

„Dem Fürsten Anatole de Poitiers!“ sagte der Portier stolz. „Aber wenn ich nicht die Dienerschaft alarmire, könnte vielleicht ein Unglück geschehen!“

„Nicht doch! Die Hauptsache ist die, daß der Mörder nicht entkommen ist! Sind Sie dessen ganz sicher?“

„Vollständig! Seit neun Uhr habe ich meinen Posten hier nicht einen Augenblick verlassen!“

„Gut, sehr gut! Lassen Sie die Dienerschaft zusammenkommen, ohne Lärm zu machen. Es ist nicht nöthig, daß der Mörder auch alarmirt werde. Wir fangen ihn so eher!“

„Sie haben recht!“ „François!“ rief der Portier einem der Diener zu, die in der Nähe waren, „sende die ganze Dienerschaft des Palastes hierher! Wichtige Angelegenheit!“

In einigen Minuten waren fast alle versammelt, gegen sechzig Männer und Weiber.

Niemand hatte eine Spur des Einbrechers, oder auch nur irgend etwas Auffälliges bemerkt.

(Fortsetzung folgt.)

Putz- und Modewaaren-Haus

Wilhelmstrasse 34. **Hugo Aschner**, Wilhelmstrasse 34.

Vom 23. bis incl. 28. Januar:

Inventur-Ausverkauf

sämmtlicher Putzartikel:

Bänder — Blumen — Agraffen — Gürtel — Gürtelschnallen, Fantasie- und Strausfedern.

Restbestand von Blousen, Jupons und Hüten zu enorm billigen Preisen.

904

Blutorangen,

süße Frucht, empfohlen

861

E. M. Klein, 1. Kleine Burgstrasse 1.

Cognac

mehrfach höchst prämiirte Marke

VON

H. J. Peters & Cie. Nachf.,

Cöln,

1/4 Fl. Mk. 1.75 — 2.00 — 2.25 — 2.50 — 3.00 — 4.00.

1/2 Fl. Mk. 1.00 — 1.20 — 1.35 — 1.50 — 1.70 — 2.20

empfehlen

6252

Robert Sauter, Oranienstrasse 50, Ecke Goethestrasse.

Postpakete

von 4 wilden Gärten der. fr. p. Nachn. für 5 Mk. 17356

Dom. Wobianse v. Martin, Güterbommern.

Zeppiche

sind billig zu haben.

16893

Georg Müllesheimer, Oranienstraße 31, Hth.

Damen zum Frisiren

im Abonnement nimmt noch an

Gustav Herzog, Damen-Friseur,

Schwalbacherstraße 45a, vis-à-vis d. Gmüsterstraße.

Gleichzeitig empfehle ich meinen separaten Damen-

Salon zum Champoniren mit Trocken-Apparat.

Champoniren mit Frisiren 1 Mk.

Walhalla- Theater.

Heute Freitag:
Erstes Concurrenz-Wett-Dauertauchen
zwischen Mr. Alker und einem
Mainzer Herrn, einem der besten Amateure Deutsch-
lands, um die Prämie von 100 Mark;
ausserdem
das übrige grossartige Programm.

Alldeutscher Verband (Ortsgruppe Wiesbaden).

Freitag, den 26. Januar, Abends 8 Uhr, im
Walhalla-Theater:

Öffentlicher Vortrag

des Herrn Pastor Jacobsen aus Scherrebek über die Lage
und die Bestrebungen des Deutschtums in Nordschleswig.
Anstellung von Teppichen der Weberei in Scherrebek.
Gäste, auch Damen, willkommen. Rauchen verboten. F 366
Eintritt frei. Der Vorstand.

Kneipp-Verein.

Unsere werthen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner
des Vereins werden zu dem am Sonntag, den
28. Januar er., Abends 8 Uhr, im oberen Saale
des Gesellenhauses, Dohleimerstrasse, stattfindenden

Stiftungsfeste, verbunden mit patriotischer Feier und Tombola,

ergebenst eingeladen und gebeten, recht zahlreich und pünkt-
lich erscheinen zu wollen. F 390
Der Vorstand.

H. B. Lange

Wilhelmstrasse 16.

Fortsetzung des Inventur- Räumungs-Verkaufs

bis 3. Februar
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Vom 5. Februar ab:

Versteigerung der Restbestände in Frühjahrs- u. Herbststoffen, Blousen, Costümen, Capes etc.

durch Herrn W. Helfrich. 1183

Die billigste Maskenverleihanstalt
von den einfachsten bis zu den elegantesten
Herren- und Damen-Costümen, Dominos,
Bärte und Perrücken, alle mögliche Theater-
Garderobe für Vereine u. dergl., sowie Paucke
mit Beden empfiehlt. 1184
Jacob Fuhr,
17. Goldgasse 17.



O weichen Glanz!
Gentner's Wachs

Zu haben in den meisten Geschäften.
Fabrikant Carl Gentner, Göttingen. F 62

Schöne braune Madäpfel pfund- und centnerweise zu
haben 29a Ramstraße 13, t. k.

Originelle Karneval-Drucksachen

liefert die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.
Langgasse 27.

Berlin, Leipzigerstr. 91
Dr. J. Schanz & Co.
Salente
streng reell, billig, sorgfältig. An- und Verkauf v. Ge-
findungen. (C 1659) P 175

×× Cotillon-Orden ××

grösste Auswahl bei
C. Schellenberg, Goldgasse 4.
15021

Gebrüder Schauss,

Nettenbad,
Dampfägewerk u. Zimmergeschäft,
empfehlen sich zur Lieferung aller Arten Bauhölzer, Bohlen in
Eichen, Buchen und Kiefern, Latten und Spaliere für
Länder, Dachlatten, sowie zur Uebernahme von Zimmers-
arbeiten an Bauten.

Gesichtsdampfbäder!

Bestes Mittel zur Beseitigung von Mitessern,
Pickeln, Blüthen etc.
Institut für Schönheitspflege,
Friedrichstraße 14, Part. I.

Restauration Bahnholz

den ganzen Winter geöffnet.

Sobald wieder eingetroffen:
Lösl. Frühstücks-Suppen
Gemüse- und Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze
MAGGI
bei Otto Gerhard, Colonialwaaren, 1123
Schiersteinerstrasse, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring.

Recht ital.
p. Pfd. **Macaroni** p. Pfd.
35 Pfd. 1118
ohne Bruch,

empfiehlt **P. Enders, Michelsberg 32.**

Lebendfrische große Schellfische

eingetroffen.
Heinrich Neef,
Telephon 786. Rheinstraße 63 und Mainzerstraße 52.

Per Pfd. Neue amerik. Ringäpfel per Pfd.
50 Pfd. bei 5 Pfd. 47 Pfd.,
empfiehlt **P. Enders, Michelsberg 32.** 1135

Paradiso bei Lugano.

Hôtel Europe,

unter Leitung der Frau Hirt-
Wyss, früher Hôtel Beauregard,
Lugano, und Hôtel Wildstrubel,
Adelboden.
Wunderschöne Lage am See. Modernster Comfort.
Lift. Elektrisches Licht. Warmwasserheizung in
allen Räumen u. Bedienung werden in den mässigen
Passanten- und Pensionspreisen nicht berechnet.
Eigentümer:
Hirt-Wyss & Cie.
F 1172

Mittagstisch, einfach aber gut, findet man 280-16
Straße 13, 2 Et. r.



Telephon 173.
3000 Pfund. 3000 Pfund.

Großer Massenfischverkauf

(frische Fluss- und Seefische).

- Prima große Schellfische 40 Pf.
- Mittelschellfische 30 Pf.
- Feinste Angelschellf., angedunstet, 2-5 Pfd., 50 Pf.
- Cablian im Ausschnitt 50-60 Pf.
- Seehechte ohne Kopf u. Gräten 60 Pf.
- Schollen, große, 60, Merlan 50.
- Bachsollen 50 Pf., Stinte 50 Pf.
- Prima Zander von 70 Pf. an.
- Lebendfr. Rheinzander 1.20 Mk.
- Lebende Rheinhechte von 1 Mk. an.
- Lebende Spiegelfarfen von 1 Mk. an.
- Rechten Rheinfalm, Steinbutt, Seezungen, Limandes.
- Lebende Schleie, Aale, Bachforellen, Hummer etc. billigst.
- Kieler Sprotten 1/4 Pfd. 15 Pf., 1 Pfd. 50 Pf.
- Prima rothfleischiger Salm pro Pfd. 1 Mk.
- Frische Seeamscheln 100 Stück 60 Pf. 1162

30 Pf. Cablian im Ausschnitt 35 Pf.,
30 Pf. Schellfische, große 35 Pf.,
8 Pf. Nollmöpfe, Bismarckdöringe,
Sardinen Pfund 40 Pf. 1156
J. Schnab, Grabenstraße 3.

Noch e. Str. g. Kartoffeln d. abzug. Röh. Zaunstr. 32, P.

Von Seiner Majestät dem Kaiser genehmigte

Grosse Freiburger Geld-Lotterie.

Hauptgewinn ev. 125,000 Mk. baar oder 100,000 Mk.
95,000 Mk. 85,000 Mk. mit Prämie auf das zuletzt gezogene Loos
75,000 Mk. Hauptgewinne 50,000 Mk.
25,000 Mk. 20,000 Mk. 10,000 Mk. 5000 Mk.
2 à 3000 Mk. etc. etc. Geringster Gewinn Mk. 10, alle baar ohne Abzug hier
zahlbar. Loose à 2 Mk., 11 Loose 20 Mk. bei de Fallois,
alleiniger General-Debit, Wiesbaden, Langgasse 10. 1131
Diese Loose sind auch zu haben bei allen Looseverkäufern in Wiesbaden und ausserhalb.
Ziehung sicher 10. bis 12. Februar. Nach ausserhalb für Liste und Porto 30 Pf. beifügen.

Verkäufe

Al. Cigarren- u. Schreibwaren-Geschäft (als gute Nebenbeschäftigung) Verh. halber sofort billig zu verkaufen. Offerten unter V. W. 1010 an den Tagbl.-Verlag. 1058

Ein Fuchs-Wallach,

hübsche kräftige Figur, ein- und zweispän. gefahren, geritten, f. u. s. fehlerfrei, lammfromm zu verk. Näh. Tannus-Hotel.

Leichtes Pferd (ohne Linirg) sehr preisw. zu verkaufen. Adenbühlstraße 4, Part. I.

Sonnenberg, Blatterstr. 2, eine hochträgliche Kuh zu verk.

Muringen No. 51 eine Kuh mit Kalb zu verkaufen.

Schöner wachsender Esel zu verk. Wallramstraße 27, Pt. 1165

Fog-Zerrier-Schindli, Kreuzung, w. Verk. abgegeben, f. g. zuzogen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1072

Ein 8 Monate alter Herrschaftshund zu verkaufen. Lang. Mauerstraße 12, 2 St. links.

Lauben, bessere Sorten, billig zu verkaufen. Näh. Börsenring 16, 1 St. l.

Zu verkaufen: Stetigle, Rothhäutlinge, Schwarzlerche, Drossel und Amstel, f. u. s. Eisenbogensgasse 8, 1 links.

Sarier Koller b. a. verk. Korng. 96, l. d. B. 15216

Kanarienvogel, Nuchimelchen zu verk. Vertramstraße 3, 2 r.

Ein sehr warmer Winter-Paletot, 1 Sommer-Paletot, 1 Rock und Weste für kleine Figur zu vl. Kapellenstraße 8, 2.

Gleg. Domino, nur einmal gebraucht, billig zu verkaufen. Weberstraße 31, 2.

Originelle Westen-Costüme für Damen, neu und wenig gek. zu verk. oder zu verk. Moritzstraße 12, Bugachstraße.

G. Madencost. (Konf. u. Schnitt) zu verk. Jauchstraße 4, 2.

Damen-Westen-Costüm zu verkaufen oder zu verleihen. Dogheimstraße 26, Stb. 8 l.

Vollst. u. Waschenanz. (Maitrocostüm) b. zu vl. Webera 44, 1.

Schöner schwarzer Mitteldomino (schöne Figur) für 25 Mk. zu verkaufen. Gest. Off. unter P. N. 367 an den Tagbl.-Verlag.

Gleg. Domino, neu und wenig getragen, dazu aparte gute Hute, zu verkaufen oder zu verleihen. Moritzstraße 12, Bugachstraße.

Ein eleganter seid. Westen-Anzug, passend für Langschülerinnen, zu verkaufen. Näh. Mauerstraße 11, Stb. Part. 1059

M. u. S. (St. u. Pol.), f. schl. f. v. a. vl. Karlsru. 41, 3 l. 969

Eleganter Frackanzug, fast neu, für große starke Figur, zu verkaufen. Adenbühlstraße 26, Stb. 1 l.

Guter Frackanzug, wie neu, für Mittelgröße billig zu verkaufen; desgleichen Frühjahrs-Paletot. Näh. im Tagbl.-Verlag. 971

Drei hochelegante Straußfeder-Fächer, Schildkrötenfell fast neu, billig zu verkaufen. Tannusstraße 51/53, 3 l.

Künstlerisch schöner, gemalter Bekkarm, sowie verschiedene gute Delgemälde wegen Platzmangel zu verkaufen. Adenbühlstraße 30, B. In sehen von 1/10-12.

Chopin, Schubert etc., neue Ausg., zu verk., täglich 5-7, Dambachthal 6, l.

Im Ausverkauf wegen Aufgabe des Ladens-Pianos und Klänge billig zu verkaufen. 14167

Anstalt für Pianofortebau Hugo Smith, Tannusstraße 55.

Pianos, einige gebrauchte gute Fabrikate, billigst. Neues x-sait. 430 Mk. 1100

Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30.

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft.

Große Auswahl in polierten und lackierten Betten, einzelne Bettst. in jeder Preislage, einzelne Sophas, 2- und 3-sitzige Divan-Garnituren, Kleider-, Küchens-, Weichenschränke, Konsolen, Verticows, polierte und lackierte, alle Arten Tische, Stühle Spiegel, ganze Ausstattungen, sowie eine complete Schlafzimmer-Einrichtung zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen. Betten und Polstermöbel werden billig aufgearbeitet. 1000

Wih. Neumann, Ecke Bleich- und Seelenstraße 1.

Möbel, Betten, Sophas,

sowie ganze Ausstattungen zu bekannt billigen Preisen empfiehlt Jean Thüring, Tapezierer, Marktstr. 29, Stb., gegenüber d. Euhorn.

Elegante Schlafzimmer-Einrichtung,

mitt. Ruchb., billig zu verkaufen. Karlsruferstr. 32, Verführte. 812

Albrechtstraße 30 billiger Verkauf von Betten und Polstermöbeln jeder Art, auch bei Ratenzahlung. 16098

Eine hochleg. Schlafzimmer-Einrichtung, hell Ruchb., eine Schlafzimmer-Einrichtung, dunkel Ruchb., Betten in gr. Ausw., 2 eleg. Ruchb.-Büffel, Verticows in Ruchb. u. Mah., Herren-Schreibstuhlgang in Ruchb. u. Eichen, Wäscherschränke, Kleider- u. Spiegel-Schränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, Sopha, Auszug u. Küchentische, 2- u. 3-th. Kamelstischsophas, eine Salongarnitur (Opelien), versch. prachtvolle Delgemälde, Stuhl- u. Kupferstiche, gr. u. kleine Spiegel, Stühle aller Art etc., nur ganz vorzügliche Arbeit, zu billigen Preisen unter Garantie zu verkaufen. Ph. Seibel, Bleichstraße 24.

Wu gearb. Möbel, meist Vordorb., weg. Übergang der Laden-miete billig zu verkaufen: Vollst. Betten 50-100, Bettst. 18-30, Kleiderst. u. Anst. 21-45, Kommoden 24-30, Küchensch., best. Sorte, 28-32, Verticows 34-55, Sprünger, 18-25, Matrasen in Segg., Wolle, April u. Haar 10-50, Deckb. 12-25, best. Sophas 40-45, Divan u. Ottom. 25-55, pol. Sophasische 15-22, Tisch, Stühle, Spiegel u. i. w. Frankenstr. 19, St. B. u. S. B.

Betten von 20 Mk., Sekretär 40, Kuffmanns- und Eichen-Büffel 135 Mk., Spiegel, Bücher, Kleider-, Küchens- und Weichenschränke, Waschkommode mit und ohne Toilette, Schreibtische, Garnituren v. 40, Eichen-Schlafzimmer-Einricht., reich geschmückt, sowie alle erdenl. Sad. bill. z. d. Hermannstraße 12, 1 St. 14096

Leich. Möbel als: Bett, Kleider- u. Küchensch., Verticow, Spiegel, Kom., Korbhaarmatr., Deckb. b. zu v. Kiedlstr. 4, 1 r. 1049

Neues Bett, sowie 1 einthüriger Kleidererschrank zu verkaufen. Schulberg 21, Bbb. 1 St. l. 532

Möbel- u. Ausstattungs-Geschäft

von Ph. Bender, Schmaldorferstraße 43.

Empfehle alle Arten Polster- und Kastenmöbel, Garnituren in Plüsch, Laichensophas, Divan, Ottomane, Verticows, Bücher- und Spiegel-Schränke, Herren-Schreibbüreau, Diplomaten-Schreibtisch, prachtvolle Büffets, Ausziehtische, Beistelltische, compl. Betten, Waschkommoden und Nachttische, Waschtische, Kommoden und Konsolen, alle Arten Tische, Stühle, Spiegel, sowie compl. Schlafzimmer- und Speisezimmer-Einrichtungen etc. 1013

Ein Chaiselongue, sehr neu, ist zu verk. Dogheimstr. 18, S. l.

Zwei Kamelstisch-Divan, eine Ottomane (neu) zu haben. Räderstraße 19, S. 2. 13933

Kamelstisch-Divan, 2-st. u. 1 Ottomane preisw. zu verk. Strichgaden 21, Tapezierer-Verkehr.

Dreist. Divan 85 Mk., zweist. Kamelstisch-Sopha 80 Mk. Nidelsberg 9, 2 St. l. 1079

Plüsch-Garnitur, Ottomane und Kamelstisch-Sopha wegen Raumangel sehr billig zu verk. Dranienstr. 63, Stb. 2 r.

Raffenschrant,

solid gebaut, billig zu verkaufen. Albrechtstraße 24. 855

Ein- u. zweith. Kleider- u. Küchensch., Brandst. Beistellen, Waschkommoden, lad. u. pol. Kommoden, Tische, Küchensch., Küchensch., Verticows zu verk. Schreiner Thurn, Schachstr. 26. 15231

Wadehrant, wenig gebraucht, 3 Draußen, wegen Raum-mangel billig abzugeben. Dranienstraße 83, 1 St.

Neuer Ruchb.-Auszugstisch zu vl. Dranienstr. 4, S. B. 201

24 Stühle mit reichem Schnitzwerk und feinstem Olivplüschbezug im Ganzen oder einzeln zu verkaufen. Tannusstr. 28, l. 1114

N. Nähmaschine (Singer), a. f., b. zu vl. Karlsru. 33, 2 l. 826

Complete Frack zu verkaufen. Blatterstraße 20, Pt.

Kaisers Geburtstag! Fahnen und Schilder zu verk. und zu verleihen. Bahnhofsstraße 5. 906

Edelnes Schild, eine Marmorplatte u. Unterleg. verschied. Preiser-Artikel billig abzugeben. Tannusstraße 53, Partier.

Colonialwaaren-Einrichtung zu verkaufen bei Mückert, Adelsheidstraße 43. 930

Zwei Einspänner-Gesirre billig zu verkaufen. Ph. Ohly, Feldstraße 8.

Zu verkaufen ein Gimp-Stohlenfarren, 2 zweiräderige Drahtfarren, 3 Decimalwagen mit Gewichten, 1 doppeltes Radenschild, lang 1.50, breit 0.70, 1 Röhrentrichter. Näh. Schmaldorferstraße 28, B. 1106

Ein gut erhaltener Krankenwagen billig zu verkaufen. Ph. Ohly, Feldstraße 8. 931

Kinderwagen, wie neu, billig zu vl. Weidstr. 44, Bbb. 1 r.

Ein gut erh. Kinderwagen preiswürdig zu vl. Hermannstr. 8.

Zwilling's-Rinderwagen mit 2 Verdeck, zum Liegen und Sitzen eingerichtet, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Amsterstraße 75, Stb. 1. Stod.

Ein Velociped, Seibel & Neumann, 68er Leder- f. u. s. schung, Mk. 100.-- zu verkaufen. Nicolaststraße 5, Seitenb.

Ein prima Haberab billig zu verk. Bleichstraße 4, 1 r. 1048

Transp. Feld u. Aupf. f. u. vl. Schmaldorferstr. 9, 2. 1014

Ein gebrauchter gut erhaltener Füllosen, sowie ein Sportwagen zu verkaufen. Müllerstraße 2.

Wirthe, Hotelier, Conditoren!

Abgeben eine Anzahl großer Kasserollen, silberne Aufätze, Bowle, Secfächer, silberne Platten, 1 Produktauslag als Büffet-mittelstück etc., 1 Kupf. Speisewarmhalter u. Eschlag u. 5 Kasserollen (Spiritusheizer). Näh. im Tagbl.-Verlag. 1078

Schenne H. Götter, Bleichstr. 20.

Ein ar. sch. Ruchbaum zu vl. Näh. Goethestr. 24, l. 1158

Schwarten für Gartengeländer oder für Maurer zum Stücken und Auslegen der Gebälle sind zu haben bei Gebr. Müller, Dogheimstraße 53.

Etwa 60 l. Wtr. Rauerdeckel, 0.60 breit, auch Patent-Mauerriegeln, circa 30 l. Wtr., und 2 Sandsteinpfeiler m. Holztor billig abzugeben. P. Lerch, Dogheimstraße 76.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Neues Wohnhaus (Eckhaus), für Spezerei-Geschäft besonders geeignet, in konkurrenzfreier Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Max Hartmann, Schützenstraße 10. 14688

Bestimmtes Adressenbuch 21 ist wegen ständiger Abwesenheit des Eigentümers ganz oder getheilt zu verkaufen. Näheres Dellmundstraße 41, 1 St. 847

Villa Humboldtstraße 20, neu erbaut, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. 15150

Ein neues Haus mit Laden in bester Lage Schiersteins, für jedes Geschäft passend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter N. W. 1006 an den Tagbl.-Verlag. 815

Hochherrsch. Villa, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring und Wolpbecker, mit pracht. ausgest. großen Räumen, Centralheiz., Gas, elektr. Licht, zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 41. 474

Die beiden Häuser Kapellenstraße 35 u. 37 sind wegen Verzug der Eigentümer preiswürdig zu verkaufen. Bedingungen auf dem Bureau des Rechtsanwalts u. Notars Dr. Romeis, Adenbühlstraße 31. 14731

Kleine Villa, 3 Zimmer etc., dicht beim Kur-haus, preiswürdig zu verkaufen. O. Engel, Adolphstraße 3.

Vorzügliches Rentenhaus in der Wallramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubureau Seelgasse 1. 566

Victoriastraße 45 ist eine mit allem Comfort, electr. Licht und Centralheizung versehene Villa, zum Alleinbewohnen, von 8 Zimmern, zu verkaufen event. zu vermieten. Näheres Victoriastraße 33, Part. 12519

Für Wirthe o. Anticher spec. d. geign. Grundstück, ca. 75 Ruten, über 5% des ganzen Kaufpreises rentirend, mit Stallungen, Wirthschaftsflächen, großen Werkstätten etc., mit 12 bis 15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. 588

Schönes Haus mit Thorfahrt, für jeden Geschäftsmann passend, billig abzutreten, auch wird Restkaufschilling in Zahlung genommen. Kapital kann förmlich 4% fest stehen bleiben. P. G. Rück, Bahnhofsstraße 20. 14082

Villa zum Alleinbewohnen, Wallmühlstraße 1, 8 Zimmer, großer Garten per 1. April 1900 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Victoriastraße 33, Part. 16416

Villa Vierstadter Höhe 33

mit oder ohne Stallgebäude, auch für 2 Familien bewohnbar, der Neuzeit entspr. eingerichtet, zu verkaufen. Näh. 14857

Renommirtes Hotel zu verkaufen. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiebadener. 620

Zu verk. schöne Villen, Kapellenstr., Uhlandstr., Gartenstraße etc. d. J. Chr. Glücklich. 623

Zu verk. Abreise halber gr. Villa (Sonnenbergerstraße) mit ca. 68 Rth. Garten sehr preisw. d. J. Chr. Glücklich. 623

Zu verk. herrl. Besitz. am Rhein mit 24 Morgen Park, Weinberg, Obstanlagen etc. d. J. Chr. Glücklich. 624

Zu verk. reizende Villa mit gr. Garten u. Zubehör in St. Goar a/Rh. für 26,000 Mk. d. J. Chr. Glücklich. 625

Zu verk. Villa mit Stallung u. Garten am Centralbahnhof- platz sehr preiswerth. J. Chr. Glücklich. 626

Zu verkaufen große u. kleine Bauplätze in Ettville und Villen in Walsuf a/Rh. J. Chr. Glücklich. 627

In schönster Lage von Bad Ems, vis-à-vis Kurh., im Park, rent. Hotel garni zu verk. Erbth. d. J. Chr. Glücklich. 628

Arrond. Bauplatz a. d. Ringkirche, 23 □ R., für 23,000 Mk. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 629

Zahnstr. Haus mit Thorf., Werkst. (für Schreiner, Schlosser etc.) für 56,000 Mk. zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 630

Zu verk. schöne Aussicht Etagen-Villa, auch für Pension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 631

Zu verk. herrl. schöne Etagen-Villa, auch als Pension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 632

Zu verk. Haus mit Garten (Schwalbenerstraße) durch J. Chr. Glücklich. 633

Zu verk. n. Villa (6 Zimmer und Zubehör) für 20,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 634

Zu verk. schöne Villa mit Garten für 63,000 Mk. (Kaiser- straße) durch J. Chr. Glücklich. 635

Zu verk. mehrere prachtv. Hotel garnis in Bad Schwalbach sehr preiswerth durch J. Chr. Glücklich. 636

Zu verk. vor Sonnenberg Villa mit Garten, als Fremdenpension sehr geeignet. (46,000 Mk.) Näh. d. J. Chr. Glücklich. 637

Zu verk. Sonnenbergerstraße gr. (früher fürstliche) Villa mit Dependance, als Pension, Kuranstalt oder Herrschafts- haus, durch J. Chr. Glücklich. 638

Zu verk. schöne Villa mit gr. Stallungen, Reitbahn etc., sehr preiswerth durch J. Chr. Glücklich. 639

Zu verk. Nerobergstr., dicht am Walde, schöne Villa mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 640

Zu verk. prachtvolle Villa mit allem Comfort (Weinberg- straße). Näh. durch J. Chr. Glücklich. 641

Zu bester Lage Wiebadens ein schönes, vor einigen Jahren massiv erbautes Haus, für Kur- und Hotelbetrieb besonders geeignet, gr. Gesellschafts- räume und 38 Zimmer, Manfarden, Bäder etc. etc., gr. Garten, für 240,000 Mk. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immobilienagentur, Wiebadener. 642

Zu verkaufen Langstr. 5, Villa mit Garten, 12 Zimmer und Zubehör, für 70,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 644

Zu verk. F. Verh. halber Haus mit renom. gut bürgerl. Fremdenpension für 75,000 Mk. Das Mobilar u. Inventar kann mitverkauft werden. Näh. d. J. Chr. Glücklich. 645

Haus Adenbühlstraße 54, mit gr. Saal, 12-14 Z., für Conferenztorium, Klinik, Wöbelhandl. etc. geeignet, ist sof. zur Feldgerichtl. Lage zu verk. od. zu verm. d. J. Chr. Glücklich. 646

Zu verk. Ecke der Adenbühlstraße u. Schönen Aussicht Bauplatz mit Garten, 63 □ R., durch J. Chr. Glücklich. 644

Neues Eckhaus, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, mit einem nachweislichen Ueberfluß von 2100 Mk., mit 8 bis 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Villa Humboldtstraße 12,

9 Zimmer, 6 Manfarden und Zubehör, 60 Ruten Garten, Erdtheilung halber billig zu verkaufen. 606

H. Reifner, Dambachthal 10. Immobilien- u. Hypotheken-Agentur.

Ein neues Haus mit großem Weinacker, Werkst. u. f. w., mit einem Ueberfluß von 1100 Mk., zu verk. durch J. & C. Firmenich, Dellmundstraße 53.

Ein neues Haus, städt. Stadth., mit einem Ueberfluß von 1500 Mk. zu verk. durch J. & C. Firmenich, Dellmundstraße 53.

Ein Haus in der Nähe des im Bau begr. neuen Bahnhofs, mit großem Hofraum u. Garten, f. Engros-Geschäfte, Fabrikverf. besitzer u. f. w. passend, zu verk. durch J. & C. Firmenich, Dellmundstraße 53.

Ein Eckhaus (Adelsbldstr.) mit 3 Mal 4 Zimmer-Bwohnungen, auch als Geschäftshaus passend, für 64,000 Mk. zu verk. d. J. & C. Firmenich, Dellmundstraße 53.

Eine der ersten Kur-Pensionen in Bad Schwalbach, mit 30 vermietbaren Zimmern u. einem jährl. Reinertrag v. 8-10,000 Mk., ist wegen Zurückziehung des Besitzers zu verk. durch J. & C. Firmenich, Dellmundstraße 53.

Eine größere Anzahl Pensionen u. Herrschafts-Villen in den verschiedensten Städt. u. Preislagen zu verk. durch J. & C. Firmenich, Dellmundstraße 53.

Eine größere Anzahl rentabl. Etagenhäuser, städt. u. weidl. Stadth., zu verk. durch J. & C. Firmenich, Dellmundstraße 53.

Ein sehr rentabl. Haus, Werkst., auch für Metzger sehr passend, ist Verhältnisse halber mit oder ohne Geschäft zu verk. d. J. & C. Firmenich, Dellmundstraße 53.

Ein kleines Haus m. 4 u. 5-Zimmer-Wohn., im weidl. Stadth., für 44,000 Mk. m. H. Anzahl. zu verk. durch J. & C. Firmenich, Dellmundstraße 53.

Eine Pension-Villa in Bad-Schwalbach m. 20 verm. Zim., groß. Garten, Größe des Terrains 56 Rth., in w. Sterbefall des Besitzers m. Jucular für 76,000 Mk. zu verkaufen d. J. & C. Firmenich, Dellmundstraße 53.

Villa Uhlandstraße 14

(neu erbaut) 15030 ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Dogheimstraße 34, Pt.

Grössere herrschaftliche Villa

an der Humboldtstrasse, mit schönem Garten, ferner herrschaftl. Villa, event. mit Stallung, an den Dambachthal-Anlagen, für Kuranstalt, für einen Arzt etc. passend, beste Wahl- und Wiesenluft, preiswürdig aus erster Hand zu verkaufen, event. wird auch ein anderes Object in Zahlung genommen. 16393

P. G. Rück, Bahnhofsstraße 20. Gastwirthschaft mit großem Tanzsaal, 400 Dectel Bierverbrauch, 3 Stück Wein, 11 Dectel Braunkwein, für 35,000 Mk. zu verkaufen und kann sofort übernommen werden durch Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Wegen Wegzug

Schöne Villa, 12 Zimmer nebst sehr reichl. Zubehör, in bestem Zustand, hübschem, vorzähl. angel. Hof- und Ziergarten - nahe dem Kurhaus - preiswürdig zu verkaufen, - per April. Näh. durch den Beauftragten

Otto Engel, Adolphstraße 3.

Haus zu verkaufen.

Neu erbautes Haus i. d. Lage, nächst d. Albeistr., 4 Etagen, à 5 Zimmer, solid u. elegant gebaut, sehr preiswerth durch d. Erbauer zu verkaufen. Gest. Offerten unter N. W. 1007 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Uhlandstraße 6,

mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen. Näheres daselbst oder Albrechtstraße 6, 1.

Feines Etagen-Landhaus,

nebst Gartenhaus, nahe dem Kurhaus, schöner Garten, über 5% des Kaufpreises rentierend, speciell auch für Arzt geeignet, preiswürdig zu verk.

Villa,

circa 10 Minuten vom Kurpark entfernt (Höhenlage), prachtvolle Aussicht, enthält 8 geräumige Zimmer nebst Küche und Badezimmer, Balkone, schöner Garten u. s. w., ist für den Preis von 33,000 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten unter U. M. 899 an den Tagbl.-Verlag.

Klosterhaus im südlichen Stadtteil, nahe am Kaiser-Friedrich-Ring, mit Garten, ohne Hinterhaus, zu verk. Offerten unter M. T. 936 an den Tagbl.-Verl.

Haus zu verkaufen

Moonstraße 14) zur Lage, 38,000 Mk., ganz vermietet. Auskauf beim Eigentümer C. J. Queck, Naden.

Herrschaftliches Haus, mittlere Albeidstraße, 7 Zimmer in der Etage, zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft.

Das Landhaus Nienberg 14 soll zu dem billigen Preise von 25,000 Mk. verkauft werden. Dasselbe enthält 6 Räume, Küche und sehr schönen Garten und liegt ganz nahe am Kochbrunnen u. Kurgarten. Zu besichtigen v. Morg. 10 Uhr bis Nachm. 4 Uhr.

Ein Haus Moritzstraße, zwischen Goethestraße und Ring, Vorder- u. Hintergebäude, zu verkaufen. Offerten unter N. N. 269 an den Tagbl.-Verlag.

Ein neues Haus mit Thorfahrt und Hintergebäude, über 6% Rentabilität, Alles bewohnt, 11 Wohnungen à 3 Zimmer und Zubehör in jeder Etage doppelt, aus erster Hand unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Lage nächst der Moritzstr. Näh. P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Sichere Existenz.

Feines Obst-, Gemüse- und Conservengeschäft in pa. Lage, nachweisl. sehr rentabel, zu verk.

Wegzugs halber verkaufe ich meine 2 Minuten vom Kurhaus gelegene gut gebaute Villa mit 17 Räumen und schönem Garten. Vermittler verboten. Gefällige Offerten unter B. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Das Wohnhaus Dohheimerstraße 18 mit großen Dekorationsgebäuden ist preiswerth zu verkaufen, event. sind auch die letzteren für sich allein mit abgeschlossnem Hof per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Mittelbau Part.

Villen-Baupläne von 24 bis 50 Ruthen groß, an fertiger Straße, sehr preiswerth ohne Anzahlung zu verkaufen. Baumstücke in jeder Stadtlage, die Ruthe schon v. 130 Mk. an, zu verkaufen. Auskunft und Pläne durch

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villen, Landhäuser, Geschäfts- u. Etagenhäuser, Hotels, Badhäuser, Geschäfte aller Branchen, Baupläne, Ackergrundstücke wolle man gefl. baldigst bei mir zum Verkauf anmelden.

W. Neglein, Zimm.-Bureau, Cronienstraße 3.

Wohnhaus Dohheimerstraße 18 mit großen Dekorationsgebäuden ist preiswerth zu verkaufen, event. sind auch die letzteren für sich allein mit abgeschlossnem Hof per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Mittelbau Part.

Villen-Baupläne von 24 bis 50 Ruthen groß, an fertiger Straße, sehr preiswerth ohne Anzahlung zu verkaufen. Baumstücke in jeder Stadtlage, die Ruthe schon v. 130 Mk. an, zu verkaufen. Auskunft und Pläne durch

Wohnhaus zu verkaufen.

Ein neues Haus mit Thorfahrt und Hintergebäude, über 6% Rentabilität, Alles bewohnt, 11 Wohnungen à 3 Zimmer und Zubehör in jeder Etage doppelt, aus erster Hand unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Lage nächst der Moritzstr. Näh. P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Wohnhaus zu verkaufen. Ein neues Haus mit Thorfahrt und Hintergebäude, über 6% Rentabilität, Alles bewohnt, 11 Wohnungen à 3 Zimmer und Zubehör in jeder Etage doppelt, aus erster Hand unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Lage nächst der Moritzstr. Näh. P. G. Rück, Bahnhofstraße 20.

Eine Villa, für Pension geeignet, in Kurlage, zu kaufen oder auch zu mieten gesucht. Auch würde eine Etage von 8 bis 10 Zimmern in obiger Lage übernommen werden. Offerten mit Preisangabe unter J. H. 207 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleines rentables Haus aus erster Hand mit 4000 Mk. Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Lage unter Z. N. 286 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zu kaufen oder zu mieten eine kleine Villa f. 1-2 Fam. - Garten. Offerten mit Preis und Lage sub N. N. 316 an den Tagbl.-Verlag.

Villa, mittelgroß, mit Garten, an der Victoriastraße, Raimersstraße, oder deren Nähe, sofort zu kaufen gesucht. Gest. Offerten bitte mir mögl. umgehend zugehen zu lassen.

Ernst Heerlein, Immobilien-Geschäft, Faulbrunnenstraße 1.

Etwa 25 Morgen Obstplantung oder dazu geeignetes Land, nahe Stadt, mit Wohnhaus zu kaufen gesucht.

Gesucht Villa-Bauplatz, unweit Kurhaus, mindestens 50 Ruthen. Off. unter B. M. 211 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverleihen

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. Meyer Sulzberger, Bahnhofsstraße 16. Telefon No. 524.

Capitalien

an 1. Stelle stehen und wieder zur Verfügung. Lebensversicherungs- u. Ersparnisbank in Stuttgart, General-Agentur für Nassau, Wilhelmstraße 5.

Hypothekendarf-Capitalien in jeder Höhe sofort erhältlich durch

L. Neglein, Cronienstraße 3, 1 Et.

Hypotheken-Capital

zu 1. Stelle in jeder Höhe auszuliehn.

Carl Götz, Zimmermannstraße 1. Bitte mich zur Vermittlung von Hypotheken-Capitalien, An- u. Verkauf von Immobilien, sowie Darlehen auf gute Sicherheiten u. Bürgschaft zu den günstigsten Bedingungen besuchen.

65-70,000 Mk. sind gegen 1. Hypothek à 4 1/2%, 60,000 und 25-30,000 Mk. gegen 2. Hypothek à 5% auszuliehn durch

Ludw. Winkler, Nibelstraße 32a, Alte Schwabacherstraße. (eventuell auch mehr) ist auf 1. April oder früher auf 2. Hypothek vom Darleher direct auszuliehn. Offerten unter N. N. 317 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk. und 12,000 Mk. auf gute zweite Hypothek sofort auszuliehn durch

Capitalien zu leihen gesucht.

Pa. Pa. Capitalsanlage. 50,000 als 1. Hypothek bei mehr wie dopp. Sicherheit auf hies. sein. Object à 4 1/2% per 1. April gesucht. O. Engel, Adolphstraße 3.

45-50,000 Mk. als zweiter Eintrag nach 44% der Tare per April ev. früher gefl. prima Object. Offerten unter V. U. 966 an den Tagbl.-Verlag.

55,000 Mk. auf prima 1. Hypothek zu 4% sofort gesucht. Tare 120,000 Mk. Offerten nur von Selbstdarleher unter V. P. 327 an den Tagblatt-Verlag.

Mk. 20,000 2. Hyp. nach ca. 50% 1. Stelle à 5% per gleich gefl. Placement kostenlos!

O. Engel, Adolphstraße 3.

100,000, 60-70,000 u. 15,000 Mk. alsbald oder per April zu leihen gesucht.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29. 14,000 Mk. gegen prima 2. Hypothek, nach der Lage Wiesbadens von gutem Zinszahler auf 1. April gesucht. Gest. Offerten unter C. L. 223 an den Tagbl.-Verlag.

Erste Hypoth., 1/2 d. Tare, 15-20,000 Mk. zu 4% zum 1. April gefl. Offerten unter H. W. 1000 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 6000, vorzähl. Restkaufsch. mit Nachlaß und Haftbarkeit zu verkaufen. Offerten erbeten unter H. A. 16 an den Tagbl.-Verlag.

3-5000 Mk., 1/2 der Tare, sucht pünktlicher Zahler. Offerten unter A. W. 5 postlagernd Amt IV.

Ein guter Restkaufschilling, 6000 Mk., abzugeben. Adressen erbeten unter J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag.

Circa 35,000 Mk. bis 1/2 der Tare zu April, ev. früher, gesucht. Offerten unter Z. W. 1012 an den Tagbl.-Verlag.

Trauerhüte, Crêpes, Trauerschleier, stets großes Lager in allen Preislagen. Gerstel & Israel, Langgasse 33. Answahl-Sendungen nach außerhalb bereitwilligst.

Sarg-Magazin. Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metall-Särge zu den billigsten Preisen. Moritzstr. 12. Jos. Ochs, Moritzstr. 12.

Familien-Nachrichten

Männer-Gesangverein „Cäcilia“. Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, unsere Mitglieder von dem Hinscheiden der Gattin unseres 2. Vorsitzenden,

Frau Pauline Stamm, geb. Müller, geziemend in Kenntniss zu setzen. Die Beerdigung findet Freitag, den 26. Januar, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Kellerstrasse 6, aus statt u. ersuchen wir unsere verehrl. Mitglieder um recht zahlreiche Betheiligung.

Codes-Anzeige. Nach Gottes unerforschlichem Rathschlaß wurde uns heute nach langem schwerem Leiden unser innig geliebtes Töchterchen, Schwesterchen und Enkelchen, Paula, durch den Tod entrißen.

Codes-Anzeige. Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß unser guter Sohn, Bruder, Schwager, Neffe und Cousin, der Hausdiener

Fritz Diefenbach, heute Morgen 7 Uhr von seinem langen, mit Geduld ertragenem Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Fremden-Verzeichniss vom 25. Januar 1900.

Table with columns for various locations and names: Adler, Einhorn, Marpfen, Nonnenhof, Oranien, Goldenes Ross, Union, Kärcher, Gutsbesitzer, Haus Farpach, Kesseler, Dr. med. Wanne, Walter, H., Bauunternehm., Wanne, Benecke, Georg, Hanau, Bahnhof-Hotel, Meyer, Heinrich, Kfm., St. Goarshausen, Mayer, M., Kfm., m. Fr., Lg.-Schwalbach, Kuckenberger, Peter, Kfm., St. Goarshausen, v. Collins, J., Kfm., Berlin, Helle vue, Koehler, Rechtsanw., m. Fr., Elberfeld, Post, Alice, Fr., Hagen, Eisenbahn-Hotel, Schluck, Otto, Fabrikant, Frankenthal, Borberg, Rudolf, Fabr., Elberfeld, Aron, Philipp, Kfm., Strassburg, Söskind, Jak., Kfm., Berlin, Erbprin., Behr, K., Fr., Evershausen, Schmitz, F., Rüdelsheim, Hähne, Louis, Berlin, Schulze, Aug., Frankfurt, Mühl, F., Kfm., Stuttgart, Wasserburger, Kfm., Oberwesel, Shingelwagner, Kfm., Nürnberg, Seidel, Gust., Kfm., Planen, Pozbylski, O., Kfm., Berlin, Nachmann, Kfm., Berlin, Noa, P., Kfm., Berlin, Föger, H., Kfm., Berlin, Koch, Karl, Kfm., Lahrb, Vetter, Karl, Kfm., Neuwied, Frankfurter, Kfm., Stuttgart, Mayer, Rud., Kfm., Breslau, Oestreicher, O., Chemnitz, Hoppel, Schumann, G., Kfm., m. Fr., Mannheim, Weck, A., Kfm., Kassel, Merkel, L., Fr., m. Schwest., Würzburg, Pohl, J., Fabr., Raguhn, Hotel Hohenzollern, Redpeur, Fr., Düsseldorf, Lehmann, Lilly, Fr., Berlin, Kaiserhof, Kann, a'Gravenhage, Delling, W., Leipzig, Parker-Lowe, Esq., London, Max, Friedrich, Leipzig, Röser, Herm., Köln, Barth, Wilb., Kfm., Köln, Cohn, Karl, Kfm., Hamburg, Kinn, K., Weinbändler, m. Fr., Neustadt, Petery, H., Kfm., Hamburg, Faust, B., Kfm., Hamburg, Weisse Lilien, Magnus, Ober-Telegraph-Assistent, Fleasburg, Mehler, Becker, Wilb., Oberleut., Bendsburg, Kilian, Fritz, Kfm., Stuttgart, Metropole, Stephens, H., Baron, München, Briek, R., Fr., Koblenz, Wagner, m. Fr., Kreuznach, Mutb., Hauptmann, Mainz, Jucha, E., Architect und Fabrikbes., Erfurt, Nassauer Hof, Fastenrot, Hofrath, Dr., m. Fr., Köln, Boucherie, André, Larlat, National, Pongs, Karl, Kfm., Odenkirchen, London, Hart, Fr., London, Hart, Fr., London, Kröll, M., Kfm., Prag, Schlager, Jul., Kfm., Stuttgart, Wissler, O. E., Kfm., Todtenau, Decber, Karl, Kfm., Schlitz, Erpelt, J., Kfm., Köln, Erpelt, W., Kfm., Köln, Ebert, W., Kfm., Düsseldorf, Adrian, Franz, Kfm., Rheydt, Löwisch, Otto, Kfm., Apolda, Amann, Ernst, Kfm., Herford, Fritz, E., Kfm., Kreuznach, Lowenthal, J., Kfm., München, Cremer, G., Bonn, Pfälzer Hof, Hagenau, E., Kfm., Frankfurt, Melber, C., Kfm., Kassel, Dürkheim, A., Kfm., Dählhausen, Reinhard, W., Frankfurt, Damm, F., Kfm., Hannover, Promenade-Hotel, Bög, H., Frankfurt, Vischer, G., Kfm., Berlin, Budetki, H., Kfm., Berlin, Heinrich, F., Kfm., Aachen, Kröger, P., Rent., Lütben, Giesler, F., Rittergutsbes., Schloss Falkenlust, Zurguten Quelle, Hiess, W., Darmstadt, Quisiana, Sloot, L., Ingen., Haarlem, Rhein-Hotel, Jacobs, C., Stud., Köln, Kraft, R., Kfm., Gladbach, Reichspost, Zahser, J., Fabr., Weinheim, Bümmerbad, Schell, H., Kfm., Tientsin, Rosc., Nischmann, Kfm., m. Fr., Hamburg, Weisses Ross, Warachauer, S., Rent., m. Fr., Berlin, Savoy-Hotel, Katzenstein, E., Kfm., Berlin, Schemminger, J., Providence, Rosenber, L., Providence, Schweinsberg, Kieselestein, R., Kfm., Aachen, Oethner, H., Kfm., Berlin, Odenkuchen, Kfm., Kreuznach, Winks, Kfm., m. Fr., Würzburg, Fliesen, K., Kfm., Dürkheim, Tannhäuser, Röhrle, E., Kfm., Giessen, Engst, R., Kfm., Nürnberg, Rösch, P., Kfm., Arnstadt, Mallhoff, M., Fr., Solingen, Scheibe, P., Kfm., Strassburg, Clauss, A., Kfm., Frankfurt, Wolff, J., Kfm., Koblenz, Beringer, Kfm., Orb, Taunus-Hotel, Hirschel, Kfm., Wetzlar, Gärtner, Kfm., Mühlheim, von Kotze, Offiz., Schwedt, Landau, A., Fabr., m. Fr., Loda, Neukirchner, E., Stadtrath, Mänzer, M., Saalfeld, Steinert, Rent., m. Fr., Magdeburg, Stoyer, K., Kfm., Stendal, Trognitz, Fabrikbes., Halle, Victoria, von Güllingen, Freifrau, Ludwigsburg, Schrottky, Gen.-Director u. Prof., m. Fr. u. Bed., Calkutta, Habermann, B., Kfm., Koblenz, Harnisch, Kfm., Frankfurt, Müller, Kfm., Frankfurt, Schöpawinkel, Kfm., Bremen, Bischof, Kfm., Strassburg, Vogel, Grohé, E., Kfm., Frankfurt, Steinhauer, F., Kfm., Frankfurt, Geruch, F., Kfm., Charlottenburg, Schönemann, M., Kfm., B. Ossel, Weins, Kessler, Suhl, Seiler, Braunsfels, Thomale, Darmstadt, Zils, Notar, Oberlahnstein, In Privathäusern, Abeggstrasse 5, Kfm., Stuttgart, Fliessbach, E., Riftergotsbesitzer, Slakow, Leberberg 7, Berlin, Bong, Fr., Taunusstrasse 13, Antelmann, M., Fr., Berlin, Taunusstrasse 22, Barastorf, F., Architect, Hannover

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 42. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 26. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

An weiteren Erleichterungen

bei Ausführung von Umzügen in der Stadt und nach und von Auswärts sind im Betriebe der Firma **L. Kottmayer's Möbeltransport, Wiesbaden**, Groß- russ. Hof-Expedient, neu eingeführt:

1. Möbel-Heberzüge zum Schutze von Polsterstühlen, Sophas, Sesseln u. dergl.
2. Packkörbe mit verschließbaren Deckeln (sogenannte Schließ- oder Kesselkörbe) zum Verpacken von Kleidern, Wäsche zc.
3. Packfässer zum Schutze von Matratzen, Bettzeug zc., welche dem p. t. Publikum bei Umzügen auf Wunsch zur Verfügung stehen, außer den bereits früher eingeführten offenen Packkörben, verschließbaren $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Packfässen, langen Garderobekörben mit Deckeln und Rollenrädern. 644

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Emserstraße 2 ist ein Hofgebäude, zu Büreau-zwecken oder Werkstätte (mit geräumigem Hof) geeignet, per 1. Januar 1900 zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des Rechtsanwalts von Eick, Adolphstraße 14. F 231

Georgstraße 79, einhaltend 9 Zimmer, Küche, Bad u. reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten oder zu verkaufen. Zweck Besichtigung wende man sich an **Weiss** in No. 77. Alles Näh. Goldgasse 5, Baderl. 923

Ein hübsches Landhäuschen

(belegen an der Ruhbergstraße zwischen Nerothal und Blatterstraße), enthaltend sechs Zimmer, Küche, Balkon, schöne Kellerräume, Waschküche, Trockenstube, hübsch. Gärtchen, Gas- und Wasserleitung. Alles der Neuzeit entsprechend, ist preiswürdig auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **A. Minzig**, Ruhbergstraße 12. Telefon 767. 382

Hochfeine Villa Schützenstraße 12

per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten oder zu verkaufen. 6804

Näheres Schützenstraße 12. **Max Hartmann**.

Villa sofort oder später zu vermieten zum Preise von 3000, 3500, 4000 Mk. pro anno durch **J. Schlichting**, Abendsbühlstraße 3. 5819

Reines Landhaus Bierstädter Höhe mit großem Garten billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7006

Stagen-Villa nächst dem Kurhaus, auch für Pension geeignet, preisw. zu verm. oder zu verk. Off. unter **C. R. 223** an den Tagbl.-Verl.

Herrschaftl. Villa

mit größerem schön. Garten ist die eleg. Hofpartie od. Bei-Stage (6 u. 7 Zimmer, Bad, Veranda u. reichl. Zubehör) per April oder früher zu vermieten. Ruhige, freie Lage. Nähe von Kurpark und Bahnhöfe. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7167

Milchkuranstalt. Stall für 20 Kühe, Milchsalon u. Wohnung zu vermieten. Näh. Langgasse 5.

Geschäftslökalen etc.

Adelheidsstraße 36, Hofpart., Salon und Zimmer, für **Büreau** sehr geeignet, auf 1. April zu vermieten. 896

Adolphstraße 6, Hinterhaus, ein geräumiges Souterrain, für Flaschenbierhandlung od. dergl. sehr geeignet, event. mit Wohnung, per 1. April zu vermieten. Näh. 172

Richard Ad. Meyer, Wilhelmstraße 5.

Bärenstraße 2

sind die von dem Confections-Geschäft **Martin Wiegand** innegehabten Räume, Laden und 1. Stof, per 1. April 1900 anderweitig zu vermieten. 6338

Berger.

Meißenstraße 24 helle geräumige Werkstätte, sowie ein großer Lagerraum per sofort oder 1. April d. J. zu vermieten. 538

Säe Mäherplatz und Mäherstraße ist per 1. April 1900 ein Laden mit reichl. Zubehör (auch für Pferd u. Wagen), für **Bäckerei** oder **Mehlgerei** geeignet, sowie ein Laden mit reichl. Zubeh. für ein **Consumgeschäft** u. f. w. zu verm. event. d. Haus mit 3 Z. Wohn. zu verk. Näh. 7271

M. Kieber, Adelheidsstraße 10.

Laden Al. Burgstraße 5, von Herrn **Benoit** (Strohhut-Fabrik) seit 15 J. innegehabt, ca. 80 Qm. u. Arbeitssäle a. l. Ap. z. n. **R. Aug. Thon**, Rheinstr. 105. 4902

Geonorensstraße 3 ist ein Laden mit 11. Wohnung zu verm. 5478

Emserstraße 75 Laden per 1. April zu vermieten. 7609

Ein großer **Arbeitsraum** f. Büreau, Lager-raum oder bessere Werkstätte geeignet, per sofort zu verm. 975

Haus Schöne, Friedrichstraße 14.

Goldgasse 15 ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung sofort oder 1. April zu vermieten. 6464

Laden Goldgasse 17, f. jedes Geschäft geeignet, per 1. April d. J. zu verm. Näh. **Museumsstraße 1. A. Bark.**

Grabenstraße 9 Laden mit Ladenzimmer und Wohnung von 3 Zim., Küche und Mansarde per 1. April zu verm. Näh. befindet bei **Frau Lammert** oder d. Eigentümer **Max Hartmann**, Schützenstraße 10. 783

Sellmundstraße 24 Laden mit 3-Zimmer-Wohnung auf. oder geteilt zu vermieten. In erfragen im Baderladen. 371

mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Sellmundstraße 41**. 605

Hermannstraße 6 ist die Part.-Wohnung mit Laden auf April zu vermieten. Näh. Part. 902

Werkstätte, schöne große, für Schlosser zc. vorzüglich geeignet, auf 1. April zu vermieten

Hermannstraße 18, Näh. **Selenenstraße 26**, Part. 899

Hermannstraße 18 ein Lageraum und ein Comptoir, für **Kohlenhändler** zc. geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. **Selenenstraße 26**. 499

Ein **Lageraum**, 36 Qm. groß, Souterrain, rein, bis 1. April billigst zu vermieten **Hermannstraße 18**. Näh. **Selenenstraße 26**. 900

Laden, ca. 10 qm gr., mit zwei schönen Schaufenstern, geräum. direkt anloß. **Magazin**, gr. Keller, sep. Hof zc. per 1. October, event. früher zu vermieten **Kirchgasse 9**. 671

Duisenstraße 16 eine kleine Werkstätte per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 547

Marktstraße 12 große Entresolräume u. mehr. Keller zu vermieten. 6427

Laden Marktstraße 23 per 1. April 1900 zu vermieten. Näheres bei **Fr. Kappler**, **Nicholsberg 30**.

Laden mit Werkstätte a. l. April zu verm. **Manergasse 21**. 759

Nicholsberg 22 eine Werkst., auch für Stallung eingerichtet, mit od. ohne Wohn., erlerei soj. zu vermieten. Näh. **Bäckerei** 6432

Moritzstraße 4, Eckhaus der Rheinstraße, großer Laden zu vermieten. Näh. im 3. Stof. 6934

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1. St. d. 7018

Mühlgasse 9 ein, auch zwei Zimmer, Mittelb. Part., als Werkstatt geeignet, zu verm. 890

Moritzstraße 34 Laden mit ansehl. Wohn., 2 Zimmer und Küche, Preis 700 Mk., per 1. April zu vermieten. 967

Nicolaisstraße 13 Souterrain von 8 Räumen zu vermieten. Näh. Part. daselbst. 7286

Draniensstraße 31 im Hinterhaus große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. Näh. daselbst bei **Lang**, event. kann eine kleine Wohnung mitvermietet werden. 461

Draniensstraße 35 Werkstätte, auch als **Magazin**, zum Aufbewahren von Möbeln u. dergl., zu verm. Näh. h. Hof 1. 7436

Nichlstraße 4 Werkstätte mit **Fensterger.**, eventuell mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 6932

Nichlstraße 9, eine Werkstätte mit **Kalgr.** zu verm. 392

mit Wohnung per 1. April zu vermieten **Soaßgasse 4/6, 2**. 107

Scharnhorststraße 5 Laden mit Wohnung, Lageraum, 36 Qm. u. f. w., und Zubehör zu verm. Näh. **Sellmundstr. 41** u. Part. das. 606

Scharnhorststraße 17 ist eine große helle Werkstätte, eignet sich auch für Lageraum, zu vermieten. Näh. bei **Wohl**, **Scharnhorststraße 15, 3**. 7412

Scharnhorststraße 18 Lageraum, schön hell, mittelgroß, gleich oder später zu vermieten. Näh. **Scharnhorststraße 20**, l. 836

Scharnhorststraße 26 schöne helle Werkstätte sofort od. 1. April zu verm. Wohnung von 2 Zimmern u. Küche kann beigegeben werden. Näh. **Hinterh. Part. links** oder **Max Hartmann**, **Schützenstraße 10**. 780

Schwalbacherstraße 47 Laden Anfang April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. 633

Werkstätte für **Schreiner**, **Glas** zc. u. f. w. z. B. **Sedanplatz 4**, Part., große heizbare Geschäftsräume per 1. April zu vermieten. 575

Entresol zu vermieten

Lanausstraße 13, vis-à-vis dem **Kochhaus**, 14 m lang, 5 1/2 m breit, mit 7 Schaufenstern, nebst Wohnung v. 4 Zimmern und Zubehör, per 1. April. 7644

Lanausstraße 24, 2. Laden mit Zimmer auf 1. April 1900 zu vermieten. 7444

Waldaustraße 18 Laden sofort zu vermieten. Näh. daselbst und **Bandbureau Soaßgasse 1**. 835

In der besten Geschäftslage, nahe dem Kurhaus und dem **Königl. Theater**, sind im **Eckhause Webergasse 5**

u. **Spiegelgasse 1** die von der Firma **Maurice Umo** gemieteten Räume, ein **Walden** mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 Qm. groß, per 1. October 1900 anderweitig zu vermieten. Die Räumlichkeiten eignen sich für jeden größeren Geschäftsbetrieb. Näh. **Spiegelgasse 1**, l. 7144

Webergasse 46 ist ein Lageraum zu vermieten. 7408

Webergasse 50 ein für jedes Geschäft passender schöner Laden mit Nebenraum auf 1. April oder früher zu vermieten. 7609

Großer Laden

Wilhelmstraße 50 (Neubau), mit Unterräumen, per sofort zu vermieten. Näheres **Baubüreau Wilhelmstraße 15**. 6998

Portstraße 13 ist ein Lageraum für Möbel zu vermieten. Näh. im Hinterhaus bei **Frau Nickel**. 415

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Werkstätte für ruhiges Geschäft u. 8 Zim., Küche zc. zu verm. Näh. **Kirchgasse 7**, Laden. 52

Kirchgasse 43 (Neubau Storch-
nest) elegant eingerichtete Wohnung von 8 Zimmern,
Badzimmer, Küche und 2 schönen Mansarden auf
1. April cr. zu verm. Näh. Bureau Rheinstraße 30, Part. 351

Kaiser-Friedrich-Ring 90, nächst der Dranienstraße,
hochherrschaftlich angelegte Wohnungen, bestehend aus
8 Zimmern, Küche, Bad, 2 Closets, 2 eventl. 3 Mansarden,
2 Kellern, 2 Treppenhäusern, Gas- und elektrischer Licht-
anlage, Gasleitung für Koch- und Heizzwecke, per 1. Januar
oder später zu vermieten. Näh. Nießstraße 8, Part. 7263

Rheinstraße 32 2. Etage von 9 Zimmern,
großer Veranda u. reichlichem
Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Part. 7672

Rheinstraße 43 (Südseite) ist die 1. Etage, 8 Zimmer
nebst Badezimmer u. allem Zubehör, z. 1. April zu verm. 6766

Rheinstr. 49, Bel-Et., 8 Z., 2 Balkons, Küche, Speisek., 2 Clof.
u. Zub. z. v. R. v. G. v. Schmidt, G. Schmidt, G. Schmidt, 71, 1. 5066

Rheinstraße 96, Ecke Ringstraße, Wohnung (3. Etage), acht
Zimmer, Badezimmer (zwei Treppenaufgänge) und alles Zubehör,
auf 1. April 1900 zu vermieten, auch kann eine Stiebelwohnung
noch zugegeben werden. Näh. Part. 7510

Sonnenbergerstr. 60, Parkseite, hoch-
elegante herrsch.
Bel-Etage u. 2. Stock à 8 große Zimmer, gr. Westbal-
kon, Erker, Wintergarten, Bad, Bügelzim., Küche mit
Gas- u. Kohlenherd, Speisek., Kohlenaufzug, electr. Licht, Gas-
und electr. Nischen, 8 Rauch-, 2 Kell., Dampfheizung,
Telephonanlage, Herrschafts- u. Servicetreppe, 10 Min. v. Kur-
haus, electr. Bahn im Bau, April zu vermieten. Näh.
Felix Bruidt, Schöne Aussicht 2. 7046

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 97 (Neubau), Südseite, 3. Etage, hochherrschaftl.
Wohnung, 7 Zimmer, 3 Balkons, Küche, Bad, Kohlenaufzug
nebst reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres
dieselbst. Markloff. 7018

Adolphsdalle 32, Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer u. f. v.,
p. 1. April 1900 zu verm. Einzul. Vorm. v. 11-1 Uhr. 6772

Augustastr. 13, Hochpart.,
herrschaftl. Wohn., 7 Z., Bad, Ball., Benutzung v. Gart.,
reichl. Zubeh., auf 1. April zu v. Näh. Ringstr. 60a, P. 6771

Goethestraße 7 Bel-Etage, 7 Zimmer, gr. Balkon und Zubehör,
auf 1. April zu vermieten. 7480

Grünweg 2, Villa Grüneck,
nahe dem Kurhaus, erste Etage, 7 Zimmer, Küche, 8 Mansarden,
2 Keller, grosser Garten, zum 1. April für 2000 Mk. zu verm.
Wiedervermietter und Vermittler verboten. Näheres
daselbst Vorm. von 12-1 Uhr. 7484

Kaiser-Friedrich-Ring 106, Ecke Moritzstraße, 2. Obergesch.,
hochherrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Bad nebst reich-
lichem Zubehör auf 1. April 1900 zu vermieten. Näh. Dranien-
straße 25, Part. und Viebricherstraße 4b. 7596

Ecke Kaiser-Friedrich-Ring und Dranienstraße 96 sind
hochelegante herrschaftliche Wohnungen von 7 Zimmern
mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres im Hause
Barterre und Kirchgasse 13, 1. St. hoch. 7919

Moritzstraße 32, Bel-Etage, 7 Zim. u. Zubeh. auf April zu verm.
Wohnung v. neu gemacht. Näh. Part. Morgens bis 12. 306

Nicolasstraße 23, 2 St., 7 Zimmer, eventl.
und reichliches Zubehör sofort oder später. Näh. Frank-
furterstraße 10, Part. 6656

Rheinstraße 91, 1. Etage, herrschaftl. Wohn.,
7 gr. Zimmer, Küche, Bad, Badezimmer u. alles Zubeh., p. 1. April od. früher z. verm. R. Part. 6716

Villa Sonnenbergerstraße 37
elegante Hochpartier-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern,
mehreren Nebenräumen und reichlichem Zubehör und Garten-
benutzung, zum 1. April. Näh. daselbst im Gartenhaus, zwischen
11-12 und 4-5 Uhr. 6594

Victoriastraße 47, Villa,
sind 2 herrschaftliche Wohnungen im 1. u. 2. Stock von je 7 Zim.
mit Bad, Balkon, elektrischem Licht, Centralheizung und reich-
lichem Zubehör, für jeden Stock separater Garten, zu vermieten.
Näheres Victoriastraße 33, Part. 5080

Hochherrschaftliche Wohnung, seine gesunde Lage, 7 Zimmer,
worunter 2 sehr große Salons, reichliches Nebengeloh. Näh.
Alexandrastraße 10. 908

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 1. Etage, hochelegante
Wohnung, 6 Zimmer
mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu
vermieten. Näh. Part. 483

Adelheidstraße 94, 2. St., eine Wohnung von 6 Zimmern,
Küche, Bad u. Garderobezimmer, 3 Balkons, Kohlenaufzug nebst
Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bei
Louis Bauer, Zimmermannstraße 10. 777

Eine Wohnung von 6 Zimmern und reichlichem Zubehör zu
vermieten. Zutritt Selhaus, Bierfabrikstraße 9. 7193

Blumenstraße 6 Hochpart.-Wohnung von 6 Zimmern, jähr-
lich 2000 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst. 292

Friedrichstraße 40
(Ecke Kirchgasse)

ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad,
Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern, per 1. April zu
vermieten.
Sämtliche Räume sind hochherrschaftlich eingerichtet;
electr. Licht und Gas vorhanden. Näh. bei
Wilhelm Gasser & Co. 351

Goethestraße 9 herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer
u. Zubeh. 1. April od. früher zu verm. Näh. Part. 7282

Goethestr. 12, 5. Etage, sehr schöne Wohnung, bestehend
aus 6 Zim., Küche u. Zubeh., auf gleich o. 1. April
zu verm. Näh. Secrodstraße 5, 2. r. v. Fischer. 7039

Kaiser-Fr.-Ring 18 herrschaftl. Wohn. v.
6 Zimmern sofort auch
später zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 6248

Kaiser-Friedrich-Ring 21, 3 St.,
6 Zimmer, gr. Balkon u. Garten p. 1. April. Näh. Part. 337

Kaiser-Friedrich-Ring 92, 3. St.,
eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad und allem Zubehör
zu vermieten. Näh. daselbst. 6395

Kaiser-Friedrich-Ring 106a
herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Bad zc., per 1. April. Zu
besichtigen Montag, Mittwoch, Freitag 11-12 Uhr. 7494

Kirchgasse 6, 2. Etage, 6 große Zimmer, Balkon, Küche und
Zubehör per 1. April 1900 zu vermieten. Näh. bei
Chr. Tauber. 347

Kirchgasse 8, 3. Etage, eine Wohnung (6 Zimmer, Küche und
Zubehör) auf 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst. 7555

Moritzstraße 50, 1. St.,
Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. April
zu vermieten. 691

Nerobergstraße 6 ist die Bel-Etage, be-
stehend aus 6 Zim.,
Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten.
Einzusehen nur von 11-12 Uhr. 14

Nicolasstraße 63, u. 3. v. R. Goethestr. 1, 3. 7374

Rheinstraße 18
Wohnung, 6 Zimmer, Küche
u. Zubeh., per 1. April 1900 an ruh. Mieter abzugeben. 7716

Rheinstr. 74, 2 St., 6 große Zimmer, Balkon,
Speisek., Küche, 2 Mans., 2 Keller,
Aufzug zc. auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 6385

Rheinstraße 91, 1. u. 3. Etage, herrschaftliche
Wohn., je 6 große Z., Balkon,
Küche u. allem Zub., p. 1. April od. fr. zu verm. Näh. Part. 6718

In der Villa Sonnenbergerstrasse 45 ist per gleich
oder 1. April die 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern,
Bad, Balkon nebst reichlichem Zubehör, für 2000 Mk. jährlich
zu vermieten. Näh. durch
P. G. Ruck, Bahnhofstrasse 20. 938

Tannusstraße 13 Wohnung von 6 Zimmern, elektrisches Licht,
Dampfheizung u. Lift, per 1. April zu vermieten. 7445

Tannusstraße 24, 2. Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und
Zubehör auf 1. April 1900 zu vermieten. 7462

Victoriastraße 33
ist der zweite Stock, 6 Zimmer mit großem Balkon, Bad und Zu-
behör, per 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst Barterre. 6412

Wilhelminenstraße 10, vorderes Nerothal, neues Land-
haus, sind hochelegante Wohnungen von 6 Zimmern, Küche,
Bad und reichlichem Zubehör per sof. oder später zu vermieten.
Näh. daselbst. Chr. Maurer. 775

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 2. Etage, hochelegante
Wohnung, 5 Zimmer
mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu
vermieten. Näh. Part. 483

Adelheidstraße 50, 1. St., 5 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Keller,
2 Rauch-, per 1. April zu verm. Angesehen Montag, Mittwoch,
Freitag u. Sonntag von 1 bis 3. Näh. A. Nicolay. 760

Adelheidstraße 96 ist eine Barterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche,
Bad u. 3 Balkons, auf 1. April 1900 zu vermieten. 604

Adolphsdalle 6, Vorderh., 5 Zimmer, Küche und reichl.
Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. 171

Richard Ad. Meyer, Wilhelmstraße 5,
Adolphsdalle 53, 3. Wohnung v. 5 großen Zimmern, Bad, Z.
sowie 3 klein. Räume, gr. Ball., Küche, K., A. und all. Zubehör
auf sofort zu vermieten. 5324

Viebricherstraße 15, in ruhiger Villa, Bel-Etage mit 5 Zimmern
u. reichl. Zubehör, auf 1. April zu verm. Beschäftigung Montag
u. Donnerstag von 10-11 u. 4-5 Uhr. Näh. Barterre. 63

Delaspestraße 11 ist die Bel-Etage von 5 eventl.
6-7 Zimmern mit reichlichem Zubehör per sofort
zu vermieten. Dieselbe ist elegant ausgestattet, mit
Centralheizung und electr. Licht versehen. Näheres
Barterre im Bureau. 7021

Emserstraße 45 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör im
Verfahrl. 1 gr. Zimmer u. Kammer 1 St. höher. Weitbenutzung
des Gartens. Näh. daselbst. 667

Franz-Abtstraße 3 u. 5
sind herrschaftliche Etagen à 5 Zimmer zu vermieten. Näh.
Schwalbacherstraße 37, R. 4746

Villa Geisbergstraße 46,
in gesunder Höhenlage, ist die Bel-Etage, bestehend
aus 5 Zimmern und Zubeh. per 1. April zu
vermieten. Großer Balkon, Gartenbenutzung. Näh.
daselbst Barterre. 962

Goethestraße 16, 1. Stock, schöne Wohnung
in ruhiger Gasse gleich oder später zu vermieten. 221

Jahnstraße 20, Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubeh. auf 1. April
zu vermieten. Näh. Barterre. 7569

Kaiser-Friedrich-Ring 2 im 2. Stock 5 Zimmer mit Zubeh. auf
1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 6

Kaiser-Friedrich-Ring 104, 1. St., hochherrschaftl. Wohnung,
5 Zimmer, Bad und alles Zubeh., auf 1. April 1900 zu verm.
Näh. Viebricherstraße 46. 888

Kapellenstraße 3, 2. Etage, eine freundliche Wohnung, 5 Zim.,
Balkon, Doppelherd, an ruhige Familie auf 1. April zu
vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr. Näheres Kapellen-
straße 5, Part. 766

In Villa Kapellenstraße 77 ist die herrschaftliche Bel-Etage
(6 Zimmer, Küche, Bad u. f. v.), der Neuzeit gemäß, zu verm.
Näh. daselbst bei Hansmeier Weiss od. Goldb. 5, Wädert. 925

Karlstraße 27, Bel-Et., 5 Zimmer mit Zubeh. zu vermieten.
Näh. Barterre. 894

Karlstraße 30 schöne Wohnung von fünf Zimmern, Küche und
Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. Näh. Viebrich-
straße 13, 1. St. 793

Kirchgasse 43 5 Zimmer in der 3. Etage sofort
zu vermieten. Näheres Bureau
Rheinstraße 30, Part. 6890

Neubau Luxemburgstraße 1, kein Dth., Wohnungen, 5 Zim.,
Bad zc., auf April zu verm. Näh. Schlichterstr. 12, Part. 833

Michelsberg 21 eine freundliche Wohnung
von fünf Zimmern, Küche,
Mansarde u. Keller auf 1. April zu vermieten. 657

Moritzstr. 12 ist die 2. Etage von 5 Zimmern,
Küche und Zub. auf 1. April 1900
zu vermieten. Näh. Bel-Etage. Jos. Behs. 7677

Moritzstraße 21 sind 3 Wohnungen, je 5 und 4 Zimmer nebst
Bader und Mädchenzimmer im Abfahrl., auf 1. April zu ver-
mieten. Näh. Hinterhaus und Kirchgasse 5. 445

Ecke der Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die 1. Etage,
bestehend aus 5 Zimmern, Bad, großem Balkon und Zubeh.,
auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 10¹/₂-12¹/₂
und 3-4 Uhr. Alles Näh. daselbst 3. St. bei Doerr. 476

Dranienstraße 29, 2. 5 Zimmer nebst Zub. zum 1. April b. 31
zu vermieten. Näh. Part., Vorm. von 11-12 Uhr. 481

Dranienstr. 48, 1. St., schöne Wohnung
(5 Zim., Badezimmer, Balkon
u. reichl. Zubeh.) auf 1. April 1900 zu verm. Näh. im Laden.
Dranienstraße 52, Ecke Goethestr., herrschaftl.
Wohnung von 5 Zimmern
und reichl. Zubeh. per 1. April. Preis 1200 Mk. Näh. Part.
beim Wessiger Neigenfund. 835

Rheinbahnstr. 4, 5-6 Zimmer ev. 2 Küchen
auf 1. April. R. 2. St. 468

Sedanplatz 11 sind Wohnungen von 5 Zimmern,
Küche, Bad mit kalter und warmer
Leitung per sofort zu verm. Näh. Sedanplatz 9, 1. 5000

Sonnenbergerstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer, Fremden- und
Badezimmer, 2 Balkons nebst Zubeh. per sofort oder später zu
vermieten. Näh. im 2. Stock Vorm. von 11-12 Uhr. 6305

Stiftstraße 24 Wohnung (2. Etage), 5 Zimmer
und Küche, per 1. April zu verm.
Einzul. Vorm. 11-1, Nachm. 3¹/₂-4¹/₂ Uhr. Näh. 1. St. 296

Webergasse 44
ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde
und Keller, zum 1. April 1900 zu vermieten. Näh. 842
Phil. Ries, Webergasse 28.

Weisenburgstraße 5, Barterre, ist eine der Neuzeit entsprechende
5-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April zu
vermieten. Näh. in No. 1, Barterre. 7618

Weisenburgstraße 6, 1. 5-Zimmer-Wohnung, Neuzeit ent-
sprechend eingerichtet, electr. Licht und Bad, sofort oder per
1. April zu vermieten. 985

Wilhelminenstraße 2, vorderes Nerothal, ist eine Wohnung
von 5 Zimmern, Küche, Bad nebst reichlichem Zubehör per
1. April zu vermieten. Angesehen zwischen 11-12 Uhr. 776

Wörthstraße 11 Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon,
2 Mansarden, 2 Keller zc. (kein
Hinterhaus), per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 936

Herrschaftl. Wohnung, 5 Min. vom Kur-
haus, 5 Zimmer,
Balkon, Bad, reichl. Zubeh., bis April zu verm. Adresse im
Zeitungsverkauf, Ecke Frankfurter- und Wilhelmstraße.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adolphstr. 5, 1. St., 4 gr. Zim., gr. Küche und
Bad, zu verm. Näh. Stb. 1. St. 35

Albrechtstraße 2, nächst der Nicolosstr., 4 Zim., Küche, 2 Rauch-
und 2 Keller zum April zu vermieten. Näh. im Laden. 387

Albrechtstraße 39 eine Wohnung von 4 oder auch 3 gr. besten
Zim. mit reichl. Zub. per 1. April zu verm. R. Vdh. P. 830

Viebricherstraße 6,
Gartenhaus, ist eine Barterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche zc.,
eventl. mit Gartenbenutzung, zum 1. April zu vermieten. Näh.
daselbst zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags. 545

Wilmersdorfstraße 19 elegante 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit
entsprechend eingerichtet, im 3. Stock, auf 1. April zu vermieten.
Sallethele der Strakenbahn. 7526

Wielischstraße 10, 1. St., 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und
2 Keller zu vermieten. Preis 600 Mk. 765

Blücherstraße 24, Bel-Et., 4 Zimmer m. Zu-
beh. a. 1. April zu v. 300

Bälowsstraße 3, Neubau (u. der Secrodstr.),
sind schöne Wohnungen von
4 Zimmern mit Balkon, Bad, Kohlenaufzug und Zubeh. zum
1. April od. fr. zu verm. Näh. daselbst oder Zimmermann-
straße 9 bei H. Werner. 7477

Bälowsstraße 5 sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad (warmes
Wasser) und reichl. Zubeh. auf April zu vermieten. Näheres
daselbst oder Westendstraße 18. 552

Dambachthal 6 eine Wohnung, 4 Zim., Küche mit Speisekammer
u. Zub., a. 1. April zu verm. Näh. P. (Mittern. u. gest.) 7660

Dambachthal 10, Gartenhaus, ist die Barterre-Wohnung, vier
Zimmer, Badezimmer, Küche mit Speisekammer u. Warmwasser-
Einrichtung, 2 Mansarden, 3 Keller und Zubeh., auf 1. April
zu verm. Näh. Dambachthal 12, 1. St. Einzul. 1-4 Uhr. 378

Dohmeierstraße 13 ist eine große Barterre-Wohnung, 4 Zim.
und Küche nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. zu
erfragen bei Frau Schiess, im Gartenhaus. 765

Gustav-Adolfstraße 11
Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, geschlossener Balkon, Küche,
Mansarde zc., auf 1. April cr. zu vermieten. Dieselbe ist bereits
geräumt und kann schon im März bezogen werden. Näh. im
Hause Barterre oder Kuhbergstraße 12 bei A. Minnig. 719

Helmundstraße 5, 3. Stock, Wohnung, 4 Zimmer, auf April,
eventl. auch früher zu vermieten. 7669

Helmundstraße 36 ist der 1. St., abschlossene schöne Wohnung,
4 Zimmer nebst allem Zubeh., auf April zu v. Näh. 2. St. 73

Helmundstraße 42 Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche, Mansarde, Keller, Alles neu hergerichtet, per 1. April
zu vermieten. Näh. Laden. 4972

Hedderstraße 2, Part., 4 Zimmer, Badeeinrichtung und Küche
mit reichl. Zubeh. per 1. April oder früher zu vermieten
Angesehen zwischen 11 und 1 Uhr. 164

Jahnstraße 7, Barterre, 4. respective 5 Zimmer und Zubeh., per
April zu vermieten. Näh. Luisenstraße 17, Möbelgeschäft. 635

Jahnstraße 18, 1. eine Wohnung von 4 Zimmern und reichl.
Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 397

Ecke Kaiser-Friedrich-Ring u. Wauferstraße 2 herrschaftl.
Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh., 1. Etage, auf gleich zu
vermieten. Näheres Part. r. 933

Karlstraße 37, 1. und 2. Etage, je 4 Zimmer,
Balkon, Speisek. und Zubeh.,
auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 2. St. links. 141

Karlstraße 44, Gehaus, 1. Etage, Wohnung von 4 Zimmern
mit Balkon, Küche und Zubeh. per 1. April zu vermieten.
Näh. daselbst 1. St. 69

Luisenplatz 1, 2. Tr., Thoreingang, ist eine Wohnung, 4 Zim.
u. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse 5. 7891

Philippbergstraße 25

geräumige Teilpartier-Wohnung v. 4-5 Z. auf gleich od. später an ruh. ruhige Familie, event. mit Hausverwaltung, zu verm. Näh. beim Eigentümern, Mainzerstraße 24, Gartenhaus. 958

Bogenfelderstraße 4 (Villa), Part., 4 Zimmer mit Badzimmer, Veranda und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzige nur Diensttags und Freitags 10-12 Uhr Vormittags. Näheres Bogenfelderstraße 7, Part. 86

Nöckerstraße 12, 1. St., freundl. Wohn. von 4 Zim., Küche und reichl. Zubeh. gleich od. später zu verm. Näh. Part. r. 7090

Nöckerstraße 16, 1. St., schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Bad, m. Garten, zu vermieten. 764

Nöckerstraße 30 Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer mit Zubehör, an eine ruhige Familie per 1. April zu verm. Näh. Part. 908

Nöckerstraße 34 Wohnung im 1. Stock von 4 Zim. mit Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. April zu verm. Näh. Part. 241

Roonstraße 12 vier Zimmer, Küche, Balkon u. per gleich oder 1. April a. c. zu vermieten. Näh. im 1. St. 629

Roonstraße 14, 1. Etage, 2 Zimmer, gr. Balk. u. Küche, Zt. u. Hansl. alles neu renov., 50 Mk. p. Mt., a. 1. April zu verm. Auskunft bei C. J. Queck, Naden. 465

Saalgasse 16 bei H. Weyer Frontispiz-Wohnung, 4 Zim. Zimmer und Küche (ohne Glasabfah), zu vermieten. 714

Schwalbächerstraße 26 Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Gröb. Pt. L. od. Schützenstr. 10 b. Eigentümer Max Hartmann. 781

Schulberg 13, 1. Etage, vier Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Nerothal 23, im Laden. 571

Schwalbächerstraße 14, Ecke der Dohheimerstraße, Wohnung im 1. Stock, vier Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 751

Seerobenstraße 17, Neubau (ohne Hinterhaus), komfortable Wohnungen von 4 u. 3 Zimmern, Erker, Balkon, Badzimmer, Manfarge u. allem der Neuzeit entspr. Zubehör auf 1. April oder früher zu verm. Näh. d. Eigentüm. Weichstr. 40, Part. 342

Seerobenstraße 27, Neubau, 1. und 2. Etage des Gartenhauses von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 793

Stiftstraße 13a, 1. St., 4 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 822

Walzmühlstraße 30 4 Zimmer, Balkon und Zubehör im Preise von 600 Mk. per 1. April zu vermieten. 850

Walramstraße 21, 2. St., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1

Waldenburgerstraße 4 4 Zimmer, Küche, Balkon, 2 Manfarden, 2 Keller, Badzimmer, Koch- und Leuchtgas auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 255

Wendstraße 11 vier Zimmer u. Küche nebst Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres Speyerstraße, 10-12 R. und 2-4 R. 579

Wilhelmstraße 3, Erdgesch., Wohnung, 4 schöne Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör, auch für Büreaus vorzögl. geeignet (bald besetzbar), zu vermieten. 469

Wörthstraße 1 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Dohheimerstr. 20, B. 179

Wörthstraße 3 schöne 4-Zimmerwohnung m. Zubehör, a. 1. April zu vermieten. 406

Wörthstraße 13, nahe Meisstraße, schöne Wohn. v. 4 Zim., Küche und Zubehör zu vermieten. 591

Wörthstraße 4 schöne, moderne Zimmer, Küche, Bad und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Sedanplatz 6, l. 7327

Schöne 4-Zimmerwohnung, Balkon, herrliche Aussicht, Kofler im Abfah, Treppenstiege, Bleichplatz nebst reichlichem Zubehör, Preis 600 Mk. Näh. Gustav-Adolfstraße 1, Part. r. 7634

Vier-Zimmer-Wohnung (1. St.) mit Bad und reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Körnerstraße 2, Part. 54

Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. 2 Manfarden, sowie Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Philippbergstraße 17/19, Part. 6776

Wohnung von 4 Zimmern zu verm. Näh. Blatterstraße 12. 97

Vor Sonnenberg ist eine Vel-Etage, 4 Zimmer u. f. w., abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4618

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 46, 1. St., drei Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. bei Frau Leicher daselbst. 79

Adelheidstraße 72, Part., 3 schöne Zimmer nebst Cabinet und Zubehör in ruhigem Hause auf 1. April 1900 zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, Part., und Weichstraße 4b. 7694

Adelheidstraße 91 schöne Dachwohnung, 3 Zimmer und Küche, zum April an kleine Familie zu vermieten. 346

Adolphstr. 5, 3-Z. Wohn., Küche u. Bad, an ruh. Leute zu vermieten. Näh. Etb. r. 1. St. 7658

Albrechtstraße 7 5 Zimmer nebst Zubehör zum April zu verm. 68

Albrechtstraße 9 3 Zimmer mit Keller, Küche und Manfarge per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr Nachm. 256

Villa Vierstädterhöhe 11a Wohnungen von 3 Zim., 1 Küche, 1 Abort, 2 Kellern, 2 Manfarden, auch ganze Villa mit Gartenbenutzung, Obstergarten, 6 Zimmer, 2 Küchen, 4 Manfarden, 4 Keller, per 1. April 1900 billig zu vermieten. Näheres Auskunft Höderstraße 7, 8. St. Deaz. 653

Bleichstraße 14 drei Zimmer, eine Manfarge, zwei Keller auf 1. April 1900 zu vermieten. 7567

Bleichstraße 26 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manfarge, zwei Keller u. nur ruhige Familie zu verm. Näh. Part. 60

Ecke Weichstraße und Weichstraße sind Wohnungen, best. aus 3 Zimmern, Cab., Bad u. c., der Neuzeit entsprechend einger., per 1. April 1900 zu vermieten. Näh. das. u. bei H. Kleber, Adelheidstraße 10. 7656

Dohheimerstraße 32 Wohnung von 3 Zim., Balkon u. Zubehör per 1. April zu verm. Einzug von 1/11-3 Uhr. Näheres Wörthstraße 3, Part. 251

Dohheimerstraße 46a 3 Zimmer, Küche, Zubehör, zwei Balkons u. Wegzugs halber per 1. April 1900 an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst 2. St. links. 7190

Dohheimerstraße 54, 1. St., 3-Zimmer-Wohnung mit Küche u. Zubehör zum 1. April zu vermieten. 809

Drudenstr. 8 3 Zimmer mit Balkon und Bad zu verm. 7675

Drudenstr. 10, 1. St., 3-Z. u. c. an ruh. Mieter zu verm. 976

In Mitte der Stadt, Sandbrunnstraße 1, Ecke Bleichgasse, ist eine Drei-Zimmer-Partier-Wohnung mit Zubehör per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres Bleichgasse 23 (Laden). 442

Franckenstraße 20 schöne freundl. Wohnung, drei Zimmer und Küche, per 1. April 1900 zu vermieten. Näh. 1. St. r. 979

Franckenstraße 23, am Dismarck-Ring, 1. St., 3 schöne Zimmer, Küche, Manf., 2 Keller u. 1. April zu verm. 41

Franckenstraße 3 große Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. Näh. Nerothal 8. 18

Friedrichstraße 3,

Gartenhaus, 3. Etage, Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1900 zu verm. Näh. daselbst Bbb. Part. Anz. 10-1 Uhr. 7467

Friedrichstraße 23, 2, 3 Zimmer, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 483

Friedrichstraße 50, 1. Wohnung von 3 Zimmern zu verm. 558

Weichstraße 9 drei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. r. 874

Goethestraße 17 ist die Partier-Wohnung, best. aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 7743

Gustav-Adolfstraße 1, B. r., schöne 3-Zimmer-28. preisw. zu verm. 1. Juli zu vermieten. Näh. Dohmerstraße 10, 1. r. 144

Haringstraße 7 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon auf April zu vermieten. Näh. Frontispiz daselbst. 271

Haringstraße 3 schöne Vel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, 2 Keller, 1 Manf., Bleichplatz, Treppenstiege, auf 1. April 1. J. zum Preise von 500 Mk. zu vermieten. Näheres Partier. 182

Haringstraße 4, Hinterb., 3-Zimmer-Wohn. mit Werkst. od. Logerr. auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. 196

Haringstraße 16, Vorderb. 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller zum 1. April zu vermieten. Näh. Mittelbau 1. St. 600

Haringstraße 17 drei Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Part. 804

Haringstraße 24 eine 3-Zimmer-Wohnung, 2 St. hoch, mit Manfarge auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 804

Haringstraße 25, 1. St., ist eine Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Manfarge, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. r. 865

Haringstraße 6 schöne 3-Zimmer-W., Balkon, Manf., Kofler im Abfah, auf 1. April zu verm. Näh. Hth. 1. St. 911

Hermannstraße 13, 1. St., 3 Zimmer u. Küche auf 1. April 1900 zu vermieten. Näh. Vorderb. Part. 300

Hermannstraße 15 drei Zimmer, Küche, Keller, Manfarge, zwei Keller auf 1. April zu vermieten. 995

Hermannstr. 19 3 Zim., K., Manf. April zu v. 460 Mk. 522

Jahnstraße 2 zwei Zimmer, Salon, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 7472

Jahnstraße 17, Gartenhaus 1. Etage, schöne 3-Zimmerwohnung auf 1. April 1900 zu vermieten. Näh. daselbst oder Meisstraße 78, Part. beim Eigentümer, C. Schweiguth. 137

Kaiser-Friedrich-Ring 23 ist im Seitenbau auf 1. April eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst beim Hausverwalter. 546

Kaiser-Friedrich-Ring 106a, 1. St., 3 Zimmer und Küche an kleine Familie zu vermieten. 289

Kaiserstraße 20 drei gr. Zimmer und Zubehör zu vermieten. Anz. von 2 bis 5 Uhr. Näh. Partier. 7740

Kaiserstraße 2 eine hübsche 3-Zimmer-Wohnung mit Küche zu vermieten. Näheres Vorderb. Part. 7744

Körnerstraße 6, Neubau, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Manfarge, mit Bad, Was- u. Warmwasserleitung, per 1. April 3. um. 928

Langgasse 4 3 Zimmer, zu Geschäfts- oder Büroausweiden geeignet, zu vermieten. Näh. im Laden rechts. 472

Lugenerstraße 4, verl. Part. u. Albrechtstr. (Neubau), Wohn. von 3 Zim. auf gleich od. später zu verm. Näh. das. Part. 7654

Nicothstraße 26, Seitenbau, 3 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 881

Nicothstraße 24, 2, 3 Zimmer, Küche und Zubehör a. 1. April zu verm. Näh. 1. 929

Nicothstraße 26, Seitenb. 2 St., schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruh. Leute zu verm. Anz. Vormittags. 929

Nicothstraße 45, 1. St., 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Bbb. Part. 7554

Nicothstraße 60 Wohnung von 3 Zimmern, Balkon u. Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. r. 276

Nerostraße 23, Hinterb., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Hth. 1. St. 396

Nerostraße 34, 1. St., eine Wohn. 3 Z., p. sof. od. sp. zu verm. 7745

Nerothal 25, Vel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Garten, elektr. Licht, per sofort oder später zu vermieten. 7745

Nicolasstraße 25

ist die Partier-Wohnung (rechts), enthaltend 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, event. auch als Büro geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn Keller im Hause. 339

Oranienstraße 30, 1. St., drei Zimmer, Küche u. Zubehör zu vermieten. 562

Oranienstraße 49, 1. St., eine abgeth. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf April zu verm. Näh. Bbb. Part. 456

Oranienstraße 60, Mittelbau, Part.-Wohnung, drei Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus Part. 919

Oranienstraße 60 im Mittelb. ist die Partier-Wohnung (3 Zim., Küche, Glasabfah) an ruh. Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres Partier. 638

Philippbergstraße 2, Part., 3 Zimmer nebst Zubehör und Garten - keine Doppelwohnung - an ruh. Leute zu verm. 104

Philippbergstraße 23 3-Zimmer-Wohnung an ruhige Familie auf 1. April 1900 zu vermieten (400 Mk.). 96

Riechstraße 4 schöne 3-Zimmer-Wohnung zu verm. 311

Riechstraße 7, Hinterb. Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Hinterb. 2. St. l. 520

Röderstraße 21 eine schöne abgeth. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 7698

Röderstr. 21 e. Frühl.-W., 3 Z. u. 3. 1. R. u. v. R. P. 306

Röderstraße 29, im Seitenbau, zwei schöne Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, in der Rehrstraße gelegen, zu vermieten. Preis 520 und 440 Mk. 35

Roonstraße 10 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon auf 1. April zu vermieten. 734

Schachtstraße 30, 1. St., eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. daselbst im Laden. 613

Schwalbächerstr. 7 3-Zim.-Wohn. auf 1. April zu verm. 859

Schwalbächerstraße 14 ist eine Part.-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und Karlstraße 16. 838

Schwalbächerstraße 23 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 765

Schwalbächerstraße 3, 2. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April 1900 zu verm. Näh. im Spenglerladen. 7712

Schwalbächerstraße 7 3-Zimmerwohnung, Küche, Balkon u. c. per 1. April zu verm. Anz. 2-5 Uhr. Näh. im Cigarrenladen. 399

Schwalbächerstraße 41, 1. St., 3 Zimmer u. Küche u. v. m. 785

Schwalbächerstraße 57 (Giebelwohnung v. 3 Zimmern und Küche (260 Mk. jährl.) a. 1. April an ruhige f. Familie zu vermieten. 615

Sedanplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Vadem., Kofleranzug nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 971

Seerobenstraße 6 (Neubau) 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Balkons (nach der Straße und nach dem Garten) per sofort od. später zu vermieten. Kein Hinterhaus. Näh. im Hause bei Fr. Zollinger. 6317

Seerobenstraße 7 elegante 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Gas-Einrichtung zu vermieten. 978

In meinem neuverbauten Hause

Seerobenstraße 27,

nahe der Emserstraße und Bahnhaltstelle das., sind noch elegant ausgestattete Wohnungen im Vorderhaus von 3 und 5 Zimmern, im Gartenhaus von 4 Zimmern mit allem Zubehör, mit Loggien, Balkon und Terrassen u. d. Garten, sowie

Weinkeller,

ca. 60 Stück haltend, mit Anzug, Fassballe und Büroraum, u. d. Straße gelegen, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Vorm. zw. 11-12 Uhr. 974

Jacob Beckel.

Seerobenstraße 13 u. 15 (Neubau) Wohn. von 3 Zimmern auf April zu verm. Näh. Hermannstr. 15 bei Künzler. 402

Seerobenstraße 25 elegante Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Veranda, Manfarge und sonst. Zubehör per 1. April cr. zu vermieten. Näheres daselbst, im Laden. 157

Seerobenstraße 26

sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern u. f. w. ab 1. April 1900 zu vermieten. 7605

Seerobenstraße schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, große Manfarge und köstliches Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rehrstraße 31, 1. St. 961

Stiftstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Manfarge per 1. April zu vermieten. Näh. Lammstraße 83/35. 910

Tannusstr. 44, 3, drei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Zu erfragen 2 Tr. 966

Walramstraße 6, Part. r., eine Wohn. von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. 918

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern im 1. Stock auf 1. April zu vermieten. R. P. 611

Walramstraße 25, 2. St., ist eine große 3-Zimmer-Wohnung mit Manf. u. Zubehör, a. 1. April zu verm. Näh. im Laden. 902

Webergasse 3, 2, direkt neben dem „Kassaner Hof“, ist eine hübsche, neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Manfarden, 2 Keller, zu vermieten. Näheres bei B. Stein, Webergasse 3. 7340

Webergasse 50 Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. 1 K. Manf. auf 1. April zu verm. Näh. b. Schäfer 1. St. 592

Webergasse 42, Vorderb. 2. St., 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderb. 1. 401

Weichstraße 28 3-Zimmer-Wohnungen mit Balkon, 2 Keller und 1 Manfarge auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Wäldchenplatz 4, Hofpart. 239

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, Manfarge-Wohnung (3 Zimmer u. Küche). Näheres das. bei Hess. 665

Wörthstraße 3, 3. St., Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. l. 504

Wörthstraße 3, Hinterb., 3-Zimmer-Wohnung auf April zu verm. coent. kann Keller für Glaserbier- oder ähnliches Geschäft dazu gegeben werden. Näh. Vorderb. 1. St. 65

Wörthstraße 10, 1. St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Bad, Balkon, Gasleitung, Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Luffenstraße 41, 1. St. l. 7294

Zimmermannstraße 10, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche, Spielkammer, 1 Manfarge nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Louis-Bauer daselbst. 778

Drei Zimmer nebst Zubehör in der Gustav-Adolfstraße zu verm. Näh. bei Ernst Kneisel, Blatterstraße 12. 7383

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 50 Frontispiz, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Gärten. A. Nicolay. 303

Adelstr. 9 Manf.-W., 2 Z. u. Zubehör, a. 1. April zu verm. 344

Adolphsallee 6, 1. St., 2 Zimmer, Küche zu vermieten. Näheres bei Richard Ad. Meyer, Wilhelmstraße 5. 173

Adolphstr. 5, Giebelwohnung, 2 große Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Etb. r. 1. St. 7687

Albrechtstraße 12, Frontispiz, 2 Zimmer, Küche und Zubehör Bezugs halber zu vermieten. 783

Albrechtstraße 46 schöne Wohn. von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Bbb. 1. l. 87

Dohheimerstraße 20, Mittelb., Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Kammer u. c., ab 1. April zu vermieten. 805

Dohheimerstr. 42, Bbb., Wohnung von 2 gr. Z., Bad, Garten u. reichl. Zubehör zu verm. Näh. Bbb. Part. 158

Fantbrunnstraße 9, Vorderb. 2 St., 2 Zimmer per 1. April zu vermieten. Näheres Part. 783

Feldstraße 3 Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, Vorderb., auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. Kugelstadt. 332

Feldstraße 15 ist eine Manfard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hth. Part. 843

Selenenstraße 18, Mittelbau, freundl. Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April 1900 zu vermieten. Näh. Partier. 805

Sellmündstraße 49 Manfard-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. 907

Serrnartenstr. 12, 1. St., zwei Z., Kch. u. Bbb. a. 1. April zu verm. R. Bbb. Part. 508

Sirchgraben 24, 1. St., zwei Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall an ruh. Familie auf 1. April zu verm. Näh. Part. 354

Sohlstraße 13 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 837

Sohlstraße 20 zwei Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 796

Zahnstraße 34 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. rechts. 837

Karlstraße 30 Dachwohn. v. 2 Zimmern u. Küche zu verm. 587

Drückerstraße 6 zwei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 189

Marktstr. 12 zwei gr. Z., K., Balkon, Speise- und Zubehör, 4 St., Bbb. (400 Mk.) u. v. ist eine Manfard-Wohn. von 2 Zim. u. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, 1. Stock links. 989

Webergasse 37, Ecke Webergasse, schöne freundl. Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. April zu vermieten. 630

Nicothstraße 24 11. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf sofort, auch später zu vermieten. 989

Nicothstraße 24, 1. St., Front

Niehlstraße 9, 2. schöne 2-Zimmer-Wohn. mit Zub. zu v. 391
Niederstr. 21 c. Dachw., 2 Z. u. B., 1. April zu v. R. P. 367
Römerberg 32 sind neu hergerichtete Wohnungen v. 2 Z., Küche u. Keller zu verm. Näb. bei August Lenz, Kellerstraße 16. 146
Saalgasse 36 sind 2 Zimmer und Küche im Abbruch an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näb. 1 St. 982
Scharnhorststraße 13, Hinterhaus, Wohnung v. 2 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näb. Scharnhorststr. 20, 1 St. 16
Scharnhorststraße 26 Wohnungen von 2 Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. Näb. Gartenb., Part. links, oder Schützenstr. 10 beim Eigentümer **Marx Hartmann.** 782
Schulberg 21 febl. 2-Zimmer-Wohnung, Mansarde u. Zubehör. Verhältnisse halber an ruhige u. Familie auf April zu verm.
Schwalbacherstraße 25 Febl. 2 Z. u. B. (2 Z. u.) auf 1. April. 912
Schwalbacherstraße 45, Hdb., abgeth. Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. 210
Steingasse 16, 1 St., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermieten. 972
Stiftstraße 1 febl. Frontispiz, 2 Z., K. u. B., a. Apr. z. v. 991
Victoriastraße 13 Souterrain-Wohnung, 2 Zimmer und Küche mit Zubehör, per sofort oder 1. April an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Preis M. 320.—. Näb. in der Nähe im Souterrain. 914
Webergasse 49 zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 879
Wilhelminenstraße 10, vorderes Nerothal, ist eine Frontispiz-Wohnung von 2-3 Zimmern u. Küche zu verm., passend für einzelne Damen. **Chr. Maurer.** 774
Wortstraße 6, Hdb., 2 Zimmer und Küche per April. 886
Wortstraße 9 2-Zimmer-Wohnung auf April zu vermieten. 555
Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör im Vorderhaus 2. Stock zu vermieten per 1. April a. c. Näb. Dohlemerstraße 60, Part. 977
Zwei u. u. R. z. 1. April z. v. Näb. **Frauenstr. 5, 1.** 249
Eine Dachwohnung, 2 Zimmer mit Zubehör und Abbruch zu vermieten. Näb. Koonstraße 13, 1 St. 912

Wohnungen von 1 Zimmer.

Niederstr. 49, Hdb. P. J. R., Kell. an stille P. v. 1. Apr. 970
Kastellstraße 3 2 Dachw., je 1 Z. u. K., an ruh. Leute auf 1. April zu vermieten. 789
Weisbergstraße 20 Frontispiz-Wohnung, 1 gerades Zimmer, 2 Kammern, Küche u. B. Verhältnisse zu verm. 763
Hirschgraben 10 ein Zimmer und Küche auf sofort oder später zu vermieten. Näb. im Hinterhaus. 889
Jahnstr. 36 2-Z. Wohn. u. Frontisp. v. 1. Apr. Näb. Vdh. P. 53
Wortstraße 62 1 Zim., 1 Küche u. Keller auf April zu verm.
Dranienstraße 14, 2. Et., Zimmer und Küche an einzelne bessere Dame zu vermieten. Näb. dieselbe 1 St. 904
Dranienstraße 47 ein Zimmer u. Küche auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näb. Vdh. Part. 857
Philippstraße 4a ein Zimmer und Küche an evangelische Wittwe zu vermieten. 986
Rheinstr. 26 febl. helles Frontispiz, Küche u. Keller nur an eing. ruh. Pers. a. 1. April, ev. früher, zu verm. Näb. Gth. P. 1. 798
Schulberg 19, Hdb., 1 Zimmer, K. und Keller auf April zu vermieten. Näb. Vdh. 1 St. 839
Steingasse 31, Vdh. Part., 1 schönes Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 841
Webergasse 43 1 gr. Zimmer, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näb. Vdh. Part. 287
Webergasse 52 ist ein Zimmer, Küche, Keller nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näb. im Boden. 932
Wellestraße 31, im Hinterhaus, ein Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näb. Vdh. 2 St. 656
Ein Zimmer mit Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näb. Nerostraße 25, Vdh. 1 St. 174

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

In der Villa Dingertstraße 1, früher Postweg 1, ist eine schöne Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. Einzusehen von 9-3 Uhr. Näb. im Hause febl. 7909
Kastellstraße 1 eine kleine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näb. 1 St. 510
Jahnstraße 46 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Jahnstraße 4, Partierre. 7626
Lehrstraße 2 freundliche Wohnung auf Februar oder später an ruhige Leute zu vermieten. 540
Nicolaisstr. 16 Frontispiz-Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten. 845
Römerberg 36 Dachwohnung per April zu vermieten. 498

Auswärts gelegene Wohnungen.

Waldstraße 32 eine geschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zum 1. April 1900 zu vermieten.
Bahnhof Dohlemer Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche mit Wasserleit., ein Laden mit Zimmer u. Küche. Näb. dieselbe oder **W. Thon, Wiesbaden, Blücherstraße 12.** 648
Oberlahnstein a. Rh. Bel-Etage mit Abbruch in schönster Lage, mit Aussicht auf den Rhein und Umgebung, per 1. April zu vermieten. Näb. unter **W. N. 255** an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

Villa Blumenstraße 6 möbl. Kochpart., 6 Zimmer u. Zubeh., Nähe Waldstr., Kurhaus u. Bahnhof, ruhig gelegen, Umstände halber billig zu vermieten. Näb. dieselbe. 291
Dambachstr. 21, 3 Min. v. Röhbrunnen, 8 Min. v. Wald, gut möbl. Wohn. (Wei-Gr.), 4 Z., Küche u. Zubeh., sof. zu verm. 7642
Gartenstraße 5 Zimmer- oder etagenweise mit oder ohne Möbel, Küche oder Pension vom 1. Juli, eventl. 1. Oktober d. J. an abzugeben. Sprechstunden Nachmittags von 2-4 Uhr. 784
Weisbergstraße 5 gut möbl. J. a. Wunsch u. Küche, zu v. 7001
Rapellenstraße 4 gut möblierte Wohnungen von 3 und 4 bis 8 Zimmern mit Küchen zu vermieten. 6214
Drei Zimmer aus einer Etage von 8 Zimmern, mit Bad und Küchenbenutzung, in bester Stadtlage, möbliert oder unmöbliert, auf 1. April abzugeben. Näb. im Tagbl.-Verlag. 984

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9, nahe am Arch. u. Agl. Theater, sind möbl. Zimmer, eventl. ganze Etage ohne Pension zu vermieten. Auf Wunsch Stallung. 291
Wetheidstraße 34, 2 sch. möbl. J. z. v. m. Näb. 1 St. 7558
Wetheidstraße 46, Hdb. 1 St. r. möbl. Jm., sep. G., zu v. 536
Wetheidstraße 76 schön möbliertes Zimmer für 15 Mark monatlich zu vermieten. Näb. im Boden. 937
Weterstraße 15, Part., erhält anständiges Mädchen Schlafstelle. 772
Wibrechtstraße 21, 1 Et., 2 g. möbl. J. (Winter- u. Vorderstr.) 772
Wibrechtstraße 31 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6421
Wibrechtstraße 33 heizbare möblierte Mansarde sofort zu verm.
Wibrechtstr. 34, 3 L., g. möbl. J., mit 20 M. m. R. u. B. 698
Wibrechtstr. 37, Vdh. 1 St., erb. ein reines Arb. Kost u. Logis. 670
Wibrechtstraße 38, 1 L., gut möbl. Zimmer zu verm. 646
Wibrechtstr. 44, 2 L., ein einf. möbl. J. a. a. Pri. o. G. 646
Wivincenstraße 2, 1 Et. Wohnkammerfrage, möbl. Zimmer und Wohnungen zu vermieten. 849
Bärenstr. 2, 2 möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten zu verm. 675
Bärenstr. 7, 3 möblierte Zimmer von 15 M. an zu vermieten.
Bahnhofstraße 12 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7680
Bertramstraße 3 sch. möbl. Part.-Zimmer für 18 M. zu verm.

Bertramstraße 12, 2 r. großes schön möbl. 2-Zimmer mit Balkon, 244
Bertramstraße 14, 2 St. links, möbl. Zimmer zu verm. 870
Bertramstr. 18 1 sch. möbl. Part.-Z. an ruh. P. zu verm. 7586
Blücherstraße 2, 1 gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten.
Blücherstraße 6, Part., 11 möbl. Zimmer zu vermieten.
Blücherstraße 7, 1 gut möbl. J. in einandergehend od. einzeln. 5149
Blücherstraße 7, 2 St., einl. Zimmer m. Pens. an Herrn zu v. 650
Blücherstraße 8, 2 möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7543
Blücherstraße 11, 1 St., freundl. möbl. Zimmer auf gleich zu verm.
Blücherstraße 29, Part. 1, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7208
Blücherstraße 7, 2 ein sch. möbl. J. m. od. o. Pens. zu v. 916
Blücherstraße 24 schön möbl. Part.-Zim. a. 15. Jan. z. v. 827
Br. Burgstraße 7, 1 r., gut möbl. Zimmer zu verm. 7440
Br. Burgstr. 5, 2 Et., g. möbl. J. sep. Eing., p. 1. Febr. z. v. Dohlemerstraße 5, 1. Etage, möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. 7178
Dohlemerstr. 10, 1 gut möbl. J. m. e. u. zwei Betten. 7178
Dohlemerstraße 27 zwei hübsch möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), Bel-Etage, an anständigen Herrn zu verm. 6508
Emferstr. 19, Villa Friede, ar. möbl. Sada, evtl. 2 nebeneinanderl. b. zu v., möbl. J. mit Pens. 50-80 M. mit. D. d. et. P. 747

Emferstraße 20 ein nett möbl. Zimmer an e. anst. j. Mann zu verm. 428
Emferstr. 21 sind Salon u. 1-2 Z., Kochpart. u. mit bef. Eing. möbl. od. leer, sof. zu v. Näb. Schwalbacherstr. 63, 1 r. 7450
Emferstraße 25, Part., ein sch. Jm. m. 1 od. 2 B. z. v. 452
Frauenbrunnenstraße 3, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 955
Frauenstr. 1, 1 Et., ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 808
Frauenstr. 1, 3 St., 1 j. anst. Mann Kost u. Logis erb. 913
Frauenstr. 19, P., möbl. J. m. 1-2 Bett., pr. B. 2 M. 356
Friedrichstraße 14, Hdb. 1 L., ein möbl. Zimmer zu verm. 988
Friedrichstraße 16, 3 Abbruch r., möbl. Zimmer zu vermieten. 988
Friedrichstr. 21, 2 1 sch. möbl. Jm. mit u. ohne Pens. zu verm.

Friedrichstraße 33, 1 rechts, ein hübsch möbl. Zimmer und ein rückwärts gelegenes Zimmer sofort zu vermieten.
Friedrichstr. 40, 3 r., f. möbl. W. u. Schl.-Z., ev. mit 2 Betten.
Friedrichstraße 44, Vdh. Frontispiz, möbl. Zimmer zu verm. 557
Friedrichstraße 46 ein gr. fr. möbl. J. zu verm. R. L. Baden. 440
Gerickestraße 5 möbliertes Zimmer zu verm. Zu erfr. P. 480
Goldgasse 5, 1 St. L., schön möbl. Zimmer zu verm. 581
Grabenstraße 9, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Grabenstraße 26, 3 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 872
Gustav-Adolfstr. 4, 2 L., gr. sch. schön möbl. Jm. zu verm. 455
Gustav-Adolfstraße 16, Kochpart. 1, möbl. Zimmer zu v. 988
Häufigergasse 7, 3 St., 2 möblierte Zimmer billig zu vermieten.
Helenenstraße 2, 1 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 946
Helenenstraße 9, Part., möbl. J. (sep. Eing.) sof. zu verm. 961
Helenenstraße 10, 1 St. L., hübsch möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer auf gleich zu vermieten. 741
Helenenstraße 27, Meyersleben, erhält ein Mann Kost u. Logis. 248
Helmundstraße 3, Part., ist ein gut möbl. Zimmer, sep. Eing. an einen anständ. Herrn, per sofort zu verm. 248
Helmundstraße 14, 3 ein gut möbl. Zimmer sof. bill. zu verm.
Helmundstraße 15, 2 möbl. J. m. u. ohne Pens. zu verm. 7411
Helmundstraße 16, 2 erb. junger Mann Kost u. Logis. 7183
Helmundstr. 28, P., gut m. J. an anst. Herrn zu verm. 964

Helmundstr. 34, Part., ein schön möbl. großes Zimmer zu vermieten. 861
Helmundstraße 53, 1 Et. r., an der Emferstraße, schön m. J. mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 220
Hermannstr. 1, 1 r., gut möbl. Jm. m. Schreibtisch z. v. 6506
Hermannstraße 6, 1 erb. junger anst. Mann Kost u. Log. 610
Hermannstr. 6 l. zwei anst. Arb. Kost u. Logis erb. R. P. 565
Hermannstr. 8, 1 St., ein großes schön möbl. Zimmer bei ruh. Fam. zu verm.
Hermannstr. 12, 2 möbl. J. m. g. P. 40-45 M. m., z. v. 411
Hermannstraße 16, 8 St. L., möbliertes Zimmer nach der Straße zu vermieten.
Hermannstraße 21, 1 r., möbl. Mansarde zu vermieten. 958
Hermannstr. 24, 2 Et., erb. ja. anst. Mann Kost u. Logis. 419
Hirschgraben 6, 3 r., febl. anst. sauberes Mädchen Schlafstelle.
Jahnstraße 1, 3 St., möbl. Zimmer zu verm. Preis 20 M. 563
Jahnstraße 11, P., gut möbl. Jm. a. e. P. bill. z. verm. 810
Jahnstraße 36, 3 r., ein freundl. gut möbl. Zimmer zu v. 7155
Kaiser-Friedrich-Ring 20, 3 St. rechts, 2 möbl. Zimmer mit Balkon an einen Herrn zu vermieten. 935
Kaiser-Friedrich-Ring 30 möbl. Zimmer sofort zu verm. 6737
Rapellenstraße 6, 1 möbliertes Zimmer, pro Mon. 15 M., zu v.
Rapellenstraße 9, 3 St., zwei möbl. Zimmer zu verm. 909
Rapellenstraße 14, 2 St., möbl. Zimmer mit guter Pension an einen Herrn zu vermieten (Preis monatlich 60 M.). 7703
Raristr. 2, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 940
Raristr. 20, 2 Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. od. b. Frau. 7087
Raristr. 33, 2 links, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer (36 M. mit Frühstück monatl.). Näb. Raristr. 39, 2 rechts. 5309
Raristr. 33, Hdb. (Neub.) 1 St. r., ein möbl. Jm. zu verm. 6088
Raristr. 44, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 70

Rirchgasse 13, 2 Et., schönes u. gut möbliertes Zimmer, ev. auch zwei, zu v. 954
Rirchgasse 19, 1 Stock, mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten auf 1. Januar. Näb. bei **Wieg.** im Boden. 7414
Rirchgasse 24, 2 gut möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermieten. 767
Rirchgasse 51, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 878
Rirchgasse 51, 3 möbl. Zimmer per 1. Febr. zu verm. Näb. Papierladen. 290
Rirchgasse 56, 2 L., erb. anst. junger Mann gute Kost u. Logis.
Lauggasse 6, 2 Tr., möbl. Jm. m. g. Pens. bill. z. verm. 7638
Lauggasse 19, 3 für 2 Kost u. Logis a. 150 M. sof. zu verm.
Lauggasse 45, 2 freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 956
Lehrstraße 27, 1 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 941
Lehrstraße 36, 2 Stock, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 869
Luisenplatz 2, 1 St., möbl. Zimmer an jg. Mann zu verm. 797

Luisenstraße 22, 2, sind vollständig neu eingerichtet, elegant und einfach möblierte Zimmer, eventl. mit Pension zu vermieten. **Bad im Hause.**
Luisenstraße 37 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7088
Münzgerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 7089
Münzgerstraße 21, 1 erb. ein j. anst. Mann Kost u. Logis. 820
Münzgerstraße 35 möbliertes Zimmer zu vermieten.
Moritzstraße 10, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Moritzstraße 27, Part., gut möbliertes Zimmer zu verm. 855
Moritzstraße 27, 1 gut möbl. Zimmer auf sofort zu verm. 809
Moritzstraße 28, Hdb. 3 r., erb. Arb. schönes Logis mit Kost.
Moritzstraße 48, P., gut möbl. J. zu verm.
Nerostraße 3, 2 schön möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten zu verm.
Nerostraße 6 zwei kleine möblierte Zimmer zu vermieten. 888
Nerostraße 6 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 967
Nerostraße 10, Vdh. im Dachl., ein sch. möbl. J. al. zu v. 994
Nerostraße 13 ein möbl. Zimmer zu verm. Näb. 1 St. 5909
Neugasse 1, 3 St., erb. anst. j. Mann billiges Logis. 915
Nicolaisstraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu v. 7002
Dranienstraße 2, 1 St., gut möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. Zu erfragen Partierre.
Dranienstraße 2, Part., möbl. Mansarde mit Kost zu verm.
Dranienstraße 3, Part., Logis mit Kost zu vermieten.
Dranienstraße 4, Hdb. 3 St., erhalten junge Leute schönes Logis.
Dranienstraße 6, 2 gut möbl. Zimmer auf sof. zu verm. 6887
Dranienstraße 8, 2 möbl. Zimmer mit Piano zu verm. 998
Dranienstraße 18, 1 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7598
Dranienstraße 25, 2 r., ein möbl. Jm. auf gl. od. sp. zu v.

Dranienstraße 33, 3 St., g. möbl. Jm. h. ruh. Fam. zu verm.
Dranienstraße 42, Hdb. 1 L., schön möbl. Zimmer zu verm. 7719
Dranienstr. 51, Hdb. 1 L., erb. anständ. j. Leute Logis. 895
Philippstraße 37, 3 St. rechts, ein freundl. möbl. Zimmer mit Balkon an e. j. M. billig zu vermieten. 829

Rheinstraße 26, Gth. 1 L., gut möbliertes Salon- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7297
Rheinstraße 42, 2 Etage, schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 948
Niehlstraße 9, 3 ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 997
Niehlstraße 10, 3 L., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Röder-Vilce 13, 1 St., sind febl. u. gut möbl. Jm. z. v. 724
Römerberg 3, 2 ein möbl. J. mit 1 oder 2 Betten zu v. 652
Saalgasse 1, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7207
Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 7090
Saalgasse 22 kleine möbl. Zimmer zu vermieten.
Scharnhorststr. 6 erhält reines Arbeiter Schlafstelle. 385
Scharnhorststr. 5, 2 Et. sch. möbl. Jm. in best. Hause zu verm.
Scharnhorststraße 17, 1 r., schön möblierte Mansarde zu verm.
Schulberg 6, 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7813
Schulberg 15, Gartenb. 3 Etage, ein möbl. Zimmer sof. z. v. h.
Schwalbacherstr. 2, 3 schön möbl. Zimmer a. j. M. zu verm.
Schwalbacherstr. 17, 2 St., ein möbl. J. mit 2 Betten zu verm.
Schwalbacherstraße 20, 2 Etage, sind 2 schöne möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu billigem Kreise frei. **M. Alrats.** 7091
Schwalbacherstr. 33, 3 sch. gr. J. mit 1 od. 2 B. zu v. 7683
Sedauplatz 4, Hdb. Part., einfach möbl. Zimmer zu verm. 873
Sedauplatz 1, 1 r., schön möbl. großes Zimmer zu verm. 7189
Sedauplatz 2, 1 L., gut möbl. Zimmer (mit auch ohne Pension) auf gleich zu vermieten. 7649
Sedauplatz 6, Weberg., erb. e. anst. j. M. b. Kost u. Wohn. 853
Sedauplatz 7, Hdb. 1 St. r., erb. zwei r. Arb. bill. Logis. 809
Sedauplatz 13, Hdb. 1 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 892
Sedauplatz 15, Part., schön möbl. J. mit 2 Betten zu verm. 673
Seerobenstraße 25, 2 St. r., sch. g. möbl. J. z. 1. Febr. zu v.
Steingasse 16 erb. anst. junger Mann febl. möbl. Zimmer.
Taunusstr. 47, 3 ein febl. möbl. J. z. v. p. M. 15 M. 947
Walramstraße 21, 2 r., ein einfach möbl. Zimmer zu verm.
Weberg. 51, 2 L., ein Herr a. g. möbl. J. theilnehmen. 7135
Weisbergstraße 8, 1 St. r., ein möbliertes Zimmer zu verm. 7709
Weisbergstraße 31, 1 ein möbl. Zimmer mit Pens. b. zu v. 7432
Weisbergstraße 46, 2 möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 820
Weisbergstraße 46, Hdb. Dach, ein einf. möbl. Dachzimmer zu verm. ein besseres Geschäftsräumlein billig zu vermieten.
Wendstraße 7, Part., in seinem Hause ein möbl. Zimmer an ein besseres Geschäftsräumlein billig zu vermieten.
Wendstraße 15, 3 L., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Wendstraße 11, 2 Stock, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6635

Wörthstr. 18, 1 Etage, 2 ineinandergende, f. oder eleg. Salon u. Schlafz. billig zu vermieten. 6216
Wörthstraße 19, 1 Et., möbl. Zimmer zu vermieten.

Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. Zu erfragen Gerichtsstraße 5, Part. 6196
Möbl. Wohn- u. Schlafz. sof. zu verm. **R. Kirchgasse 37, 1.** 327
Schön möbl. Zimmer sofort an Herrn oder auch drit. Ehepaar zu verm., auch Mitgebr. der Küche. Näb. Tagbl.-Verlag. 296

In d. Nähe d. Adolphsallee, Haltestelle der Straßenbahn und in sehr ruhigem guten Hause, sind 2 bis 3 schön möblierte Zimmer, eventl. mit Küche zu verm. Näb. im Tagbl.-Verlag. 673

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Niederstraße 16a Mansarde an einzelne Person zu verm. 901
Blücherstraße 4, 1 Et., leeres Zimmer zu vermieten. 7573
Dohlemerstr. 32, P. 1, eine leere Mans. an ruh. Pers. zu v.
Gchostraße 2 2-3 schöne große Mansard-Zimmer, 2 St. m. a. b., sofort preiswürdig zu vermieten. 655
Frauenstr. 5 Mansarde an einz. Pers. auf 1. Jan. z. v. 7432
Weisbergstraße 9, Part., leeres Zimmer sofort abzugeben. 6814
Helmundstr. 13, P., 2 ineinanderl. J. pr. 1. M. zu verm. 957
Helmundstr. 26, P., e. l. Mans. a. Möbelunterstellen zu v. 968
Hermannstraße 18 2 Mansarden an je eine einzelne Person per 1. April zu vermieten. 496
Serrngartenstraße 12, Vdh., großes Part.-Zimmer zu verm. 7183
Mauritiusstraße 8, 2 links, großes leeres Zimmer f. Bureau oder einzelne Person sofort zu vermieten. Näb. dieselbe.
Nerostraße 13 sind 2 febl. Mans. (Vdh.) zu verm. R. 1 St. 768
Dranienstraße 6, 2 St. links, unmöbl. Zimmer zu verm. 7687
Rheinstraße 53 eine Mansarde z. Möbelaufstellen z. verm. 7551
Niehlstraße 5 eine Mansarde auf 1. Februar zu vermieten. 808
Sedauplatz 1, 3 Abchl. r. l. Jm. an ein Pri. zu verm. 190
Schwalbacherstraße 2 ein großes Part.-Zimmer, sehr geeignet für Geschäftsraum oder Magazin, per sofort zu vermieten. 647
Schwalbacherstr. 7, 3 L., leeres Zimmer mit Keller zu verm.
Wörthstraße 7 heizbare Mansarde an einzelne ruhige Person per 1. Februar zu vermieten. 832
Wörthstraße 5 leere Mansarden zum Unterbringen von Möbeln per sofort zu verm. 294
Eine schöne saubere Mansarde zum Einstellen von Möbeln zu vermieten. Näb. Moritzstraße 14, Part. 854
Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 24, eine gr. Mansarde zu verm.

Kemisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.
Wendstraße 44 großer Weinkeller mit Aufzug zu verm. Näb. im Vorderb. 3. Stock. 6677
Kastellstraße 9 Stallung und Remise für 2 bis 3 Pferde, ev. mit Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten. 5526
Dohlemerstr. 20 Stallung für 1 Pferd ab 1. April zu verm.
Lehrstraße 18 Wohnung mit Stallung für 2 Pferde, Remise z. v. 1. April zu vermieten. 29
Lehrstraße 18 Stallung für 1 Pferd per 1. Febr. zu verm. 365
Römerstraße 6 ein Weinkeller billig zu vermieten. 6928
Römerstraße 8 Keller von 80 bis 100 Dmtr. zu verm. 7043
Luisenstraße 41 1 großer Keller mit sep. Eingang, eignet sich für ein Biergeschäft, per 1. April zu verm. Näb. Vorder. Part. 226
Moritzstraße 47 ist ein Flaschenbierkeller, 28 □ Mtr. groß, wegen Geschäftsaufgabe sof. oder sp. zu verm. Näb. Hdb. Part. 744
Moritzstraße 64 großer Keller, mit Schrot-Eingang und Wasserleitung versehen, zu vermieten. 349

Neugasse 2 Kellereien für 150 Stück Wein mit hydraulischem Aufzug u. allem Comfort, zum Betriebe größerer Weinhandlung, mit Comptoir und Packraum, sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Et. rechts bei **Koenthal.** 5622
Rheinstraße 23 ist ein Keller mit Bureau und Lagerraum, geeignet für ein Engras-Geschäft oder Weinhandlung, per 1. April cr. zu vermieten. Näb. bei **W. Michel, Taunusbahnhof.**
Rheinstraße 23 ist ein Weinkeller, geeignet für Weinhandl., nebst Bureau und Packraum auf sofort od. später zu vermieten. Näheres bei Spediteur **Michel, Taunusbahnhof.** 7044
Sedauplatz 5 ist ein großer Flaschenbierkeller nebst Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 725
Scharnhorststraße 20, 1 St., Bierkeller per 1. April zu v. 15
Sedauplatz 5 gr. Weinkeller, 50-60 Stück haltend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ganz oder getheilt zu vermieten. Näb. dieselbe. 7274
Weisenburgstraße 6, zwei große helle Keller sofort zu vermieten. Näb. Part. links. 6676
Großer Keller für größeres Flaschenbiergeschäft, auch für eine Bierfiliale geeignet, zu verm. Näb. Sedauplatz 6, 1. 6015

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Unter Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Ablauf von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Satzpreis von 10 Pf. berechnet.)

* Der Verein zum Schutz gegen schädliches Creditgeben hält heute Abend 8 1/2 Uhr seine ordentliche Generalversammlung im Hotel Mehlner, Mühlengasse 3, ab, worauf wir die Mitglieder des Vereins besonders aufmerksam machen, da wichtige Beratungen wegen Statutenänderungen stattfinden sollen. (Siehe auch die betr. Anzeige im heutigen Blatt.)

* Der „Krieger- und Militär-Verein“ feiert am Samstag, den 27. d. M., den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers in seinem zu diesem Zwecke feierlich decorierten Vereinslokal (Deutscher Hof). Die Vorbereitungen für die Gesangs- und Theateraufführungen sind in vollem Gange und lassen erwarten, daß sich auch dieses Fest wieder den bekannten schönen Feiern des Vereins würdig anreihen wird. Freunde des Vereins, speciell alle ehemaligen Soldaten, sind gern als Gäste willkommen.

* Wie bereits mitgeteilt, hält der „Scharf'sche Männer-Chor“ kommenden Sonntag, den 28. cr., in der Männer-Turnhalle, Platterstraße, seine diesjährige carnival-Damen-Sitzung mit Tanz ab. Die erprobtesten humor. Kräfte des Vereins gehören dem nützlichen Komitee an und werden dafür sorgen, daß die Ladies-Mitglieder der Besucher in Thätigkeit bleiben. Nach Schluß der Sitzung ist Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen; außerdem stehen noch mancherlei Ueberraschungen bevor.

Stimmen aus dem Publikum.

* Das Stadtbauamt, Abteilung für Strassenbau, sowie Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion werden im Interesse der zahlreichen Passanten und Fuhrwerke, welche den Weg längs der alten Gasfabrik nach den dortigen Kohlenlagern und dem südlichen Lagerplatz benutzen, dringend ersucht, endlich diese mit Schlamm und schmutzigen Wassermaßen angefüllte Strecke wieder in eine anständige polierbare Verfassung zu bringen. Der jetzige Zustand spottet jeder Beschreibung und man sollte es nicht für möglich halten, daß eine solche Verwahrlosung des vielbenutzten Weges eintreten konnte. Warum werden von der städtischen Behörde jährlich Abgaben für Benutzung der Strecke erhoben und wofür ist der über diesen Weg die Aufsicht habende Beamte da? Hoffentlich genügen diese Zeilen, um endlich eine Aenderung herbeizuführen.

Briefkasten.

Ungekannt. Für an Soldaten adressierte Pakete ohne Werthangabe, also gewöhnliche Pakete, werden bis zum Gewicht von 3 kg. 20 Pfennig erhoben, ohne Rücksicht auf die Entfernung. Natürlich darf die Aufschrift: „Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers“ nicht verossen werden. Sendungen an Soldaten, welche rein gewerbliche Angelegenheiten des Empfängers oder des Absenders betreffen, unterliegen der vollen Portozahlung.

Vermischtes.

uo. Den Meridian von Greenwich als den für alle Nationen einheitlichen Null-Meridian einzuführen, wurde auf dem im Oktober 1884 zu Washington abgehaltenen Congreß von Vertretern von ca. 20 Staaten beschlossen. Die große Mehrheit der Versammlung war aber der Meinung, daß der Null-Meridian über eine künstliche Sternwarte, die zugleich einen genau bestimmten Punkt auf der Erdoberfläche bedeiene, führen müsse. Der Vorschlag, den Meridian von Greenwich anzunehmen, fand ernstlichen Widerstand allein bei den französischen Vertretern, die zwar nicht soweit gingen, ihren Pariser Meridian vorzuschlagen, aber doch verlangten, daß der Null-Meridian Niemandem „gehören“, also etwa durch die Vereinbarheit oder an den Äquator vorbeigehen solle. Noch im Jahre 1896 wurde sich sowohl die Pariser Geographische Gesellschaft wie die „Astronomie“ gegen den Vorschlag und ihnen folgte das Marine-, Kriegs- und Unterrichtsministerium. In dessen andert-halb Jahre später wurde die Annahme des Null-Meridians seitens Frankreichs auf verschiedenem Wege erzielt; denn am 24. Februar 1898 nahm die französische Deputirtenkammer folgenden Gesetzentwurf an: „Die geographische Zeit für Frankreich und Algerien ist die mittlere Pariser Ortszeit, die um 9 Minuten 21 Secunden zurückdatirt wird.“ Das bedeutete, obwohl es nicht in Worten ausgedrückt war, daß die Kammer den Null-Meridian von Greenwich angenommen habe.

* Ein galanter König. In Paris sind die Memoiren der Madame du Hausse, Komtesse von Pompadour, erschienen. Der „Berl. Volksanz.“ entnimmt ihnen eine Schilderung des Neujahrsmorgens, wie ihn die Freundin Ludwig XV. zwei Jahre vor ihrem Tode verbrachte. Die Verfasserin erzählt: Bei Herannahen des 1. Januar zeigte sich die Marquise mit jedem Tage aufgeregter. Gewiß war sie noch immer schön, ihre braunen Augen blühten und leuchteten in ihrem unvergleichlichen Glanze, ihre bestroffene Haut hatte die volle Frische und Jartzeit; aber sie litt unendlich an ihren Nerven und Anfällen; sie beklagte sich über Magenbeschwerden, trank nur Gesehmilch und magerte sichtlich ab. Wir hatten eines Tages mit Schrecken festgestellt, daß sie nur mehr 111 Pfund wog. Das Kerzchen war, daß der König sie deshalb einmal mit einer „Statue aus Sance“ verglichen hatte, worüber sie sich furchtbar aufregte. Ihre Stille war nur mehr die Stille des Königs; der Hof und Paris waren gegen sie; ihre besten Freunde schiedten sich an, sie zu verlassen, und Götliche waren schon süß genug, vorbeihastete Epigramme auf sie zu dichten und diese in Versailles zu verbreiten. Die Herfreuungen, welche sie erlaubte, gefielen dem König nicht mehr, und sie sah mit tiefer Besorgniß dem Neujahrstage entgegen, denn sie hatte ein Neujahrsgeschenk eigener Art vom König zu erbitten. Am Neujahrsmorgen beugte sie den König. Die Marquise war eben im Begriffe, sich aufzulesen zu lassen; die Solange und ich bedenkten sie, doch zog sich die Solange gleich beim Eintritt des Königs zurück. Wir machte Majestät ein Zeichen, daß ich mich spüren solle, und überreichte der Marquise ein Einmal von weißem Atlas, das die herrliche Goldsteine und Diamanten enthielt, die man nur denken konnte. Die Marquise schrie auf bei dem Anblick der blühenden Steine, und der König sagte lächelnd: „Es daß ich für den galanten Ritter nicht, das Geschenk zu loben, das er giebt. Aber trotzdem, liebe Antoinette, darf ich sagen, daß die Kleinigkeit das Wert des Herrn Verguignon ist, eines jungen Juweliers, der schon Ausgesprochen, leistet. Ich habe wirklich nichts Schöneres finden können, wenn auch dieses Stück weit hinter Ihren Verdiensten zurückbleibt. Was auch wäre Ihrer würdig, solange man Ihnen nicht ein Hals-

band aus wirklichen Steinen anbieten kann?“ — Die Marquise lachte und meinte: „Oh, Majestät, aus Ihrer Hand wäre mir eine kleine Krone ebenso werthvoll. Der Geber macht den Werth und nicht die Gabe, und bei dieser Gelegenheit möchte ich...“ — „Ja, sol!“ unterbrach sie der König, „ich sehe schon, wie Sie mit Ihren allerliebsten Fäden herankommen, um etwas für oder gegen jemand zu erbitten.“ — „Das wäre möglich.“ Die Marquise winkte mir; ich entfernte mich, blieb aber hinter der Portiere stehen und belauschte das Gespräch. „Sire, der Vicomte Favrol fängt an, mir zu mißfallen.“ — „Schon? Vor wenigen Tagen gefiel er Ihnen noch sehr gut. Ihr Frauen seid doch recht wandelbar!“ — „Ah! Majestät halten mich für launenhaft und glauben, daß ich jemals andere Interessen kenne, als die meines Königs?“ — „Ja, ich weiß, mein Schatz, Sie haben das Ministerium der Kunst aufgegeben. Sie haben Politik studirt und sind Staatsmann geworden. Das heißt herabsteigen, meine Liebe — aber das thut nichts. Ich habe gewacht, was Sie wollten, habe Beförderungen, Gnaden und Ungnaden ausgetheilt nach Ihren treuen Rathschlägen und heute soll der Vicomte Favrol daran glauben zu — Ihrem Neujahrsgeschenk?“ — „Nicht doch, Majestät! Zur Sicherheit des Staates.“ — „Er ist ein Verräther?“ — „Verräther! Das ist ein hartes Wort. Man kann seinem Herrn schlechte Dienste erweisen und dadurch sehr schädlich werden, ohne im eigentlichen Sinne des Wortes Verräther zu sein.“ — „Sie wollen also, daß ich den Vicomte in die Verbannung schicke?“ — „Dah ihn Majestät zum Mindesten entfernen.“ — „Und Sie glauben, daß ich Ihre Gründe dafür nicht kenne?“ — „Ich will sie eben Eurer Majestät vortragen.“ — „Dank, meine herzliche Marquise. Ich kenne die Geschichte. Der Vicomte hat ein Epigramm gedichtet, das Ihnen mißfällt.“ — „Ah! Sie erörtern. Die Sache ist also richtig.“ — „Aber ich schwebe, Majestät...“ — „Vah! Schwören Sie lieber nicht. Soll ich Ihnen das Gedicht vordeclamiren?“ — „Vergehung, Sire!“ — „Nun, die letzten Verse genügen: „Der Fisch, der schöne Fisch, der Fisch ist nicht mehr frisch.“ — „Majestät, ich falle in Ohnmacht!“ — „Machen Sie sich nichts daraus. Diese Verse sind schlecht, sind impertinent und lägerlich, denn Sie sind noch immer die jugendliche Frische in Verlor.“ — „Koch immer?“ — „Hätte ich „Saron wieder“ sagen sollen? Nein, der Marquis muß fort, denn er ist nicht galant und macht schlechte Verse; er mißfällt mir deshalb ebenso wie Ihnen.“ — „Dank! Dank! Majestät!“ — Die Marquise von Pompadour hatte das von ihr gewünschte Neujahrsgeschenk erhalten.

* Humoristisches. Baron: „Was wollen Sie von mir?“ — Treiber: „Ich bin nämlich der Mann, den Sie neulich bei der Treibjagd 'nangeshossen haben.“ — Baron: „Dafür haben Sie ja bereits ein Schmerzensgeld bekommen!“ — Treiber: „Freilich! Aber nächste Woche ist wieder Treibjagd, und da will ich den Herrn Baron gütigst um einen kleinen Vorschuß gebeten haben!“ — Unter Freunden. Fr. Maria: „Denk mal, will mir der Arthur was ins Ohr sagen — und was thut der Schelm? Er läßt mich auf den Rand!“ — Meta: „Ja, bei Deinem Munde ist das schon möglich!“ (Zieg. Bl.) * Entschlicher Gedanke. Professor der Botanik: „Wissen Sie denn auch, zu welcher Klasse die Blumen gehören, die Sie da gepflückt haben, Fräulein?“ — Ella: „Nein.“ — Professor: „Na, geben Sie, wenn ich jetzt nicht zufällig dazugekommen wäre, hätten Sie es vielleicht nie erfahren!“ (Münchener Jugend.) * Verblümt. Herr: „Glauben Sie, daß das Rüssen ungesund ist, gnädiges Fräulein?“ — Fräulein: „O ja, mich hat einmal einer geküßt, der bekam eine geschwollene Wange davon!“

Miethe-Anzeige

Zwei Villen mit je 8—12 Zimmern,

die eine in verkehrreicher ebener, die andere in erhöhter Lage per April zu mieten gesucht. 106

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.
Frei gelegenes kleines Haus oder Wohnung von 3—4 Z. mit Küche per 1. April d. J. zu mieten, event. zu kaufen gesucht. Offerten unter C. P. 311 beifort der Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch.

Eine ruhige Familie sucht zum 1. April eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit Bad in guter Lage zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter D. N. 326 bitte an den Tagbl.-Verlag zu richten.

In der Victoriastraße

oder deren Umgebung sucht ältere Dame 5-Zimmer-Wohnung, Kochkammer, durch

Wohnungsnachweis-Bureau Lion, Schillerplatz 1.

Gesucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern in besserer Lage. Offerten mit Preisangabe unter B. N. 324 an den Tagbl.-Verlag.

Suche eine Wohnung von 4—5 Zimmern in guter Lage, Mitte der Stadt. Off. u. L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Von einem ruhigen Ehepaar wird eine Drei- bis Vier-Zimmer-Wohnung in der Nähe des Kochbrunnens auf 1. September oder 1. Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. N. 278 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche inmitten der Stadt von kinderlosen Leuten per 1. Februar gesucht. Offerten unter P. O. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufm. (3 Pers.) sucht Wohn., 2 Z., Küche u. Zubeh., in anst. H. Off. u. Preisang. u. O. P. 322 a. d. Tagbl.-Verlag.
Kleine Wohnung, Küche u. Wohnzimm., für ruhige Leute sofort gesucht. Mitte der Stadt. Off. unter V. N. 372 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderl. Leute suchen 1. Wohnung gegen Hausverwaltung oder sonstige Beschäftig. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Kleine Beamten-Familie sucht gegen Reinigung und Verwaltung eines Hauses freie Wohnung. Zu erfahren Oranienstraße 60, Wilt. 2 r.

Kaufmann sucht möbliertes Zimmer. Offerten mit Preis unter Z. P. 330 an den Tagbl.-Verlag.

Herr, hier fremd, wünscht möbliertes Zimmer, am liebsten bei besserer Dame. Off. u. H. P. 316 an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht ung. möbliertes Zimmer. Offerten unter J. N. 361 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Geschäftsfräulein sucht per 1. Februar ein möbliertes Zimmer in gutem Hause zu mieten. Preis 10—12 Mk. Offerten unter H. N. 360 an den Tagbl.-Verlag.

Ein alt. Fräulein sucht großes leeres Zimmer in anst. Hause auf 1. April. Derrmannstraße 21. 2 Tr. links.

Gesucht p. 1. Februar od. früher

1—2 möbl. Zimmer, womögl. Parterre. Preis bis 60 Mk. monatl. Offerten unter P. N. 324 an den Tagbl.-Verlag.

Privatbeamter

sucht zum 1. April für dauernd in seiner Familie drei unmöblierte Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension. (Einschläge oder Balken-Viertel u. Gartenbenutzung bevorzugt.) Off. Offerten unter E. N. 357 an den Tagbl.-Verlag.

Eine alleinstehende ältere Dame, den best. Ständen angehörend, sucht zum 1. April zwei große unmöblierte Zimmer mit Verpflegung u. Bedienung im Suburbien bei einer gebildeten Familie oder in einer kleinen Pension. Offerten unter H. N. 368 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Neit. ruh. Pers. f. in d. H. Höder, Stitt, Taunusstr. g. L. 3. od. ar. Mau. Offerten u. L. N. 319 an den Tagbl.-Verlag.

Leeres

Zimmer od. saubere Mansarde (Wiemarsring, Post- oder Weidenbursstraße) gesucht. Off. mit Preisangabe u. H. P. 326 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Leeres Zimmer für Büreauzwecke sogleich zu mieten gesucht. Offerten unter F. P. 314 an den Tagbl.-Verlag. 942
Gut gehende Wirtschaften für eine Großbierbrauerei zu mieten gesucht. L. Neglein, Cranienstraße 3.

Verpachtungen

Lagerplatz, ob. Mainzerstr., zu verp. N. Mainzerstr. 66. 136

Fremden-Pensionen

Eine junge Dame wünscht Pension in einer guten Familie in Wiesbaden. Offerten mit Bedingungen unter N. N. 365 an den Tagbl.-Verlag.

Adolphstr. 7. Pension Bechler, Adolphstr. 7, früher Luisenstrasse 21, gut möbliertes Zimmer frei. 586

Leberberg 10 (Pension Kordina) elegant möbl. Bol.-Etage, 5 Zimmer (Sonnenseite) frei geworden, ganz oder theilweil abzugeben. 960

Nerothal 39 großes möbliertes Schlafzimmer mit Balkon, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 880

Pension Taunusstr. 13 fein möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Aufz. 5971

Ritter's Privathotel — Pension (Südseite), 45. Taunusstrasse 45. Vorzügl. Küche, elektr. Licht, Bäder, billige Preise. 6721

Kleine Wilhelmstr. 7, 1. Et., hochherrschastliche, elegant möblierte Zimmer frei. Gebildete Wittve bietet alleinst. Herrn od. Dame freundl. Heim, mit od. ohne Verpf. Off. Offerten unter V. V. 988 an den Tagbl.-Verlag. 228

Schöne Zimmer frei, mit Pension 4 Mk. pro Tag, Lage Kurhaus. Antr. schriftl. u. V. N. 388 an den Tagbl.-Verl. 917

Unterricht

The Berlitz School of Languages,

Staatl. konzess. Sprachinstitut f. Erwachsene, Wilhelmstrasse 4, 3. Haupttäglich Französisch, Englisch, Italienisch und Deutsch für Ausländer. Prospekte gratis durch den 1927 Director G. Wiegand.

Lehrerin erth. Privat- u. Nachhülfeunt. pro St. 1 Mtl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 892

J. geb. engl. Lehrerin wünscht tägl. einige Stunden Beschäftigung bei Damen oder Kindern, auch einzelne Stunden zu geben. H. W., Moritzstraße 43, 3.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs Feller & Gecks, 49. Langgasse. 12196

Eine j. geb. Engländerin wünscht Conversationsstunden zu geben, auch Hospieren zu geben. Moritzstraße 43, 3.

Wer ertheilt billig ante franz. Conversation? Offerten mit Preis Hauptpostlagernd H. 12.

Französisch, Englisch ertheilt diplomirte Lehrerin, 10 Jahre in Frankreich u. England, Johannastraße 80, 1 r.

Französisch ertheilt Conversationsstunden zu möglichem Preise. Röderstraße 28, Part.

Cours et Leçons de français, par Mademoiselle Herrier, Parisienne, Maltresse de langues, Weillstrasse 14, 1. étage.

Leçons de français d'une inst. franc. Spiegelgasse 9. 14131

Signora, maestra patentata dà lezioni. In circoli, serali lettura dei classici e degli autori moderni. Stifstrasse 4, I. Villa Sonita. 11879

Unterricht

im Blumen-, Stillleben-, Aquarell- und Delmalen, in Projectionslehre, Schattenconstruction und Perspective und im Zeichnen nach lebenden Modellen ertheilt

C. Kappeller,

Kunstmaler u. staatl. u. acad. Zeichenlehrer, Moritzstraße 10, Part. r. NB. Bereite Damen und Herren zum Zeichenlehrerexamen bezüglich Zeichenlehrerexamen vor. Sprechstunde zwischen 12—1 Uhr.

Ein junger Violin-Virtuose, welcher sich einige Monate hier aufhalten gedenkt, übernimmt Ensemblepiel. Offerten erth. unter N. P. 321 an den Tagbl.-Verlag.

Violin-Unterricht wird ertheilt Hauptbrunnenstraße 8, 2 rechts. 416

Gründlichen Zithers- u. Mandolinen-Unterricht ertheilt A. Wewerka, Westendstraße 15.

Zithers-, Piano-, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Saalgaße 24 26, 1 L. 15441

Gesangunterricht,

verbunden mit Ital. u. Declam., ertheilt frühere Schülerin der Prof. J. Stern (Berlin) u. Lamperti son. (Mailand). Spec. Berücksichtigung des Liedervortrags. Näh. Dambachthal 8, 1.

Tanz-Unterricht in allen modernen Tänzen ertheilt gründlich zu jeder Zeit Julius Bier, Lehrer der Tanzkunst, Reichelsberg 4.

Zwei Lehrlingmädchen aus guter Familie, zwei Wäsche-Mäherinnen für dauernd, ein junger Hausbursche.

Lehrlingmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. Weiß- und Wollwaren-Geschäft P. H. Müller, Michaelsberg 18.

Lehrlingmädchen aus anständiger Familie gegen sofortige Vergütung gesucht. Conrad Krell, Lammstraße 13.

Lehrlingmädchen für Kleidermachen gel. Näh. Tagbl.-Verlag, 1146 Mädchen f. das Kleidermachen gel. Krocck, Lammstr. 25, 3.

Lehrlingmädchen zum Kleidermachen gesucht Delaspestr. 2, 1. 850 Modes. Lehrlingmädchen für Putz und Verkauf gesucht.

Lehrlingmädchen zum Sticken gesucht Kerkstraße 16, 1. 844 Weibliche Personen, die Stellung suchen. Gezeichnete Köchinnen für Saison, perfekte und fein bürgerliche Herrschaftsköchinnen, tüchtige Hotel- u. Restauration-Köchinnen, Kaffee- u. Weißkuchnerinnen, Kinderfräulein u. bessere Kindermädchen, Bäcker- u. Servierfräulein für prima Stellen, bessere Stubenmädchen, adrette Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, große Anzahl Alleinmädchen für H. feinen Haushalt, ein einfaches Mädchen zum Ausbessern der Wäsche für Hotel und acht Küchenmädchen.

Bürners erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telefon 571.

Gezeichnete Köchinnen für Saison, perfekte und fein bürgerliche Herrschaftsköchinnen, tüchtige Hotel- u. Restauration-Köchinnen, Kaffee- u. Weißkuchnerinnen, Kinderfräulein u. bessere Kindermädchen, Bäcker- u. Servierfräulein für prima Stellen, bessere Stubenmädchen, adrette Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, große Anzahl Alleinmädchen für H. feinen Haushalt, ein einfaches Mädchen zum Ausbessern der Wäsche für Hotel und acht Küchenmädchen.

Bürners erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telefon 571.

Gezeichnete Köchinnen für Saison, perfekte und fein bürgerliche Herrschaftsköchinnen, tüchtige Hotel- u. Restauration-Köchinnen, Kaffee- u. Weißkuchnerinnen, Kinderfräulein u. bessere Kindermädchen, Bäcker- u. Servierfräulein für prima Stellen, bessere Stubenmädchen, adrette Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, große Anzahl Alleinmädchen für H. feinen Haushalt, ein einfaches Mädchen zum Ausbessern der Wäsche für Hotel und acht Küchenmädchen.

Bürners erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telefon 571.

Gezeichnete Köchinnen für Saison, perfekte und fein bürgerliche Herrschaftsköchinnen, tüchtige Hotel- u. Restauration-Köchinnen, Kaffee- u. Weißkuchnerinnen, Kinderfräulein u. bessere Kindermädchen, Bäcker- u. Servierfräulein für prima Stellen, bessere Stubenmädchen, adrette Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, große Anzahl Alleinmädchen für H. feinen Haushalt, ein einfaches Mädchen zum Ausbessern der Wäsche für Hotel und acht Küchenmädchen.

Bürners erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telefon 571.

Gezeichnete Köchinnen für Saison, perfekte und fein bürgerliche Herrschaftsköchinnen, tüchtige Hotel- u. Restauration-Köchinnen, Kaffee- u. Weißkuchnerinnen, Kinderfräulein u. bessere Kindermädchen, Bäcker- u. Servierfräulein für prima Stellen, bessere Stubenmädchen, adrette Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, große Anzahl Alleinmädchen für H. feinen Haushalt, ein einfaches Mädchen zum Ausbessern der Wäsche für Hotel und acht Küchenmädchen.

Bürners erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telefon 571.

Gezeichnete Köchinnen für Saison, perfekte und fein bürgerliche Herrschaftsköchinnen, tüchtige Hotel- u. Restauration-Köchinnen, Kaffee- u. Weißkuchnerinnen, Kinderfräulein u. bessere Kindermädchen, Bäcker- u. Servierfräulein für prima Stellen, bessere Stubenmädchen, adrette Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, große Anzahl Alleinmädchen für H. feinen Haushalt, ein einfaches Mädchen zum Ausbessern der Wäsche für Hotel und acht Küchenmädchen.

Bürners erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telefon 571.

Gezeichnete Köchinnen für Saison, perfekte und fein bürgerliche Herrschaftsköchinnen, tüchtige Hotel- u. Restauration-Köchinnen, Kaffee- u. Weißkuchnerinnen, Kinderfräulein u. bessere Kindermädchen, Bäcker- u. Servierfräulein für prima Stellen, bessere Stubenmädchen, adrette Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, große Anzahl Alleinmädchen für H. feinen Haushalt, ein einfaches Mädchen zum Ausbessern der Wäsche für Hotel und acht Küchenmädchen.

Bürners erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telefon 571.

Gezeichnete Köchinnen für Saison, perfekte und fein bürgerliche Herrschaftsköchinnen, tüchtige Hotel- u. Restauration-Köchinnen, Kaffee- u. Weißkuchnerinnen, Kinderfräulein u. bessere Kindermädchen, Bäcker- u. Servierfräulein für prima Stellen, bessere Stubenmädchen, adrette Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, große Anzahl Alleinmädchen für H. feinen Haushalt, ein einfaches Mädchen zum Ausbessern der Wäsche für Hotel und acht Küchenmädchen.

Bürners erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telefon 571.

Gezeichnete Köchinnen für Saison, perfekte und fein bürgerliche Herrschaftsköchinnen, tüchtige Hotel- u. Restauration-Köchinnen, Kaffee- u. Weißkuchnerinnen, Kinderfräulein u. bessere Kindermädchen, Bäcker- u. Servierfräulein für prima Stellen, bessere Stubenmädchen, adrette Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, große Anzahl Alleinmädchen für H. feinen Haushalt, ein einfaches Mädchen zum Ausbessern der Wäsche für Hotel und acht Küchenmädchen.

Bürners erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telefon 571.

Gezeichnete Köchinnen für Saison, perfekte und fein bürgerliche Herrschaftsköchinnen, tüchtige Hotel- u. Restauration-Köchinnen, Kaffee- u. Weißkuchnerinnen, Kinderfräulein u. bessere Kindermädchen, Bäcker- u. Servierfräulein für prima Stellen, bessere Stubenmädchen, adrette Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, große Anzahl Alleinmädchen für H. feinen Haushalt, ein einfaches Mädchen zum Ausbessern der Wäsche für Hotel und acht Küchenmädchen.

Bürners erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telefon 571.

Gezeichnete Köchinnen für Saison, perfekte und fein bürgerliche Herrschaftsköchinnen, tüchtige Hotel- u. Restauration-Köchinnen, Kaffee- u. Weißkuchnerinnen, Kinderfräulein u. bessere Kindermädchen, Bäcker- u. Servierfräulein für prima Stellen, bessere Stubenmädchen, adrette Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, große Anzahl Alleinmädchen für H. feinen Haushalt, ein einfaches Mädchen zum Ausbessern der Wäsche für Hotel und acht Küchenmädchen.

Bürners erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telefon 571.

Gezeichnete Köchinnen für Saison, perfekte und fein bürgerliche Herrschaftsköchinnen, tüchtige Hotel- u. Restauration-Köchinnen, Kaffee- u. Weißkuchnerinnen, Kinderfräulein u. bessere Kindermädchen, Bäcker- u. Servierfräulein für prima Stellen, bessere Stubenmädchen, adrette Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, große Anzahl Alleinmädchen für H. feinen Haushalt, ein einfaches Mädchen zum Ausbessern der Wäsche für Hotel und acht Küchenmädchen.

Bürners erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telefon 571.

Gezeichnete Köchinnen für Saison, perfekte und fein bürgerliche Herrschaftsköchinnen, tüchtige Hotel- u. Restauration-Köchinnen, Kaffee- u. Weißkuchnerinnen, Kinderfräulein u. bessere Kindermädchen, Bäcker- u. Servierfräulein für prima Stellen, bessere Stubenmädchen, adrette Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, große Anzahl Alleinmädchen für H. feinen Haushalt, ein einfaches Mädchen zum Ausbessern der Wäsche für Hotel und acht Küchenmädchen.

Bürners erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telefon 571.

Gezeichnete Köchinnen für Saison, perfekte und fein bürgerliche Herrschaftsköchinnen, tüchtige Hotel- u. Restauration-Köchinnen, Kaffee- u. Weißkuchnerinnen, Kinderfräulein u. bessere Kindermädchen, Bäcker- u. Servierfräulein für prima Stellen, bessere Stubenmädchen, adrette Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, große Anzahl Alleinmädchen für H. feinen Haushalt, ein einfaches Mädchen zum Ausbessern der Wäsche für Hotel und acht Küchenmädchen.

Bürners erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telefon 571.

Gezeichnete Köchinnen für Saison, perfekte und fein bürgerliche Herrschaftsköchinnen, tüchtige Hotel- u. Restauration-Köchinnen, Kaffee- u. Weißkuchnerinnen, Kinderfräulein u. bessere Kindermädchen, Bäcker- u. Servierfräulein für prima Stellen, bessere Stubenmädchen, adrette Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, große Anzahl Alleinmädchen für H. feinen Haushalt, ein einfaches Mädchen zum Ausbessern der Wäsche für Hotel und acht Küchenmädchen.

Bürners erstes Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telefon 571.

Zum 1. Feb. wird ein tücht. Mädchen für jede Hausarbeit gel. Gießhüttenstr. 10, P. für eine kleine Familie (Altes Ehepaar) wird ein gut empfohlenes Mädchen, das jede Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, gesucht. Näh. Lisenstraße 43, 1. Et. links. 1098 Ein zuverlässiges fleißiges Dienstmädchen für alle Hausarbeiten gesucht Lammstraße 13, 3. 1097

Für eine kleine Familie ein Mädchen für die fein bürgerliche Küche zum 15. Februar gesucht, wenig Hausarbeit, Näherstraße 6, 1. Einfaches tüchtiges Alleinmädchen zum 1. Februar gesucht Rheinstraße 107, 3.

Fleißiges Mädchen auf gleich gesucht Schützenhofstraße 3, 1. Et. 1107 Ein junges fleißiges Mädchen gesucht Webergasse 46-47, 1. Et. 1106 Küchenmädchen zum baldigen Eintritt gegen hohen Lohn gesucht „Pariser Hof“, Diezengasse.

Ein Mädchen vom Lande gesucht Nerostraße 11a. Ein junges braves williges Mädchen gesucht Marktstraße 14, 3 bei Wagner.

Gesucht zum 1. Febr. oder früher ein gut empfohlenes Mädchen, ev., welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit verrichtet, Bohlenstraße 2, 2. Et. 1103 Zur Pflege eines 9 Wochen alten Kindes

Kindersfrau od. Fräulein gesucht Park-Villa, Zimmer No. 4.

Ein braves fleißiges Mädchen bei hohem Lohn sofort gesucht Dohlemerstraße 22.

Ein gut empfohlenes Mädchen gesucht Langgasse 1. Alleinmädchen gesucht Adelheidstraße 51, 1. Dienstmädchen, vom Lande bevorzugt, 15-18 Jahre, von hundertlosem Ehepaar gesucht Adelheidstraße 56, 1.

Suche 3. 1. März vier tüchtige Küchenmädchen und zwei Mädchen für die Kaffeeküche mit guten Zeugnissen für Hotel Nassauer Hof.

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Johannastraße 19, Parterre. In kleinen Haushalt zuverlässiges Mädchen gesucht, welches kochen kann, Beckenstraße 17, 3 rechts.

Ein ordentliches Alleinmädchen mit nur guten Zeugnissen wird gesucht Lisenstraße 22, 2 rechts. Ein einfaches Hausmädchen gesucht Kirchgasse 7, 2. 1190

Tüchtiges Mädchen für Zimmer u. Hausarbeit gesucht Parkstraße 15. Ein hartes Mädchen Ende Januar gel. Uhlendstraße 10. 1125

Zuverlässiges Kindermädchen auf gleich gel. Näh. Adelheidstraße 2, 2. Ein Hotelzimmermädchen gesucht Hotel Kronprinz. 1127

Gesucht ein tüchtiges Alleinmädchen. Gute Zeugnisse erf. Näh. Lammstraße 57, 2 L. Ein Mädchen gesucht Gelenkstraße 27.

Saub. u. zuverläss. Kindermädchen gesucht Lisenstraße 14, 1. Etage. 1144

Ein ordentliches Zimmermädchen, das perfect serviren kann, sofort gesucht Sonnenbergstraße 6.

Gesucht tüchtige Mädchen, welche kochen können (prima Stelle). Central-Büreau (Frau Wüglar), Goldgasse 5, 1. Junges Mädchen gesucht Frankstraße 21, Vorderh. 1 r. 1140

Tüchtiges Dienstmädchen gesucht Rheinstraße 45, 1 rechts. Ein braves Mädchen, in Hausarbeit und bürgerlicher Küche tüchtig, zum Eintritt per 15. Februar gesucht. Metz, Kl. Burgstraße 4, 2.

Gediegenes Mädchen zu zwei Personen gesucht (20 Mt. Lohn). Müller's Bureau, Webergasse 56, 1. Et. r. Fleißiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, zum 1. Februar gesucht Schöne Aussicht 6.

Ein einfaches Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Lammstraße 17. Braves Mädchen gesucht Moritzstraße 20, 2. Zimmermädchen sofort gesucht Ellenbogengasse 8, 1. links.

Ein einfaches solides Alleinmädchen, welches kochen kann, gesucht (ev. Anbahn) Herrngartenstraße 16, 2 St. Durchaus tüchtiges Alleinmädchen gegen guten Lohn gesucht Delaspestr. 2, 1. 1166

Besseres Alleinmädchen gegen guten Lohn gel. Bol sagt der Tagbl.-Verl. 1167 Tüchtige Mädchen gesucht Ellenbogengasse 8, 1. links. Orbeul. trät. Dienstmädchen gesucht Rheinstraße 60, 1. Et.

Ein braves ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, gesucht Adelheidstraße 37, 2. Ordentliches Mädchen für alle häuslichen Arbeiten gel. Neugasse 15, Laden. Eine tüchtige zuverlässige Wüglarin wird gesucht. 214

Härberei Hermann, Gießhüttenstr. 4. Perfekte Wüglarin gesucht Drantenstraße 25, Wüglerei. 944 Durchaus perfecte Wüglarin f. Jahresh. St. H. 1. Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hermannstr. 17, 1. 1152

Eine Frau oder ein Mädchen für Montag und Dienstag zum Waschen gesucht Hellmuthstraße 13, Hinterh. Frontstr. Monatsmädchen oder Frau auf gleich gesucht Drantenstraße 25, 1. Et. 1. 1129

Reinliche Monatsfrau von 7-2 Uhr Mittags gesucht Kirchgasse 15, Wüglerei. 976 Monatsmädchen gesucht Albrechtstraße 46, 3 rechts. Reinliche Monatsfrau oder Mädchen gesucht Kirchgasse 15, Wüglerei. 1086

Eine zuverlässige Monatsfrau wird für einige Stunden des Vormittags per sofort gesucht Adolphstraße 32, Parterre. Sofort gesucht ordentliches Monatsmädchen oder Frau Wilhelmstraße 6, 2. Gel. unabh. Monatsfrau einige Stunden. Vorh. Dambachthol 10, 3.

Monatsfrau gesucht für Morgens und Mittags Seerobertstraße 4, 3 l. Einfaches zuverlässiges Monatsmädchen gegen gute Bezahlung tagüber gleich od. 1. Febr. gel. Kirchgasse 25, 2 Et.

Eine reinliche Monatsfrau oder ein Mädchen von 7-12 Uhr gel. Schwabacherstraße 30, Vorderhaus Parterre. 1096

Wid. Frau gesucht. Eine Frau zum Bedienen gesucht Lammstraße 17. Eine Bedienerin gesucht Moritzstraße 22.

Jemand zum Bröckchentragen gesucht Saalgasse 14, im Lad. 1143 Bedienerin zum 1. oder 15. gel. Walramstraße 8, Kuster. wird für 2 Stunden Abends

Eine brave Frau gesucht Niderstraße 21, 2. Ein Mädchen tagüber gesucht Albrechtstraße 25, 1. 1031

Mädchen, w. zu Hause schlafen kann, gel. Drantenstr. 33, St. 2. Zur Mitbewachung eines 1 1/2-jähr. Kindes wird ein Mädchen von 14-15 Jahren für dauernd oder tagüber gesucht. Näh. Langgasse 53, 3 Et.

Unabhängige Frau oder Mädchen für den ganzen Tag zu Hausarbeit sofort gesucht. Näh. Lisenstraße 43, 2 L. 1164

Laufmädchen A. Scheibel, Wilhelmstraße 46. gesucht.

Ordentliches Laufmädchen gesucht. F. Gerson, Wilhelmstraße 40. Laufmädchen gesucht Lammstraße 9, Quiladen. 517

Laufmädchen wird gesucht von der Wied. Fabrikfabrik Wärenstraße 2.

Mädchen von 14-15 Jahren für Kommissionen gesucht. 1151 Leopold-Emmelhainz, Wilhelmstraße 32.

Weibliche Personen, die Stellung suchen. Gesellschaftlerin. Feingeb. j. Dame (Witwe), evang., häßliche Erscheinung, alleinstehend, musk., wünscht als Reisebegleiterin oder Geschäftsführerin in gut situiertem seinem Hause Engagement. Prima Referenzen. Offerten sub O. G. 292 an F 61

Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. perfect im Schulden. Reisen, sucht Stelle. Offerten unter F. S. Hauptpost. hier. Kammerjungfer, welche perfect kochen, Hauswirtschafterin, Stütze für Hotel empfiehlt Centr.-Bü. (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.

Kammerjungfer, verl. i. Schneid., Kaffee- u. Backfräulein, Kinderfräulein, gew. Zimmermädchen, f. Hotel m. dr. 3. empf. Bürners i. C. G., Ellenbogengasse 9. Tel. 571.

Junge Dame als Mutter sucht Stellung als Gouvernante. Dieselbe war schon in einem größeren photographischen Atelier einer Großstadt thätig. Offerten unter G. S. 359 bei der Tagbl.-Verlag.

Fräulein aus guter Familie, 22 Jahre alt, luthol., tüchtige Verkäuferin, sucht sofort in einem feinen Papierwaren-Geschäft passende Stelle; würde auch ev. Stelle bei einer einzelnen Dame zur Stütze annehmen. Gest. Offerten unter O. S. 366 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1147

Tüchtige Verkäuferin mit prima Zeugn. sucht Stell., gleichviel welcher Branche. Balkenstr. 29, 2. Eine jüngere Verkäuferin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1157

Fräulein w. Stellung z. Schreiben od. f. Atelier als Empfangs-dame. Offerten unter W. H. 351 an den Tagbl.-Verlag. Junges Mädchen aus besserer Familie mit guter Schrift sucht Stellung für schriftl. Arbeiten. Offerten unter A. H. 308 Hauptpostlagerend erbeten.

Hauswirtschafterin, in den vierziger Jahren, tüchtig und zuverlässig, mit besten Zeugn., welche 11 Jahre den feinen Haushalt eines Herrn selbstständig leitete, sucht Stellung zur selbstständigen Führung des Haushaltes bei älterem feinem Herrn. Offerten unter O. S. 325 an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle Hauswirtschafterinnen jeder Branche für gleich u. Saison, Köchinnen für Pension u. Restaurant, Zimmermädchen, ein nettes gel. Kinderfr. für 15. Febr. und Ausb. Köchinnen. Bür. Germania (Frau Wüglar), Kl. Weberg. 7, 2.

Mädchenheim - Stellennachweis, Schwabacherstraße 65, 2. Empfehle sof. Weibzughilfeschwestern, Empfangsdamen, Stütze, Frau u. Ladenputzer, Köchin oder Haush. ins Rheingau, sowie tüchtige bessere Hausmädchen für 1. Febr., 15. und später.

F. Weisser, Diakon. Zuverlässige, sehr saubere Herrschaftsköchinnen mit guten Zeugn., sucht St. Weiskirchstr. 33, 3. Eine gute 27-jährige Herrschaftsköchinnen mit guten Zeugnissen empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.

Eine gute selbstständ. unver. Herrschaftsköchinnen (m. prima 3.) w. Stelle. Bureau Gärtnergasse 7, 1. yem. bürgerl. Köchin empf. Müller's Bür., Ellenbogeng. 8, 1. Empfehle tüchtige Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen, sowie Hotel-Zimmerm. u. Koch. Frau Lang, Stellen-B., Mauerg. 12, 2.

Junger Mädchen vom Lande sucht Stellung in feinem Haushalt. Näh. Philippstraße 27, 2. Ein tüchtiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle für tagüber. Näh. Dohlemerstraße 54, St. 3. Et. Ein junges braves ev. Mädchen vom Lande, welches das Bügeln erlernt hat, sucht Stelle in einem guten bürgerlichen Hause. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Näh. Sedanplatz 7, im Laden.

Ein besseres Hausmädchen sucht Stelle zum 1. Februar oder später. Näh. Römerberg 35, 1. Mittags von 3-5 Uhr.

Bess. Mädchen, welches selbstständig sein bog. kochen kann u. gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Wilhelmstraße 13.

Tüchtiges Zimmermädchen sucht Stellung in einem Hotel. Näh. Webergasse 51. Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Hülmerstraße 10, 3. Etage rechts. Ein Hausmädchen sucht sofort Stellung in best. Hause. Näh. Lehnstraße 11, St. 2.

Ein hartes Mädchen für Küche- und Hausarbeit sucht Stelle. Näh. Hellmuthstraße 16, 2. Geb. alt. Frä. f. St. z. Witw. m. Kind. z. eing. Herrn, eine Dame od. f. post. St. Gef. Off. unter L. S. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Kindersfrau f. Stelle zu 1-2 Kindern, welche laufen können. Kann zu Hause schlafen. Seerobertstraße 4, 3 l.

Besseres Mädchen, welches nähen, bügeln u. serviren kann, sowie jede Hausarbeit gründlich versteht u. gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Wilhelmstraße 13.

Ord. Mädchen mit g. Zeugn., welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 1. od. 15. Febr. in best. Hause. Näh. Nerostraße 16, Schulboden.

Ein junges sauberes fräutiges Mädchen vom Lande sucht entsprechende Stellung, wünschlich bei kleiner Familie. Näh. Dohlemerstraße 40a, St. 3 l.

Geb. Fräulein w. St. bis 15. Febr. od. 1. März als Stütze und Gesellschaftlerin zu älterer Dame. Offerten unter V. H. 350 an den Tagbl.-Verlag.

Fleißige Frau sucht Wasch- u. Bekleidungsarbeiten. Seelenstraße 15, 2 r. Ein fräst. Mädchen f. Bekleid. (Wäsche u. Putzen). Nerostr. 10, 4. Jg. f. l. Fr. sucht Wasch- u. Putzsch. auf Kl. Römerberg 28, 3 l. Tücht. Mädchen sucht Wasch- u. Putzsch. Moritzstr. 30, 2. 3. Fräul. f. d. Fr. sucht Bekleid. (Wäsche). Plattenstr. 26, 1 r. Gezeichnete Mädchen sucht Monatsstelle. R. Dohlemerstraße 14, 2.

Frau, welche in besseren Häusern thätig war, sucht Monatsstelle. Wellrichstraße 18, St. 2 Et. r. Gezeichnete Mädchen f. Monatsstelle u. kann auch Putzen u. Läden für Abends übernehmen. Näh. Kirchstraße 4, 1. Ein fleißiges Mädchen sucht Monatsstelle. Albrechtstr. 11, St. 1.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Junger Mann zum Bedienen der Bücher während seiner freien Zeit sofort gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehaltsansprüchen beliebe man unter Chiffre U. W. 1009 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 1028

Jung. Schreinergehülfe f. Spezialarbeit f. Th. Hetterich, Glaseri mit Maschinenbetrieb, Schwabacherstraße 12.

Ein tüchtiger Tapeziergehülfe für dauernd gesucht Webergasse 3. 1069

Ein Schuhmacher auf Woche gesucht Niebstraße 6.

Dauernde Stellung

findet ein energischer Mann mit g. Handschrift als Expedient. Derselbe muß stundtunlich sein u. möglichst vom Frühmorgen etwas vorwärts. Off. n. N. 217 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Lehrling

mit schöner Handschrift und Berecht. zum Einj.-Zeichn. von hiesiger Weinerschule unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten sub O. W. 1001 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling

mit guter Schulbildung sucht L. Schwenck. Mühlgasse 9. 1155

Lehrling

für eine Buchhandlung unter Garantie gewissenhafter Ausbildung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 871

Lehrlings-Stelle

ist per Ostern von einem kräftigen, mit guter Schulbildung versehenen jungen Manne zu besetzen. 1138

Conrad Krell, Taunusstraße 13.

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht. 455

M. Frorath,

Eisenhandlung, Magazin für Hans- u. Kücheneinrichtungen.

Ein gut erzogener ehrlicher Junge kann zu Ostern als Mechanikerlehrling eintreten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1009

Conditor-Lehrling

auf gleich oder Ostern gesucht. 1036

Conditori Adler, Taunusstraße 34.

Lehrling für Gärtnerlei gesucht. Hoffmann, Philippsbergstraße 43.

Hausburische gesucht

Ein Hausburische auf gleich gesucht Adelsstraße 35.

Junger, sauberer zuverlässiger Burche gesucht Sedanstraße 10, Pfaffenbierhandlung.

Anecht, tüchtiger, gesucht Beltrichstraße 20. 1054

Tüchtiger zuverlässiger Fuhrknecht, welcher stundtunlich ist und gute Zeugnisse hat, findet dauernde Stellung. Offerten unter B. N. 216 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Anecht gesucht Karstraße 22.

Ein Fuhrknecht gesucht Adolphstraße 40. Pink.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Apotheker,

lange Bekher gewesen, sucht Beschäftigung als solcher oder als Chemiker, event. als Theilhaber und dergl. Offerten unter T. N. 220 an den Tagbl.-Verlag.

Junger tüchtiger Kaufmann, z. J. in ungel. Stellung, der die Colonialw., Delicatessen u. Wein-Branche genau kennt, sucht per 1. April Stell. als Verk. und Comptorist. Offerten unter A. C. 260 hauptpostlagernd hier.

Buchhalterposten gesucht!

Gebild. Kaufm., verb., tüchtig in Correspondenz und doppelter Buchführung, amerikanisch wie ital., sucht v. 1. April cr. Stellung in Wiesbaden, eventuell vorerst auch Auslandsposten. Prima Zeugnisse. Off. sub U. O. 205 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Bauhofsler sucht angenehme Stellung. Näh. bei H. Münz, Montabaur.

Ein gut erzogener Junge von beiden Eltern sucht zu Ostern Stelle auf einem Anwaltsbüro od. dgl. Näh. Schwabacherstraße 1, Cigarettenfabrik.

Junger Mann, 27 Jahre alt, Sprache englisch, sucht dauernde Stellung für gleich oder später als Bürobediener, Kassierer od. Portier (Canton). Gute schnelle Handschrift nebst guten Zeugnissen. In erfragen im Tagbl.-Verlag. 1126

Junger verb. Mann, cautionstüchtig, sucht Stelle als Kassier od. ähnl. Vertrauensposten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 607

Hotelportier,

der franz., engl., ital., russ., deutsch., span. und poln. Sprache in Wort u. Schrift vollkommen mächtig, sucht Stellung. Vermittlung honorar. Caution 4000 Mk. Gef. Antr. an Schindler, XVII Galvarienberg, 20, Wien.

Junger Mann sucht bis 1. Febr. Stellung auf Bureau, Contor oder ähnlichen Posten als Bürobediener oder dergl. Gef. Anerbieten an Herrn Ph. Rupp, Friedrichstraße 44, Hbs. 2.

Junger gewandter Diener sucht Stellung in feinem Hause. Offerten unter C. D. 205 hauptpostlagernd erbeten.

Ein j. Mann f. Beschäft. gleichw. w. N. Michelsberg 26, 2 St.

Tages-Vereinstellungen

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Fest-Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Norma.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Paracelsus. Die Gefährtin. Der grüne Kakadu.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Variététheater zum Bürgeraal. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kunstsalon, Luisenstraße 9.

Wagner's Kunstsalon, Taunusstraße 6.

Wohlfühlhalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends. Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 8 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Gemeinsame Oriskrankenkasse. Kaffe: Luisenstraße 22, Part.

Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.

Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwabacherstraße 46 bei Schuhmacher Fuchs.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmündstraße 36, Part.

Vereins-Nachrichten

Augusta-Victoria-Stift. Nachm. 3-5 1/2 Uhr: Handarbeitsstunden in dem kleinen Saal des Restaurants "Einkauf", Luisenstraße 2.

Alteutscher Verband. (Ortsgruppe Wiesbaden.) 8 Uhr: Vortrag. Fester-Vereinigung Wiesbaden. Abends u. 8-10 Uhr: Fichten (Turnhalle Drantenstraße 7).

Wiesbadener Fichtklub. Von 8-10 Uhr: Fichtenabend (Turnhalle Schulberg).

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Regenturnen activer Turner und Höglinge.

Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Regenturnen und Uebung der Männerriege.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Stürmturnen.

Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Turnstunde.

Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule und Unterhaltung.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gborgelied. Freier Verkehr.

Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Uebung.

Evangelischer Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe. Stimm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Uebung.

Gesangsverein Wiesbaden Männer-Club. 8 1/2 Uhr: Probe. Ring- und Fecht-Club Germania. Abends 8 1/2 Uhr: Uebung.

Wiesbadener Militär-Verein. 8 1/2 Uhr: Abend-Unterhaltung.

Verein zum Schutze gegen schädliches Gredlgehen. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.

Kneipp-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Verein für Handlungs-Commis von 1858. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft ("Rothes Haus", Kirchstraße 60).

Stenographen-Verein Wiesbaden. 9-10 Uhr: Uebungsabend.

Stenographen-Verein Eng-Schneek, System Stenotachygraphie. Von 9-10 Uhr: Uebungsabend.

Radfahr-Verein Wiesbaden 1899. Abends 9 Uhr: Sitzung im Restaurant "Zauberflöte".

Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.

Stimm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Uebung.

Athleten-Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Uebung.

Männer-Gesangsverein Hilda. Probe.

Verein für volkswirtschaftliche Gesundheitspflege im Wahllokal des Rathhauses: Vortrag des Naturarztes Weicker.

Versteigerungen

Versteigerung von 2 Kisten Conserven, 1 Sack Malzkaffee etc. im Güterdepot des Taunusbahnhofes, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 39, S. 6.)

Versteigerung von Cognac im Hause Webergasse 3, 2. Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 42, S. 4.)

Kirchliche Anzeigen

Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.

Freitag Abends 5 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Predigt zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers u. Königs 10 Uhr.

Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr, Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10-10 1/2 Uhr.

Alt-Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstraße 25.

Freitag Abends 5 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Festgottesdienst und Predigt zur Geburtsfeier Sr. Maj. des K. u. N. 10 Uhr.

Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr, Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr, Wochentage Abends 4 1/2 Uhr.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 24. Januar 1900, 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abends, Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Luftspannung, Relat. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlagshöhe, Höchste Temperatur, Niedrigste Temperatur.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Wahrsch. verdorren.)

27. Januar: nahe Null, wölig, theils heiter, Niederschläge, windig.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

(Zurichung der Sonne durch Süden nach mittelerdlicher Zeit.)

Table with 6 columns: 1900, 27. Januar, im Süden, im Westen, im Osten, im Norden. Rows for Aufgang, Untergang.

Verkehr-Nachrichten

Theater-Eintrittspreise.

Königl. Theater.

Table with 4 columns: 1. Platz, 2. Platz, 3. Platz, 4. Platz. Rows for Fremdenloge, Seitenloge, I. Ranggalerie, Orchesterfestel, I. Parquet, II. Parquet, Barriere, II. Ranggalerie, III. Ranggalerie, Amphitheater.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Freitag, 26. Januar.

27. Vorstellung. 28. Vorstellung im Abonnement A. Auftreten der Königl. Preuss. u. Kaiserl. u. Königl. Oesterreichischen Kammerfängerin Frau Lily Lehmann.

Norma.

Große Oper in 3 Akten. Nach Felix Romani von J. N. Seyfried. Musik von Bellini.

Russische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Prof. Mannsiedl. Regie: Herr Dornowah.

Sever, römischer Proconsul in Gallien . . . Herr Costa.

Drobitz, Haupt der Druiden . . . Herr Schwesler.

Norma, dessen Tochter, eine Seherin . . . Frau Lily Lehmann, als Gast.

Abdaga, Priesterin im Haine der Irmenjüde . . . Fel. Robinson.

Clotilde, Norma's Freundin . . . Fel. Kutter.

Flavinus, Sever's Begleiter . . . Herr Reih.

Druiden u. Bardenchöre, Tempelwächter, Chor der Priesterinnen und gallischen Kriegsvölker.

(Ort der Handlung: Gallien, der heilige Hain der Irmenjüde.)

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector Schild.

Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector Raupp.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Aufang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr. — Hohe Preise.

Samstag, den 27. Januar. 28. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs: Jubel-Ouverture von C. R. von Weber.

Der Burggraf. Historisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Josef Kauf. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag: Lohengrin.

Residenz-Theater.

Freitag, 26. Januar.

189. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Pieter Arthur Schindler-Abend. Regie: Alduin Unger.

1. Paracelsus.

Schauspiel in 1 Akt.

Cyprian, ein Waffenschmied . . . Otto Riesenherf.

Justina, seine Gattin . . . Gusti Rollenbt.

Cäcilie, seine Schwester . . . Else Tillmann.

Doctor Copus, Stadtarzt . . . Friedr. Schuhmann.

Anselm, ein Junker . . . Ludwig Widmann.

Theophrastus Bombosius Dohndheim, gen. Paracelsus . . . Hans Sturm.

Spielt zu Basel, zu Beginn des 16. Jahrhunderts, an einem schönen Junimorgen im Hause des Cyprian.

2. Die Gefährtin.

Schauspiel in 1 Akt.

Professor Robert Hilgram . . . Otto Riesenherf.

Doctor Alfred Hausmann . . . Hans Sturm.

Professor Werlmann . . . Albert Rosenow.

Professor Brand . . . Hermann Kunz.

Olga Nerholm . . . Sofie Schenk.

Ein Diener . . . Richard Krone.

Spielt in einer Sommerfrische unweit von Wien an einem Herbstabend.

3. Der grüne Kakadu.

Groteske in 1 Akt.

Guile, Herzog von Cobignan . . . Otto Riesenherf.

François, Vicomte von Noquant . . . Friedr. Schuhmann.

Albin, Chevalier de la Tremouille . . . Käthe Gröhls.

Der Marquis von Lanfac . . . Hans Manuffi.

Sederine, seine Frau . . . Gusti Rollenbt.

Kolkin, Dichter . . . Ludwig Widmann.

Brospère, Birth, normals Theaterdirector . . . Gustav Schulte.

Henri . . . Hans Sturm.

Daltbasar, Guillaume, seine Truppe . . . Carl Lühring.

Escabole, Georgette . . . Hermann Kunz.

Richette, Hippette, Luwette . . . Albert Rosenow.

Leocadie, Schauspielerin, Henri's Frau . . . Sofie Schenk.

Lebrés, Schneider . . . Gilly Osburg.

Brain, ein Strolch . . . Else Tillmann.

Der Commissair . . . Mary Janisch.

Abelge, Schauspieler u. Schauspielerinnen, Bürger, Bürgerfrauen. Spielt in Paris am 14. Juli 1789 in der Sclauke Professore's.

Nach dem 1. und 2. Act finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Samstag, den 27. Januar. 140. Abonnements-Vorstellung.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers und Königs: Heil dem Kaiser! Fest-Prolog, gedichtet von Frig. Wichmann. Apotheose. Hierauf: Der Soldatenfreund.

Schwaun in 5 Akten von G. von Moser und D. Girndt.

Answärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: Die Hermannschlacht. — Samstag: Siegfried. Schauspielhaus.

Sonntag: Iphigenie auf Tauris.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 26. Januar:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“ . . . Gluck.

2. Romanze aus „Die Hochzeit des Figaro“ . . . Mozart.

3. Zwei spanische Tänze . . . Moszkowski.

4. Finale aus „Euryanthe“ . . . Weber.

5. Lieblings-Walzer der Königin Luise von Preussen (1800). — Aus den Musikschätzen der Königl. Hausbibliothek zu Berlin).

6. Ouverture zu „Athalie“ . . . Mendelssohn

7. Serenade . . . Braga.

8. Fantasie aus „Carmen“ . . . Bizet.

Fest-Programm zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs:

Am Vorabende, Abends 8 Uhr, im grossen Saale:

Fest-Concert

mit patriotischem Programm, ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester, unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.

1. Vom Fels zum Meer, Festmarsch . . . Liszt.

2. Zur Namensfeier, Fest-Ouverture . . . Beethoven.

3. Dankgebet, altniederländisches Volkslied.

4. Kaiser-Walzer . . . Joh. Strauss

5. Jubel-Ouverture . . . Weber.

6. Sang an Aegir . . . Se. Maj. Wilhelm II

7. Unser Kaiser Wilhelm, Lied . . . Reinecke.

8. Zwei altpreussische Armee-Märsche:

a) Der Mollwitzer . . . Friedrich der Grosse

b) Coburger Josias-Marsch . . . Mich. Haydn.

D. lerne stark das große Loos ertragen,
Womit der Kampf des Schicksals Dich gebrüt.
Bald wird Dein Herz mit tühnem Stolz Dir sagen:
Du warst des Kampfes, Du bist der Palme werth.
G. Schulze.

(36. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Die Curasterin“.

Roman aus der indischen Neuzeit von Carl Tanera.

Dieser kannte ja außer der gesellschaftlichen Welt von Colombo, in der er ganz allein wegen seiner einnehmenden Persönlichkeit und nicht wegen seines Adels so gut aufgenommen gewesen war, eigentlich nur die einseitigen Gardedreie von Berlin. Dort freilich hatte ihm sein Name Thür und Thor geöffnet. Alice sah nun das Vergebliche seiner Bemühungen voraus und fürchtete, ein Mißerfolg könnte schließlich doch ihr selbst in seinen Augen schaden. Nun kamen wieder die alten, vor ihrer Verheirathung gehegten Strupel, und damit legte sich ein erster, wenn auch leichter Schatten auf ihre Liebe.

Die nächsten Tage vergingen in ungetrübtem Glück. Lord und Lady Currie waren abgereist; man begegnete ihnen nicht mehr. Bei Tisch sahen die Reisenden zwischen wenig gebildeten Griechen. Daher blieben sie auf sich selbst angewiesen und beschäftigten ohne Begleitung die Kunstschätze und Reste aus der Mogulzeit, welche Delhi in so reichem Maße bot. Oft blieb selbst die Baronin zurück, angeblich, weil sie sich noch schonen müsse, in Wirklichkeit aber, um das junge Paar sich ganz allein zu überlassen.

Eines Tages kam eine Familie von einem Ehepaar und einer Tochter an und erhielt beim Dinner die frei gewordenen Plätze gegenüber der Baronin, Westfeld und seiner Frau. Die Fremden waren seine, nette Leute, welche sich im Fremdenbuch als Mr. und Mrs. Wood mit Tochter aus Singapur eingetragen hatten. Mit einer gewissen Sorge bemerkte Alice, daß ihr Mann wieder geflüstert diese Familie möglichst in ein Gespräch zog, und daß die beiden fremden Damen sich sehr höflich gegen sie selbst zeigten. Sie bemühte sich, kühl und zurückhaltend zu erscheinen. Das gab ihr aber nur einen erhöhten Reiz, denn ganz so ablehnend zu sein, wie es vielleicht eine Engländerin zu Wege gebracht hätte, das vermochte sie ihrer deutschen Erziehung gemäß doch nicht. Es war nur eine natürliche Folge, daß bald die beiden Damen Wood eine deutliche Vorliebe für die reizende junge Gräfin und die lebenswürdige Baronin zeigten und deren Gesellschaft bei jeder Gelegenheit aufsuchten.

Das war es, was ja Westfeld erstrebte. Am dritten Tage wurde der Verkehr beider Familien schon ein recht intimer. Nach dem Dinner wollte der Graf wieder seinen Versuch unternehmen. Bald hatte er das Gespräch auf Südbindien als die Heimath seiner Gattin gebracht und dann erzählt, sie sei die Enkelin des Jaghirdar von Tanjore, eine Curasterin.

Alice sah wie auf Kohlen. Der Erfolg der Worte des Grafen war aber nicht der gefürchtete. Im Gegentheil! Sofort rückte Miß Wood mit sichtlich gehobenem Interesse

näher heran und rief aus: „O, wie interessant! Sie sind also eine indische Prinzessin?“

Erleichtert athmete Alice auf und antwortete freundlich: „Das nicht, liebe Miß Wood. Ich bin nur die Enkelin, nicht die Tochter des Prinzen.“

„O, das macht nichts. Jetzt begreife ich auch, daß Sie so etwas vornehm Aristokratisches in Ihrem ganzen Wesen haben.“

Alice erröthete ob der Schmeichelei des freundlichen Mädchens und erzählte dann auf eine Frage von Mrs. Wood Näheres von ihren Angehörigen in Tanjore. Man merkte aus der Aufmerksamkeit, mit der Mr. und Mrs. Wood den Worten der jungen Gräfin lauschten, wie sehr sie die ganze Sache interessirte. Auch als man später von andern Dingen redete, blieb die ganze Familie Wood gleich freundlich. Mr. Wood nahm sogar mit Freunden den Vorschlag Westfelds an, am folgenden Morgen eine gemeinsame Wagenfahrt nach Ferrozabad zu unternehmen.

Diese selbst verließ zu allgemeiner größter Befriedigung. Und doch erlebte Graf Westfeld auch in diesem Falle eine kleine Enttäuschung. Er erfuhr nämlich, daß Mr. Wood und seine Angehörigen nicht Engländer, sondern Amerikaner seien, die sich seit einigen Jahren in Singapur angesiedelt hatten. Damit war der Versuch als solcher eigentlich nutzlos gewesen, denn bei Amerikanern war ja eine vernünftige und gerechte Denkungsweise gegen Hindus selbstverständlich. Nun, man hatte doch lebenswürdige Menschen kennen gelernt und sich gut mit ihnen unterhalten.

Diese Lehre erweckte in Alice einen neuen Gedanken. Sie beschloß, so lange sie noch in Indien wären, sich so viel als möglich an nichtenglische Touristen anzuschließen, um schon dadurch etwas vom Verkehr mit Engländern fern zu bleiben. Der Tante Gertraud theilte sie den Plan mit und diese versprach, sie nach Kräften zu unterstützen.

Westfeld hatte keine Ahnung von der kleinen, gegen ihn gerichteten Verschwörung.

Schon in der nächsten Stadt, welche man zwei Tage später erreichte, in Jeypore, konnten beide Damen ihrer Verabredung gemäß handeln. Kaum hatte man in dem romantischen Kaiser-Hind-Hotel Quartier genommen, so theilte die Baronin Alice mit, daß sich eine Gesellschaft des deutschen Reise-Büreaus von Carl Stangen in diesem Hotel befinde und dabei sehr nette Menschen zu sein schienen. Nun beschloßen die beiden Damen, deren Bekanntschaft zu machen, noch ehe Westfeld mit andern Touristen vertraut werden könne. Frau von Heimbach vermittelte dies. Während Alice und ihr Mann die gewöhnliche Sesta hielten, blieb sie in der Lesehalle und setzte sich an den Tisch, an dem eine der Mitreisenden der Stangenschen Gesellschaft saß und Briefe schrieb. Bald hatten sich die beiden Damen als Landsmänninnen erkannt und gegenseitig aufrichtigen Gefallen aneinander gefunden. Die Deutsche war die Witwe eines Berliner Verwaltungspräsidenten, eine Frau von Tellenheim. Fast gleichaltrig wie die Baronin, ungewein freundlich und lebenswürdig, gewann sie um so rascher das Herz von Frau von Heimbach, als beide Damen bald entdeckten, daß sie eine ganze Reihe gemeinsamer Bekannten in Deutschland hatten. Nun war der Weg zu näherem Verkehr gebahnt, und als Frau von Tellenheim

erfuhr, daß Frau von Heimbach und das gräfliche Ehepaar auch heute erst angekommen seien und mehrere Tage auf die Befestigung von Jeypore verwenden wollten, schlug sie sofort vor, sich doch für diese Zeit an die Stangensche Gesellschaft anzuschließen.

„Ob wir das wohl können?“
„Selbstverständlich. Unser Reiseschef ist ein netter, liebenswürdiger Mensch und wird Sie gewiß gern unter seine Fittiche nehmen. Ah, da kommt er gerade. Darf ich ihn rufen?“

„Wenn Sie die Güte haben wollen?“
Der Reisesleiter der Gesellschaft kam. Frau von Tellenheim stellte vor: „Herr Gerlatt — Baronin Heimbach.“

Sofort stimmte der junge Beamte der Bitte Frau von Tellenheims zu, den drei Landsleuten für die Dauer des Aufenthaltes in Jeypore den Anschluß an seine Gesellschaft zu gestatten. Er theilte der Baronin auch gleich das Programm für den folgenden Tag mit und bat nur, vor dem Dinner ihm genaue Bescheid zu sagen. Als er sich wieder empfohlen hatte, plauderten beide Damen noch lange Zeit mit einander. Geheimes erzählte die Baronin der Frau von Tellenheim, daß die junge Gräfin eine Curasterin, die Enkelin eines indischen Prinzen sei.

Hierauf trennten sich die Damen.
Frau von Heimbach suchte gleich darauf das unterdessen erwachte junge Paar auf und erzählte die freudige Ueberraschung ihrer neugemachten Bekanntschaft und ihrer Abmachung mit dem Stangenschen Reisesleiter.

Der Graf schien von der ganzen Sache nicht sehr entzückt, denn er war der Ansicht, man wisse nie, wer bei solchen Reisesellschaften theilhaftig sei. Als aber Alice unverhohlen ihre Freude äußerte, wieder einmal einige Tage mit Deutschen verkehren zu können, stimmte er zu und meinte, man könne ja sehen, was für Leute bei der Stangenschen Gesellschaft sich befänden.

Nun begann für Alice eine reizende Zeit. Nicht nur Frau von Tellenheim und Herr Gerlatt, sondern auch die früheren Theilnehmer der kleinen, aus sieben Reisenden bestehenden Gesellschaft waren lebenswürdige und fein gebildete Menschen. Zwei ältere Damen, Pflugeschwester, eroberten schon am ersten Morgen die vollste Sympathie von Alice. Auch Westfeld selbst mußte zugeben, selten so reizende, weltgewandte und geistreiche Damen kennen gelernt zu haben. Ebenso konnte der Graf an den Herren der Gesellschaft, einem älteren, ebenfalls sehr reiseerfahrenen Rentner und zwei lebensfrohen jungen Offizieren, nicht das Geringste ansetzen, sobald man in vollster Harmonie fünf Tage in Jeypore verlebte. Wiederholt war die Rede auf die Abstammung der Gräfin gekommen, ohne daß man natürlicher Weise nur die geringste Aenderung im Benehmen der Reisenden erkennen konnte. Jedermann begegnete Alice mit gleicher Hochachtung wie anfangs. Sie hatte sogar als Enkelin eines indischen Prinzen einen gewissen Nimbus in den Augen der Deutschen erhalten. Außerdem genoss man durch die vorzüglichen Anordnungen des Stangenschen Reisesleiters so große Vortheile und sah die Stadt und ihre Umgebung so bequem und doch so gründlich, daß schließlich Westfeld zugeben mußte, man hätte es in Jeypore wirklich nicht besser treffen können.

(Fortsetzung folgt.)

Unser diesjähriger

Handschuh-Ausverkauf

beginnt Dienstag, den 30. cr.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12/14.

Künstliche Blumen- u. Blattpflanzen,
reizende Neuheiten in Herbstlaubzweigen für Vasen in
gr. Auswahl billigst. H. V. Santen,
Friedrichstraße 31, Part. (früher Schillerplatz 2).

Tapetenhandlung

Grosse Auswahl — Billige Preise
von

J. & F. Suth, Wiesbaden,
Museumstrasse, Ecke Delaspöstrasse. 14915

Tapeten-Reste von letzter Saison billigst.

Pr. sste. Preiselbeeren

per 10 Pfd. 4 50 Mk., sste. Fruchtmarinade u. Pflaumenmus per
10 Pfd. 3 Mk., Rhein. Apfelkraut, sste. Fruchtstücke, Heidelbeeren etc.,
Alles reine selbstgemachte Waare, empfiehlt
W. Mayer, Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstraße.

Ohne Aufschlag!

45 Pf. Borzöl, zugesp. Kronenkerzen Pflundpöckel	45 Pf.
22 " Beste Kernseife bei 5 Pfd.	22 "
6 " Borzöl, Seifenpulver per Packet 12 und	15 "
30 " Borzöl, Reiskörner bei 5 Pfd.	27 "
16 " Brennspiritus, hochprocentig, bei 5 Schoppen	16 "

J. Schaab, Grabenstraße 3. 923

Erste Qualität Rindfleisch 64 Pf.
Niederstraße 15. 1042

Offerte für Wiederverkäufer und Grosseconsumenten!
Täglich frische Hofgut-Tafel-

Butter

per Pfd. 1 Mk. bei

J. Hornung & Co.,

Telephon 392. S. Häfnergasse 3. Telephon 392.

Im Au Reisecoffer, auch gebraucht, sehr
billig zu verkaufen. F. Lammert, Sattler. 1085

Morgen Samstag, von Vormittag 8 Uhr ab, wird das bei der Unternehmung milderwertig beizubehende Fleisch einer Kuh zu 35 Pfennig das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirtbe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Freiburger Geldlose!!

Ziehung 10. Februar, Preis 3 Mark.

empfehlen und versendet die vom Glück ganz besonders begünstigste 1081

Hauptcollecte J. Stassen, Kirchgasse 60, nahe d. Marktstrasse. Nach auswärts Porto u. Liste 30 Pf. extra.

Heller Licht

erzielt man durch Zusatz von L. R. Bernhardt's verbesserte

Glühlichtkugeln

auf Petroleumlampen. Diese brennen doppelt hell und ersetzen vollständig Gasglühlicht bei Ersparnis von ca. 30 bis 50 % an Petroleum. Packt 25 Pf. Ueberall käuflich. 180

General-Vertretung:

Backe & Esklony,

Parfümerie und Drogerie,

Taanustrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen.

Wiederverkäufern Rabatt!

Feinste

Thüringer u. Braunschweiger Wurst- u.

Fleischwaren,

Vorzügliches Hamburger Rauchfleisch,

Feine Käse, ca. 20 Sorten,

Frische Bismarck-Häringe, Rollmöpse,

Sardinen,

Extra schöne marinierte Häringe,

Ausgesucht grosse, zarte Holl. Voll-

Häringe,

Pumpnickel in Dosen,

Frankfurter Würstchen, täglich frisch,

empfiehlt billigst 573

J. Rapp Nachfolger (Osc. Roessing), Goldgasse 2.

Nürnberger Ochsenmaulsalat

frisch eingetroffen bei 979

P. Enders, Michelsberg 32.

17 Pf. Kartoffel-Mehl bei 10 Pf.

bei Carl Ziss, Grabenstraße 30. 1184

Feinste Hüfrahm-Caselmutter

für Wiederverkäufer und Großconumenten

Pfund Mt. 1.06.

G. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49. Tel. 414.

Wasserkartoffeln per Centner Mt. 8.90.

Müller, Wehring-Consum.

4 Pf. Neue Holl. Häringe an

bei Carl Ziss, Grabenstraße 30. 1185

Gefaltes Ochsenfleisch, magere saftige Stücke, ohne Knochen

per Pfund 80 Pf. empfiehlt als sehr wohlschmeckend u. preiswerth

Jacob Ulrich, Metzger, Friedrichstraße 11. 706

Prima selbstgekelterten Apfelwein empfiehlt 509

A. Lücke, „Zum Erbsprinz“.

Heute wird ein junges Pferd

(In Qualität) ausgehauen.

M. Dreste,

30. Goshäfte 30.

Zaren-Thee

Patentamtlich geschützt.

Per Pfund

Per Pfund

„netto“

„netto“

Mk. 2.— bis

Mk. 2.— bis

Mk. 4.—

Mk. 4.—

Feinste Qualitäten mit „Krone“

Mk. 5.— bis Mk. 10.— per Pfund „netto“.

Hervorragend durch Kraft, Aroma und

besonderen Wohlgeschmack.

Die nach langjährigen Erfahrungen zusammen-

gestellten Zaren-Thee-Mischungen geben der jetzigen Geschmacksrichtung

entsprechend

äußerst kräftige Aufgüsse.

General-Depots für Wiesbaden nur bei:

Wilh. Heiner Birk, Ecke Adelheid-

und Oranienstrasse, Aug. Kortheuer,

Nerostrasse 26. 8626

Den kleinen Rest

Tagblatt-Kalender 1900

geben wir kostenlos an unsern Schaltern ab.

Der Verlag.

Für Ball- und Puder-Frisuren, Carneval 1900.

Empfehle meinen separat und neu eingerichteten

Damen-Frisir-Salon.

F. Häusler, Rheinstraße, Ecke Moritzstraße.

Elegante Rococo-Perrücken stets vorrätig. 510

Carnevals-Kopfsputz u. -Müte

Blumen jeder Art,

Trauben, Kirschen, Klee,

Aehren etc. etc.,

sowie sämtliche Maskeraden-Artikel

im grössten Sortiment

zu billigsten Preisen.

Für Gruppen u. Vereine Vorzugspreise.

Gerstel & Israel,

Langgasse 33. 1092

Widern schützt den Teint vor Kälte, Pudern schützt den Teint vor Röthe, Hitze und Schweiß.

!Serail-Puder!

Eine große Partie beim Verkauf lüdt, die Etiquetten trüb, der Puder selbst von feinsten Qualität, enorm bill., 50 Pf., Originalpreis 75 Pf., weisfarbig, als: rosa, chamois, crème 75 Pf., in der Parfümerie-Handlung von W. Sulzbach, Spiegelgasse 8. 866

Marmor-

Reparaturen jeder Art, wie an Waschtischauflagen, Platten etc., werden bestens u. rasch ausgeführt von

Wiesbadener Marmor-Industrie

Aug. Oesterling Nachfolger,

Karlstraße 39. Telephon 509.

Stearinlichte

per Paket 45 Pf. per Paket 45 Pf.

empfiehlt 981

P. Enders, Michelsberg 32.

Garantirter Erfolg bei Haarausfall.

Mein Kopfhaar vollständig verloren, so daß ich längere Zeit eine Perrücke tragen mußte, welche mir sehr lästig, folgedessen begab ich mich zu Herrn Wielisch und schon nach einigen Monaten konnte ich die Perrücke ablegen.

F. Rekeb.

Sprechst. 10 bis 5 Uhr.

Parfumeur Paul Wielisch, Bärenstr. 2, 1.

Spezialist für Haarteilende.

Erfinder d. einzig bestehenden u. absol. sicher wirkenden

Heilmethode gegen Haarausfall und

Kahlköpfigkeit.

Sicherer Frauenschutz,

Diäte, Pessarier, Gummi-Artikel.

Spiegelgasse 1, im Zauberlanden.

Auskünfte über Vermögens- und Privat-Verhältnisse, Charaktere, Ruf, Vorleben, Kaufleute, Beamte, Privatleute etc. für alle Orte im deutschen Reich beschaft rasch, billig und zuverlässig: 15549

August Decker in Wiesbaden, Bismarck-Ring 23.

Es werden nur schriftliche Anfragen erledigt.

Zahn-Atelier. Künstl. Zähne jeder Art. Ganze Gebisse, schmerzlos. Zahnoperat. Bill. Preise. Reparaturen sofort. 15280

Albert Wolff, Michelsberg 2, Ecke Kirchgasse.

Gefittet in Glas, Porzellan u. Alabaster, lebende Statue

ergänzt bei Meister, Faulbrunnenstr. 13, 2 St.

Abonementen f. a. fr. Mittag- u. Abendisch Langg. 6, 2. 17217

Weiße Atlas-Bierette billig zu verkaufen Albrechtstraße 34, 3 I.

Ein Domino, Udine, Orientalin b. a. verl. Köderstr. 29, 1 I.

Masken-Anzug (Bermer Oberl.) zu verl. Friedrichstr. 36, 2 r.

Gibte elegante Dominos, sowie Maskenbüte zu verleihen u. zu verkaufen. Johanna Kipp, 6. Wehringstraße 6.

Eleg. feid. Damen-Dominos zu verleihen.

Zauberlanden, Spiegelgasse 1.

Zwei eleg. seidene Dominos zu verl. Nicolassstr. 25, Part. r.

Am 16. beginnt der alljährig für Januar und Februar zu der Hälfte des gewöhnlichen Preises bekannte

Extra-Kurios im Zuschneiden

und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Garderobe nach einfachster Methode u. nur neuester Schitte, wozu Anmeldungen tägl. angenommen werden. Schnittmuster aller Art zu haben bei

Frl Joh. Stein, acad. geprüfte Lehrerin,

Bahnhofstraße 6, im Adria'schen Hause,

Eingang durchs Thor, im Hofe 2 St.

Velches Pferd (ohne Untergang) sehr preisw. zu verkaufen Rheinbahnstraße 4, Part. I.

Umgangs halber sind zweifelhafte Riffenopphas billig zu verkaufen Mauerstraße 15, 1. St. r. 181

Ein schöner Schwaloff mit großem losem Kragen, ein Frack, ein Gehrock, verschiedene Sachen, Alles sehr gut passend, für mittlere Figuren. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1064

Ein Frack und Weste, gut erhalten, für mittlere Figur, zu verkaufen - Preis 8 Mt. - Frankenstraße 21, 1 I. 1094

Ein gemüthl. ungen. Zimmer an einen Herrn zu verm. Offerten erb. unter N. N. 210 an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Weinfelder, Nähe Taunusstraße vorzugsf. zu mietzen gesucht. Offerten unter N. W. 100 hauptpostlagernd.

Ein hübsiges Gesangs-Quartett sucht sofort einen tüchtigen

Dirigenten.

Offerten nebst Honoraransprüchen sind zu richten an

Johann Hartmann, Schwalbacherstraße 55.

Probelauf: Donnerstag. 1182

Sehr geb. J. Dame, nette Erscheinung, sucht f. die Nachmittage

Beschäftigung bei älterem f. vornehmern Herrn durch Unterhaltung,

Borlesen u. Offerten unter L. T. 345 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Dame sucht Beschäft. für Vormittags oder Abend-

stunden im Borlesen, Correspondenz u. dergl. Gest. Offerten sub

F. N. 345 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fuhrknecht gesucht Ludwigstraße 8.

Diejenige Dame aus dem Herenthal, welche

Donnerstag Nachmittag zw. 2-3 Uhr bei Frau

Leise Lisa Foullard couffiren ließ und dafelbst einen verkehrten

Schirm mitgenommen hat, wird gebeten, denselben bei Fr. Leise

abzugeben, andernfalls gerichtlich vorzugehen wird.

Junger Fox, Weibchen, entlaufen, Kopf gleichmäßig schwarz

u. gelb gefleckt, hinter linkem Ohr li. schw. Fleck, ebenso runder

am Schwanzansatz. Wiederbringer oder Auskunftgeber gute Be-

lohnung. Ph. Hender, Kapellenstraße 42.

Warum keine Antwort (Beatrice)?

sup. Rosa. Wieder verest. Brief liegt seit 8. Jan.

Hauptpost.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die

traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen

gefallen hat, meinen lieben Mann, unsern guten Vater,

Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und

Onkel, den

Instaltateur

Lorenz Damm,

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Franz Marie Damm, geb. Faust.

Wiesbaden, den 25. Januar 1900.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr

vom Trauerhause, Poststraße 7, aus statt.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vortheilhafter Rubrik gewünscht wird. Kosten entfallen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 17. Jan.: dem Restaurateur Georg Reichel e. S., Georg

Friedrich. 19. Jan.: dem Hotelportier Heinrich Benz e. L.,

Hedwig Christiane Karoline Elisabeth; dem Ausfcher Heinrich

Sulzbach e. L., Friederike Karoline Gertrude. 20. Jan.: dem

königl. Kammermusiker Ernst Bindner e. S., Hellmuth Cuno

Gottlob Ernst. 21. Jan.: dem Herrnschneider August Baum e.

L., Maria Margaretha; dem Restaurateur Karl Wagner e. S.,

Johann Karl Eberhard; dem Kellerer Heinrich Schub e. L.,

Wilhelmine. 23. Jan.: dem Mechanikergehülfen Georg Dieck e.

S., Georg Karl Otto.

Angeboren. Betriebs-Assistent Georg Jacobus zu Dortmund mit

Wilhelmine Weimar zu Radebeim. Schlosser Eberhard Geberger

zu Mainz mit Agnes Barbara Kiefer daf. Gelbhieher Friedrich

Köster zu Meinersbach mit Clara Müller zu Reutenweg. Fabrik-

arbeiter Wilhelm Müller zu Gering mit Katharina Rejler zu

Simmerbach. Nachschubmann Wilhelm Conrad Zimmermann

zu Viebich mit Marie Ottilie Grau zu Glöbach. Vätergehülfe

Adam Steinmann hier mit Gertraud Steinmann zu Groß-Ellen-

bach. Landwirth Jacob Herz auf Hof Wandsdahl mit Antonie

Geißler hier.

Verheirathet. Sattlergehülfe Heinrich Kracher hier mit Luise Balzer

hier.

Geborden. 22. Jan.: Prakt. Arzt Dr. med. Sanitätsrath Wilhelm

Gottburg aus Aissingen, 71 J. 23. Jan.: Pauline, geb. Müller,

Ehefrau des Maurermeisters Adolph Stamm, 84 J.; königlicher

Geb. Regierungsrath a. D. Hugo Thoma, 60 J. 24. Jan.:

Gepäckträger Christian Arnold, 89 J. 25. Jan.: Wilhelmine,

geb. Pfaff, Witwe, des Hirschküchens Philipp Conrad Hahn, 68 J.;

Heinrich, S. des Tagelöhners Ludwig Beck, 5 M.; Willy, S. des

Schuhmachers Konrad Brandt, 11 M.; Paula, T. des Metzger-

gehülfen Hermann Küder, 2 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach Directen

Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herr Dr. med. Rudolf Puff, Adln. —

Eine Tochter: Herrn Forts-Assessor A. Bause, Eberswalde.

Verlobt. Fräulein Marie Neuland mit Herrn Gerharts-Assessor

Dr. jur. L. Schreier, Adln. Fräulein Mathilde Wolf mit Herrn

Referendar Dr. jur. Ed. Müller, Adln.-Lüdinghausen.

Verheirathet. Herr Hauptmann P. Noetiger mit Fräulein Ose

Weder, Barmen.

Gestorben. Herr Gutsbesitzer Friedrich Schulze, Bellinghagen,

Stodum. Herr Pfarrer Josef Wildt, Rathheim. Herr Regier.-

Referendar a. D. Dr. jur. Siegfried v. Blandenburg, Strachnin.

Alt-Nassau

Blätter für Nassauische Geschichte und Kultur-Geschichte

No. 1. Freibeilage zum Wiesbadener Tagblatt. 1900.

Der Nachdruck sämtlicher Artikel ist verboten.

Das Herzoglich Nassauische Reitende Jäger-Corps. (Eigener Aufsatz für „Alt-Nassau“.)

Im Jahre 1803 ließen die Fürsten von Nassau-Usingen und Nassau-Weilburg eine Schwadron Reitende Jäger errichten; den Stamm derselben bildeten eine Abtheilung Reiter des Fürsten von Nassau-Usingen, sowie die Wildenburgschen und Hachenburger Husaren (beide Landestheile waren an Nassau-Weilburg gefallen); auch kamen noch eine Anzahl Mann-

schaften des österreichischen Kürassier-Regiments hinzu, dessen Chef der Fürst von Nassau-Usingen war. Die Garnison befand sich in Biebrich und der erste Kommandeur war Rittmeister v. Bismarck. Die Uniform bestand aus grüner Husarenjacke mit reicher, weißer Beschnürung, grünen Hosen und Stiefeln, beide auch nach Husarenart beschnürt; Säbeltasche mit Namenszug und Krone. Die Kopfbedeckung bildete ein Raupenhelm mit seitlich angebrachtem grünen Busch. Später wurde statt desselben

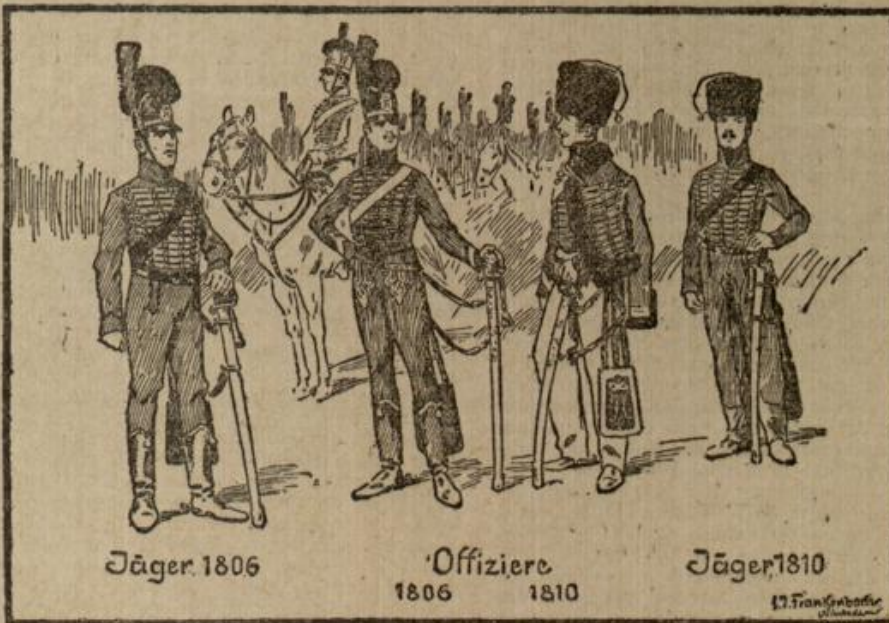
eine Pelzmütze mit grünem Beutel, und statt der engen Husarenhosen mit Stiefeln wurden lange Reithosen getragen, die an den Seiten geknöpft wurden. Die Offiziere trugen außerdem über die linke Schulter hängend einen Dolman mit Pelzbesatz, und war die ganze Uniform reich mit Silber beschnürt.

Im Jahre 1807 wurde das Reitende Jäger-Corps auf die Stärke von 2 Schwadronen gebracht, und marschirte die 1. Schwadron zu den Truppen, welche im Feldzug gegen Preußen standen. Sie kam nach Berlin und verblieb dort bis zum Ausgang des Krieges. Am 15. September 1808 rückte die 2. Schwadron nach Spanien ab und traf am 13. November in Burgos ein. Dort wurde sie zunächst zum Ordnonnanz- und Depeschendienst verwendet. Später ging sie nach Madrid, dann wurde das übrige Spanien kreuz und quer durchzogen bald zur Aufklärung und Säuberung der Gegenden von Guerillabanden, bald zur Bedeckung von Transporten oder Courrieren, bald zum Staffettendienst ohne Rast und ohne Ruhe. Dabei fochten die tapferen Jäger in 32 meist blutigen Schlachten und Gefechten.

Die 1. Schwadron marschirte am 13. März 1813 von Biebrich ab und traf am 17. Mai in St. Jean de Luz ein, am 6. Juli vereinigte sie sich in St. Pô mit der 2. Schwadron. Im Herbst 1813 sollten sie zu der Armee in Catalonien stoßen, trafen am 19. November in Geronna ein, wurden dort desarmirt und als Kriegsgefangene nach Frankreich gebracht. Damit schließt die kurze, aber ruhmreiche

Geschichte des Nass. Reit. Jäger-Corps, da es nach den spanischen Kriegen nicht mehr formirt wurde.

Bernays, ein berühmter Advokat in Antwerpen, der seine schriftstellerische Thätigkeit, aus der er leider zu früh durch Merschelmord gerissen wurde, den Rheinbundstruppen gewidmet hatte, schreibt in seinem einzigen abgeschlossenen Werk „Geschichte der Truppen des Großherzogthums Frankfurt“: „Die Frankfurter hatten in dem Jahr 1811 vielfach Gelegenheit, die Kämpfe mit den Brigands in Gemeinschaft mit einer



Schwadron Nassauischer Reitender Jäger durchzuführen. Diese brave Truppe verbreitete unter den Guerillas der Mancha Tod und Schrecken. Ihr Führer war der tollkühne Major v. Nieneck, und in diesem ermüdenden Feldzug und in einem Terrain, das so manches gut berittene Kavallerie-Regiment lahm gelegt hätte, leisteten sie in der That das Auserkoste, was eine Reitertruppe zu leisten im Stande ist. Dreiviertel der braven Schwadron, an der Spitze der tapferen Führer Major v. Nieneck, fanden den Heldentod. Die vorgefekten französischen Generale forderten in ganz ungewohnter, fast stürmischen Weise vom Kaiser die Ordensdekorationen. Was mußte ein deutscher Offizier gethan und geleistet haben, ehe ein französischer General sich zu schreiben entschloß: „Je demande avec empressement mêlés d'admiration sincère la croix pour le major de Nieneck, officier d'une bravoure presque sans exemple.“ (Ich verlange mit Begeisterung und aufrichtiger Bewunderung das Kreuz [der Ehrenlegion] für den Major v. Nieneck, einen Offizier von einer fast beispiellosen Tapferkeit.) G. J. Frankenbach.

Der Märker- oder Ritterrath zu Niederlahnstein.

Eigener Aufsatz für „Alt-Nassau“ von Th. Schüler.

In Niederlahnstein hatte Trier durch die ihm von dem Pfalzgrafen Hermann im Jahre 1148 gewordene Schenkung der Johanniskirche festen Fuß gefaßt. Die von Trier lehenrührige Vogtei hatten die Grafen von Arnstein, von diesen kam sie an Nassau und wurde 1255 durch Erzbischof Arnold zurückerworben, sodas seitdem die trierische Landeshoheit eine unbeschränkte war. Zunächst für sich ein Amt bildend, zeitweilig von Wellmich aus mitverwaltet, später zu dem von Ehrenbreitstein geschlagen, wurde der Flecken wiederholt verpfändet; beispielsweise 1445 dem Wilhelm von Staffel für 300 fl. und 1484 dem Dietrich Wenz von Niederlahnstein, der dem Erzbischof Jacob die Einföschung ermöglicht hatte, für die gleiche Summe.

War es nun zur Haltung des trierischen Vorpostens gegen das mainzische Oberlahnstein mit Lahmed, oder fand man einen Guterbesitz in der durch umfangreiche Weinberge und Waldungen ausgezeichneten Gemarkung, die auch für verschiedene Klöster ihr Anziehendes hatte, begehrenswert? Genug, wir finden im 14. Jahrhundert die Knappen Broitfac (1353), Kleiz (1358), Schenle (1364), Husing (1391), die Schilling und Wenz von Niederlahnstein, den Ritter Conrad von Boppard (1371) und nach ihnen einen zahlreichen Adel hier wohnhaft bzw. begütert, dessen Uebergewicht über die bürgerlichen Elemente in den Maßnahmen eines Märker- oder Ritterrathes recht auffallend zum Ausdruck gelangt. Abgesehen von persönlichen Freiheiten und Rechten beanspruchten seine Mitglieder nicht nur in allen Zweigen der Gemeindeverwaltung das ausschlaggebende Wort, in Kirchen- und Schulsachen mehr als Aufsichtsrecht, sondern auch in privaten Angelegenheiten der Bürger haben sie ihr Ueberwachungs-system. Die Gewalt des alljährlich aus seiner Mitte durch Wahl hervorzuhebenden „Edelbürgermeisters“ war so zweifelsohne, das nach einem Weisthume des Jahres 1592 die Schöffen an den Dingtagen auf die Frage des Schultheißen: „Wem erkennet ihr gebott und verbott?“ antworteten: „Wir haben einen adeligen Bürgermeister, dem erkennen wir gebott und verbott über Märker und Bürger von wegen unsers gnädigsten Herrn!“ — Das bis 1449 zurückzuverfolgende Walten des Märkerathes soll in älteren Zeiten durch seine unausgesetzte Sorge für das Beste des Drieses und seiner Einwohner, namentlich aber dadurch, das er alle Differenzen in der Bürgerchaft selbst ausglich und Prozesse nur in Ausnahmefällen zuließ, ein so erpriechliches gewesen sein, das kein zweiter Ort der Umgegend in so hoher Blüthe gestanden habe. Die Alten der neueren Zeit lassen von dieser Selbstlosigkeit freilich wenig erkennen; in ihnen stehen die Streitigkeiten der Märker mit der Gemeindevertretung wegen ihrer Vorrechte — sie beanspruchten Real- und Personalfreiheit, Jagdrecht, das Recht zur Vorlese bei der Weinernte, zum Bezug eines doppelten Streulaubquantums, zum Eintreiben von 25 Schweinen zur Mast gegen 5 eines Bürgers zc. — im Vordergrund.

Der in festen Händen befindlichen Rathsmittelglieder-Stellen waren es 14, nämlich: 4 geistliche, 7 adelige und 3 bürgerliche; die geistlichen hatten inne: der Kurfürst von Trier, das Deutschordenshaus Coblenz und die Abteien Altenberg und Arnstein; in den adeligen finden wir um 1525 die Schilling und Wenz von Niederlahnstein, Johann von Helfenstein und Müllenbach (Mölnbach), Adam von Reckenrod als Vertreter seiner Gemahlin, einer geb. Mohr vom Walde, die Herrn von Monreal und Neuinheim, die von Fleckenstein und die vom Stein. 1531 verkauften Adolf von Reckenrod und seine Gemahlin, Margarethe Mohr vom Walde, ihren von Diez Mohr vom Walde herrührenden Hof zu Niederlahnstein sammt Ländereien und einem Antheil an einem Hofe zu Frücht für 766 Goldgulden an Quirin von Nassau und dessen Gemahlin, Elisabeth von Staffel, und so kommt es wohl, das in der Folge die von Nassau-Spurtenburg zum Ritterrath zählen. Die von Fleckensteinsche Märkerchaft hatte 1577 Johann von der Leyen, die von Helfensteinsche 1592 Otto von Rolshausen als Herr zu Müllenbach inne. Von versammeltem Rath wurde am 16. November 1598 Emrich Schilling als adeliger Märker angenommen und sofort auch zum Edelbürgermeister erkoren; als dieser Abends zwischen 5 und 6 Uhr das Rathhaus verlassen wollte, fiel er die Treppe hinab und war sofort todt. Für ihn trat ein Better Hans Conrab, anscheinend der letzte seines Stammes, ein. 1600 wurde Johann Jacob von Monreal in die Märkerchaft aufgenommen; aber schon 1601 blieb er in Ungarn*). Um die in demselben Jahre frei gewordene Nassauische Märkerchaft bewarben sich die von Metternich und die von Söttern; 1603 wurde Hans Dietrich von Metternich als erbberrechtigt anerkannt, und Ludwig Alexander von Söttern verzichtete zu seinen Gunsten, nachdem er 1606 durch kurf. Dekret in die von Monrealische Märkerchaft, welche die Wittve von Metternich von einer Fr. Staruds Wwe. pfandweise an sich gebracht, eingewiesen worden war. 1619 mußte von Söttern übrigens wieder zurücktreten, da Johann Schweikard Bogt zu Hunolstein als Gatte der Magdalene Margarethe von Monreal seine Rechte geltend machte. — Als „Bauernmärker“ werden Ende des 16. Jahrhunderts Georg von der Neuerburg, Thomas Hammar und Johann Löner genannt. Die Rechte des Ersteren erwarb 1604 der trierische Amtmann zu Ehrenbreitstein, Philipp Anton vom Stein, der nachher in die Zahl der Edelmärker eingereiht wurde. Die zweite Bauernmärkerstelle überließ Thomas Hammar im Jahre 1610 für

*) Hiernach würde Knechtches Adelslexicon, wo als letzter seines Geschlechts der 1585 verstorbene Joh. Balthasar von Monreal genannt wird, zu berichtigen sein.

100 Königsthaler dem kurf. Rath und Amtmann zu Coblenz, Anton Graf von Scharfenstein, sodas, nachdem auch dieser zum Edelmärker erhoben war, nur noch Johann Löner als Bauernwärter übrig blieb. Nach seinem Ableben trat 1619 Heinrich Weickelt, Kellner zu Ehrenbreitstein, an seine Stelle. Nach manchem weiteren Wechsel werden 1718 als Märker und im Besitze von freien Märkerhäusern angeführt: die vier obengenannten geistlichen Märker, Johann die Grafen von der Leyen, von Metternich (zu Bornheim), die Waldbott von Bassenheim, von Boos, vom Stein, von Adelsheim, von Wreden, die Erben des Geheimraths Umbscheiden, dessen zweite Frau eine geborene Weickelt war, und die an den kurf. Kammerdiener Aubertin verheirathete Wittve des Stammerraths Heimbach, der sein Märkerhaus von Joh. Thomas Brauers Wittve gekauft hatte. Um die Wende des vergangenen Jahrhunderts war die adelige Märkerchaft durch den ständigen Rittbürgermeister Freiherrn von Eyb vertreten.

Alljährlich am Tage nach Lucia (13. December) — in älteren Zeiten auf St. Jeronimus (30. September) — versammelte sich der Ritterrath, um zur Wahl neuer Gemeindebeamten zc. zu schreiten und über die „gemeine Difficultät“ zu beraten. 1. Heimbürger oder Bürgermeister leitete das Gemeindebauwesen und stellte Rechnung, 4 Geschworene standen ihm dabei zur Seite, 4 Schützen — um Laurentius durch mehrere Bei- oder Eidschützen verstärkt — übten die Feld- und Waldpolizei aus, 3 Unterkäufer — je einer aus der Zahl der Märker, der Schöffen und der Gemeindevorsteher gewählt — kontrollirten die Lebensmittel, vorzugsweise die Weineinkäufe und Kellerbestände der Wirthe*), 2 Holzgeber wiesen das mit Erlaubnis des adeligen Bürgermeisters auszugebende Holz an, 2 Aufseher trieben die Abgaben ein, 2 Fleischer bestimmten die jeweiligen Fleischpreise, 3 Kirchenmeister sorgten für die bauliche Unterhaltung der Kirche und Verwaltung des Kirchenvermögens; 4 adelige Hüter endlich beanspruchten Einbild in Alles. Die Entschädigung für ihre Dienste hatten alle diese vorzugsweise in Bechen und Mahlzeiten zu suchen. Der Inbiss der Märker am Tage ihrer Zusammenkunft kostete der Gemeinde Jahr aus Jahr ein ein schönes Stück Geld. Die Mariessen, zu denen der Edelbürgermeister oder sein „Statthalter“ mit einem Diener, die vier Hüter, der Heimbürger, die vier Schützen und der Fron berechtigt waren, galten als begehrenswert; am ersten Donnerstag im Mai richtete der Altenberger Klosterhofmann zu Horchheim, am zweiten Donnerstag der Verwalter oder Wächter des Arnsteiner Hofes, oberhalb des Fleckens, am dritten Donnerstag der Deutschordenshofmann am unteren Thor ein solches aus. Auch die „Martellgang“, die den Ebenenanannten im Helfensteiner Hofe zu Horchheim vorgesezt werden mußte, soll niemals ver schmäh worden sein. Den Unterkäufern hatten die Wirthe ein Gelag auszurichten; den Schützen lieferte jeder Märker 14 Quart Wein. Die Kirchendiener zechten auf Rechnung der Kirchentasse, bis der Märkerath im Jahre 1614 „die große Collation auf Corporis Christitag“ unterjagte und 4 fl. dafür auswarf.

Die nachfolgenden Beschlüsse, ausgezogen aus den von 1524—1619 im Staatsarchive erhaltenen Märkerprotokollen und neueren Alten, werden uns am besten das ausschließliche Schalten des Märkerathes vor Augen führen, gleichzeitig auch einige ortsgeschichtliche Aufschlüsse geben. Hinsichtlich des Bauwesens beschloß er 1557, die Holzgasse von oben herab bis in die Lahn pflastern zu lassen; 1563 wies er die Bürger an, bis Lichtmeß eine Fuhr schwerer Steine vor ihre Häuser zu fahren, „da man auf künftigen Sommer den Flecken wacken soll“; 1576 soll abermals jeder Hausgefeh eine Fuhr Steine „bei Margen gaben“ abladen zur Aufmauerung einer Eisbrücke; 1599 ordnete er die Untermauerung der unter dem Arnsteiner Hofe hinziehenden Weinberge an; 1605 fahte er die Herstellung „gemeiner Windelstege und Reparatur der Pforten und des anhrwerks“ ins Auge. In Ausübung der Markt-, Wald- und Orts-Polizei wurde 1532 zum Beschluß erhoben: Wer von den Hütern oder Schützen beim Diebstahl von Trauben, Obst, Gras oder Frucht betroffen wird, „den soll der Schultheiß uff den schwengel setzen, ime ein stumbig Messer in die Hand geben, sich selber dormit zu erlösen, und vor ein Heller Weid ihm zu Gfien geben“; von 1537 ab soll der Schütze, der sich von Feldrevolern bestechen läßt, an das Halseisen gestellt werden; 1540 wurde das alte Herkommen erneuert, nach welchem die Horchheimer nach dem Sonntage nach Himmelfahrt bei dem adeligen Bürgermeister oder seinem Vertreter in Niederlahnstein zu erscheinen und Handgelöbniß abzulegen hatten, das sie im Feld keinen Schaden anrichten und auch für ihr Gesinde einsehen wollten; 1549 setzte der Rath das Bürger-Aufnahmegeld auf 3 fl. fest und 1554 ließ er „uff einer parat“ Diejenigen, die ohne Briefe von ihrer Obrigkeit waren, zum Verlassen des Drieses auffordern; 1557 will er außer den zwei gemeinen Wirthen Heinrich Arborgh und Hans Schumacher keine weiteren dulden, sie sollen im Weissen der Unterkäufer ihren Wein einkaufen und unter Zuziehung von Heimbürger und Geschworenen vor dem Ausschalt den Preis festsetzen; 1605 verbietet er nochmals „alle Winklerbergen“ bei 20 Goldgulden Strafe; 1557 erinnert er auch die Bäder an den Gebrauch des Coblenzer Gewichts unter Androhung von 10 fl. Strafe bei Nichtbefolgung; 1563 bestrafte er einen Bürger „wegen Gebruchs und gestempelter Eichen“ mit 6 Thaler und 1568 mit 20 Thaler wegen Rückfalles, — ein Hüter hatte den Mann bei der Ehefrau eines Nachbars getroffen; 1619 belegte er den Frühlmesser wegen Hasenjähens und Hühnerfangens mit 10 Goldgulden Strafe, auch verbot er dem Schultheißen unter Androhung von 50 Goldgulden Strafe, Pfändungen in einem freien Märkerhofe vor-

*) Wein, der die Qualität des Niederlahnsteiner nicht erreichte, wie Rheiner, durfte nicht eingeführt werden.

zunehmen; 1642 gab er sogar dem Heimburger Rath, daß er „ungehindert des Gerichts“ durch den Fron pänden lassen konnte; ein Einwohner, der einen Schügen wegen Veranzeigung Schelm gescholten, mußte 4 Quart Wein dem Rath und 1 fl. dem Hospitalsemeister für die Armen geben, und als er sich darauf abermals zu Schimpfworten hinreizen ließ, warf ihn der Rath ins Gefängniß; ein Jude aus Ehrenbreitstein, der 1680 eigenmächtig Fässer geacht, mußte ein Ohm Wein liefern. Ueber Kirchen- und Schulverhältnisse erfahren wir 1545 fgg., daß Derjenige, der in der Kirche „rocht oder schwet“, 1/2 fl., Derjenige, der die auf Johannistag von der Kanzel herab bezeichneten heiligen Tage nicht festlich begeht, den Märtern 1 fl. und dem Pfarrer zu St. Johann 1 Pf. Wachs, Derjenige, der an Sonn- und Festtagen unentschuldig in der Kirche fehlt, 1/2 fl. und Derjenige, der während des Gottesdienstes vor der Kirche herumsteht, 6 Alb. Strafe geben muß. Zur Unterhaltung der Kirche zu St. Johann hatten auch die Horschheimer beizusteuern. 1585 „seint schnittscheyffen angejekt worden, seint zuvor nibe keine albje zu Niderlonstein gewest“. Der Lehrer und Glöckner hatte alljährlich am Sonntage vor Michaelis sein Amt dem adeligen Bürgermeister unter Ueberreichung der Kirchenschlüssel aufzutragen und von ihm aufs Neue für ein Jahr zu erbitten, dabei wegen des Inventars auch zwei Bürgen zu stellen.

Dem Schultheißen blieb nach alledem wenig zu thun übrig. Außer den mit der freiwilligen Gerichtsbarkeit verknüpften Amtshandlungen sollte er, so sagt das Weisthum von 1592, Namens des Kurfürsten das Fahr an zwei Färgen (die ihn bei dieser Gelegenheit einen Schinken, für zwei Albus Brod und ein halbes Viertel Wein überreichen mußten) verkehren, die Heerstraße und den gefänglichen Stock in baulichem Stand erhalten und die Kriminaljurisdiction „bei messer ziehen, Halßstraiß, seinwurff, waffengeschraz, thüren uffstößen, einen zu gewaltigen oder zu fordern uff oder von dem seinen undt allen anderen gewaltsachen“ ausüben. Aber auch hier blieben keine Maßnahmen nicht unangesehen, denn wenn der Wahrspruch des Schöffengerichts nicht gefiel, suchte bei dem Märkerrath einen günstigeren zu erlangen. Und während die Märker an den Rathstagen auf Kosten der Gemeinde „mit vielen Werden und Dienern aufzogen und ihrem Stand nach bewirthe sein wollten“, erhielten Schultheiß und Schöffen als Ergötzlichkeit auf Invocavit und Palmsonntag je für 4 Pf. Brod, 2 Haringe und 1 Quart Wein, sodann zum Christtag und zum Neujahr zusammen für 1 fl. 4 Pf. Weß und Lichte, dazu im ganzen Jahr 1 Ohm Wein für 24 fl.

Parteilichkeit, Zwierrat und Haber rissen immer tiefere Spaltungen in der Gemeinde. Im Jahre 1681 traten mehrere Gemeindefeinde flagend gegen Schultheiß, Schöffen und Vorsteher vor den Rittersbürgermeister; jene sollten Waldröber, Wiesen und Holz ohne Zustimmung der Gemeinde veräußern, beim Marktbesuch des Jahres 1677 3/4 Ohm Wein vergesht und Gelder unterschlagen haben, namentlich eine Schenkung des Fürsten von Bayreuth von 9 fl. für 12-tägige Logisgewährung im Rathhause im Jahre 1680 sich angeeignet, beim Ankauf von Huldigungsgechenken mehr als vorausgab in Rechnung gesetzt haben etc. — Der Märkerrath trat zu außerordentlicher Berathung zusammen, versiegelte das Schöffensarchiv und hielt auf Grund seiner Feststellungen nicht nur mehrere Heimburger zum Ersatz namhafter Geldsummen an, sondern verurtheilte auch Schultheiß und Schöffen, „weil sie sich zu weit in gemeine Sachen eingelassen, Almenden ohne Vorwissen der Märker veräußern und Geld aufgenommen“, zur Tragung der erwachsenen extraordinären Marktgerichtskosten von 96 fl. Alle Rückfichten bei Seite setzend, wandte sich jetzt der Schultheiß an den Landesherrn und stellte diesem vor, wie die Märker nicht nur stetig ihre Freiheiten zu erweitern suchten und einseitig die Gemeinderrechnungen abhörten, nachdem sie die Gemeindefälle durch lösbare Wahlzeiten an den Markttagen belafset, sondern auch die hohe Obrigkeit, Grund- und Kriminalgerichtsbarkeit an sich zu reißen strebten. Der Kurfürst sandte im November 1688 den Hofrath Jacobi zur Untersuchung der gegen die eine und die andere Seite vorliegenden Beschuldigungen nach Niederlahnstein und ordnete auf Grund seines Berichtes eine Kontrolle der ferneren Maßnahmen des Märkerraths durch einen Beamten an. Damit war die ausschließliche Gewalt der Mächtigen gebrochen. Nachdem ein Versuch des Kurfürsten Clemens Benzeslaus, im Jahre 1798 das den Gemeindefällen so sehr belastende Märkeressen abzuschaffen, gescheitert war, verzichteten 1810 auf Betreiben der Nassau-Weilburgischen Regierung die Berechtigten freiwillig auf dasselbe.

Der Mineralbrunnen zu Niederselters in früherer Zeit.

Mitgetheilt von Dr. C. Spielmann.

In der ebendam weitverbreiteten und für ihre Zeit recht bedeutenden wissenschaftlichen Zeitschrift „Briefwechsel“ von A. V. Schölzer, Professor in Göttingen, findet sich ein Aufsatz des nassau-usingischen Kammeraths G. F. Habel über den Mineralwasserbrunnen zu Selters im goldenen Grunde, welche Arbeit kulturhistorisch interessant für uns Nassauer ist und bei der selten gewordenen Zeitschrift werthvoll genug erscheint, um hier reproduzirt zu werden. Habel berichtet folgendermaßen:

„Der Selterjer, oder wie man in dem gemeinen Leben sagt: Sälzer Brunnen, liegt bei Nieder-Selters im Trierischen. Dieser Brunnen hat wegen seiner Einträglichkeit von undenklichen Jaren her, zwischen Nassau-Oranien oder Diez und Kur-Trier, zu Streit und Thätigkeiten Anlaß gegeben, weil jede von beiden Herrschaften die

Hohheit darüber verlangte. Kur-Trier aber hat sich beständig im Besitze erhalten; und so wie ich vernommen, ist die Sache jetzt gültlich beigelegt.

Der Brunnen liegt in einem mittelmäßigen Thale, zwischen fruchtbaren Feldern, einen guten Büchsenchuß weit oberhalb dem Dorfe Niederselters. In einem kleinen Umfang ist er mit einer Mauer umgeben, und er selbst mit Holz eingefast. Aus der Jarzahl 1000, die man unten im Brunnen ausgehauen findet, glaubt man, daß er zu selbiger Zeit zuerst müsse eingefast worden seyn. Während dem 30-jährigen Kriege wurde diese ganze Gegend verwüstet; die Einwohner verflamen; und erst nach demselben soll er, nach der einstimmigen Erzählung der ältesten Einwohner von Selters, von ohngefer in einer Büschenei von Erden, ganz verwildert, angetroffen, und wieder von der Gemeinde aufgeräumt worden seyn.

Nach dessen Wieder-Entdeckung hatte ihn von der Gemeinde Niederselters ein Gemein Mann, Namens Peter Leinweber, für 7 Kopffstück oder 2 fl. 30 kr. jährlich, gepachtet. Nachgehends pachtete ihn ein anderer für 5 Gulden. Damals verband man noch die Krüge mit Epheublättern. — Er stieg nach und nach durch natürliche und politische Mittel; besonders durch einige Stücke von unserm lösbaren Rheinstein (17), die verschiedene berühmte Aerzte mit Begeisterung davon sprechen machten: so daß er vor 20 Jaren auf einmal für 14,000 fl. verpachtet wurde. Jezo wird er von der Kurfürstl. Kammer selbst verwaltet; und der Abgang ist seit einigen Jaren, da man angefangen hat, Ostindische Schiffe statt des Ballastes damit zu beschweren (18), so stark, daß in dem verflohenen Jahr 1,015,000 Krüge bloß auf Rechnung gefüllt wurden; und daß man die reine Cinnamome davon auf 80,000 fl. angiebt, da man dieselbe noch vor 3 Jaren nur noch auf 60,000 fl. schätzte.

Der Brunnen ist in seiner hölzernen Einfassung 21 Schuh tief. Des Tags können 9000 gewässerte und 9000 volle verpachte Krüge, also in 24 Stunden 18,000 gefüllt werden. Das Hundert ledige Krüge kostet 5 fl. 20 kr., und diese werden im Trierischen verfertigt. Die Brunnenverwaltung hat vom Hundert Krüge, ohne Wech, Pfropfen und Leber, 16 kr. Unkosten für die gemeinen Arbeiter, deren täglich 19 Personen sind. Das Hundert gefüllte und verpachte Krüge kostet 11 fl. 6 kr. auf dem Plaze, oder der Krug 6 1/2 kr. — Von den drei Brunnen Bedienten soll jeder auf 550 fl. stehen. Außer diesen erwarteten Personen ernähren sich noch eine Menge Furlente und andere Handtirungen bei diesem Brunnen; sowie auch eine große Anzahl arme Leute, die in alte Krüge füllen, solche auf dem Kopf oder Rücken unverpicht wegtragen und nichts dafür zu entrichten haben. Diese Krüge sind auch nicht mit unter obigen 1015,000 begriffen.

Der 2 1/2 Schube von der Quelle des Sauerwassers gelegene süße Brunnen wird von Vielen für ein Wunderwerk ausgegeben: ich vermute aber, daß er durch Röhren von dem vor der Mauer, etwa 100 Schube von dem Sauerbrunnen, hieher geleitet worden, um dem Brunnen ein wunderbares Ansehen zu geben; denn Wunder sind im Trierischen beim gemeinen Mann sehr beliebt und häufig (11). Seit etlichen Jahren ist man auch auf die Verschönerungen um den Brunnen bedacht; und hofft Kurgäste dahin zu ziehen. — Außer der Hauptquelle finden sich noch einige kleinere in der Nähe von eben der Eigenschaft, die aber nicht geachtet werden.“

Dieser Bericht, den Habel von Waltrabenstein aus („einem nassau-usingischen Frei-Flecken von 34 Bürgern, nur 2 Gründchen von Niederselters“, wie der Herausgeber bemerkt) schrieb und vom 15. II. 1779 datirt, gefiel dem Professor Schölzer derart, daß er hinzufügte: „Wenn wird Byrmont, Spa und andere deutsche weltberühmte Brunnen, zu Deutschlands Ehre einen ebenso geschickten Beschreiber zu erhalten wie diesmal Selters?“ Es kam aber im Jahre 1781 eine Verichtigung und Erweiterung des Aufsatzes von einem Anonymus, der sich einen Mann nannte, „der die nöthige Kenntniß des Orts und der Sache hat.“ Diese nicht minder interessante und werthvolle Auslassung lautet wörtlich folgendermaßen:

„Das Dorf Niederselters gehörte den ausgestorbenen Herren von Molsberg und lag in der Grafschaft Diez. Wie es an das Erzstift Trier gekommen, ist in der Limburger Chronik und bei dem Herrn von Hontheim in Prodr. Histor. Trovir., die man zusammen halten muß, zu ersehen. — Eine merkwürdige Urkunde vom Jahre 1396, die zwar noch nicht gedruckt ist, aber doch auch hier nicht am rechten Orte stehen würde (1), beweiset nach ihrem Inhalt, daß „die von Selters den Diezer Hochgerichten und geschworenen Montagen folgen mußten und die Dorfs-Herrschaft sich in die Greben und Junc umher einschloß“. Auswärts war und blieb Alles Diezische Hohheit bis zum Vertrage von 1564 mit Kurtrier, wonach die Dorfsmark auf der Seite der Bach, die Ems genannt, da das Dorf gelegen, mit der Hohheit und allen Gerechtigkeiten dem Erzstifte, das Theil der Niederselterjer Gemart aber über der Bach, nach Dauborn und Cusingen zu, dem Hause Nassau-Diez sein und bleiben solle.“ Nun liegt der Brunnen über der Bach nach Cusingen zu, etwa einen Büchsenchuß von jener, am Fuße des Gebirges, seitwärts des Thales, wodurch die Emsbach fließt. Das berichtet einen kleinen Fehler der Lage und setzt zugleich den Brunnen auf Nassau-Diezische Hohheit. Man läßt sich hier nicht in die deshalbigen Streitigkeiten mit dem Erzstift Trier ein. Es ist aber irrig, daß sie noch zur Zeit gültlich beigelegt sein sollen. Daß dieser jetzt so eindringliche Brunnen anfangs um einige Gulden jährlich an Niederselterjer Gemeindefeinde verpachtet worden sei, das läßt sich weder zuverlässig, noch bestimmt behaupten. Von dem P. Leinweber (jedemfalls ist der Pächter gemeint, d. Ref.) ist einmal nichts bekannt und noch weniger, wer den Brunnen verpachtet habe.

Wahrscheinlich unterhielt ihn die Gemeinde wie andere Brunnen, und man bediente sich seiner als eines gesunden Wassers unentgeltlich. Das letzte ist unbestimmt und die ganze Nachbarschaft holte das Wasser umsonst. Erst 1681 ward für die Unterhaltungskosten eine kleine Abgabe von den Ausländern erhoben, nachdem der Brunnen immer stärker gebraucht ward.

Man hat keine ältere Beschreibung von ihm als in dem Tabernämontanischen Wasserjähre, den Jakob Theodor, ein Wormser Arzt, im Jahre 1598 vermehrt herausgab (erste Ausgabe von 1581, der Ref.). Darin heißt er „der Selterfer und auch der Camberger Sauerbrunnen, der in der Grafschaft Kagenelndogen (1) zwischen den beiden Flecken Niederselters und Camberg, zwischen dem Ackerfeld und Wiesenthal liege.“ Camberg ist entfernt, der nächste Ort dieses Amtes aber Oberselters, der mit Niederselters grenzet. Die Grafschaft Kagenelndogen bezeichnet Nassau-Diez, wie denn auch das Amt Camberg, als eine Gemeinschaft mit Kurtrier zu Nassau-Diez ursprünglich gehört hat und übrigens nur die Limburger Chronik nachgelassen werden darf. Im übrigen beschreibt ihn Tabernämontanus, es wäre „ein großer, schöner, herrlicher Sauerbrunnen, der zwei große, dicke Brubeln oder Quellen über sich gleich einem siedenden Kessel werfe, einen starken Auslauf, eines Armes dick habe, sehr hell, durchsichtig und klar wie ein Krystall und von einem über die Maßlieblich und anmutigen sauren Geschmack und raser (?), weinächtiger Schärfe auf der Zunge sei, sein lustig in die Munde eingefasset und oben zugewölbt. Er werde von den Leuten der umliegenden Orte heftig und in großer Menge zum täglichen Trank geholt, auch vom gemeinen Mann statt des Weines (!) getrunken und halte in seiner Vermischung die geistigen Kräfte des Eisens, Vitriols, Altraments, Agsteins und Krystallantheses (was sagen dazu die Chemici von heute? D. Ref.), samt ein wenig Schwefel.“ Den Liebhabern des Alterthums kann wohl diese Beschreibung nicht unangenehm sein. — Man sieht hier sein erstes Aufkommen. Dreizehn Jahre nachher schreibt a. 1606 der limburgische Dechant Mechtel bei Hrn. von Hontheim in Prodr. Hist. Trev. p. 1151, daß man „den Selterfer Gesundbrunnen damals neu gefasset und das süße von dem Sauerwasser, da die beiden Quellen noch beisammen gewesen, abgefondert habe“. Die vorige Beschreibung, mit dieser verglichen, ward der Brunnen nicht erst in der neueren, sondern von undenklicher Zeit unterhalten und verbessert. Das geschah wohl nicht anders als auf Gemeindkosten, und die Nachbarschaft, wie es gewöhnlich in solchen Fällen geht, trug das Ihrige dazu bei. Der gemeinnützige Gebrauch begründete und unterstützte es. — Man darf aber nicht glauben, daß die beiden Quellen, die süße und saure vermischt zusammen gelaufen seien. Die Tabernämontanische Beschreibung und selbst die Lage belehrt uns eines andern. Sie waren nur nicht genugsam voneinander geschieden, noch die süße von der sauren so abgeleitet, daß diese daher zu keiner Zeit einen Abfluß erhalten und mithin nicht dadurch geschwächt oder verdorben werden konnte. Das verbesserte man im Jahre 1606 und reparirte zugleich den äußeren Bau des Brunnens. — Diese süße Quelle entspringt gleichfalls aus dem Berge, nicht 2 1/2 Schube von der sauren, sondern 4 Schube. Man hat sie nicht mit Röhren dahin geleitet, um dem Brunnen ein wunderbares Aussehen zu geben, sondern sie vielmehr sorgfältig davon abzuleiten gesucht, ohne alles Wunder. Das geschah im Jahr 1606 und in der neueren Zeit noch mehr, indem man die süße Quelle, die der sauren beständig Eintrag that, besonders einsatzte und durch einen eigenen Kanal davon gänzlich abwies. — Ich habe das süße Wasser gekostet; es hat auch etwas Säuerliches und kann nur in Vergleichung des eigentlichen Sauerbrunnens, als der Hauptquelle, süß genannt werden. — Es kommt wenig auf die Tiefe des Brunnens an; aber sie beträgt doch nicht 21, sondern nur 18 Schube. Merkwürdiger, ja äußerst merkwürdiger wäre die Jahrzahl 1000 unten im Brunnen, und daß er damals zuerst eingefasset worden wäre. Allein, betrachtet man diese Inscripation genau, so verschwindet auf einmal das Selbstame: sie erscheint in der hölzernen Einfassung der Quelle und verliert also schon dadurch ihr Alter. Verzogene Bismen und Buchstaben hatte man ums Jahr 1000 von allerhand Art; aber keine Zahl, wie sie da steht und wie man sie im vorigen Jahrhundert machte und jetzt. An den Rullen zeigt sich ein Mangel anfangs und noch mehr zuletzt. Es kommt auf zwei kleine ausgegangene Holzzeinschnitte an, so ist die Zahl 1606 da, eben diejenige, deren vorher gedacht worden, da gerade in diesem Jahre der Brunnen neu gefasset und das saure vor dem süßen Wasser besser verwahrt wurde. Da hat uns der Dechant Mechtel das Räthsel aufgelöst. Von anderen Inscripationen findet sich nichts, und es lassen sich an dem ganzen Brunnengebäude (ein solches stand also 1780. D. R.) keine Entdeckungen der älteren Zeit machen; Alles ist neu.

Das Selterfer Wasser hat erst diesem Jahrhunderte (dem achtzehnten. D. Ref.) sein ganzes Auf- und Einkommen zu danken. Da that ihm der berühmte Dr. Hofmann bessere Dienste als der alte Tabernämontanus. Ich könnte hierfür einige Anekdoten anführen; aber es ist überflüssig. Der Brunnen trägt nun wohl die angegebenen 80,000 Gulden jährlich nach Abzug der Kosten nicht ein; allein die ganze alte Herrschaft Wolsberg hat doch niemals in ihrem besten Flor soviel gethan, und nach ihrer Zurückelung kommt sie diesem ehemaligen Selterfer Gemeinbrunnen gar nicht bei. — Werden jährlich auf Rechnung an die 1,015,000 Krüge gefüllt, das 100 zu 11 Gulden 6 Kreuzer (also war der Krug etwa 19 Pfennige. D. Ref.), so macht das zwar eine Einnahme von 112,665 Gulden. Aber die

Krüge, Leder, Pfropfen, Bech, Bindfaden u. dergl., die Arbeiter, die Diener, die Reien, die Baukosten und andere Rubriken nehmen in der Ausgabe weit über die Hälfte wieder hinweg, und in die Klasse fließen ungefähr jährlich 30,000 Gulden und etwas darüber, wenn es gut geht. — Der täglichen Arbeiter bei dem Brunnen sind nicht 19, sondern 24 und darüber, mit den Wasserweibern, die nämlich die Krüge reinigen und wässern müssen. Auch steht jeder der 3 Brunnenedienten statt 550, über 800 Gulden, und es wäre schade für diese gastfreien und braven Männer, wenn sie allzu kameralistisch gehalten werden sollten und die Fremden darunter mit leiden müßten. Doch das sind Kleinigkeiten. Bei dem Allen macht der Brunnen einen Umlauf von 120,000 Gulden jährlich im gemeinen Wesen, das aller Ehren werth ist. — So stark das Wasser versahren wird und auch die Linie (d. h. den Aequator. D. Ref.) passiren kann, macht es doch den Ballast der ostindischen Schiffe nicht aus. Was sind das für ungeheure Lasten, die den Schiffen das Gewicht und die Richtung im Kauf geben müssen und oft 1/4, 1/2, ja gar 1/3 der Ladung betragen? Wohl zehn Selterfer Brunnen, so stark derselbe auch quillt, würden kaum hinreichend sein, diesen Ballast auszumachen.“ Hierzu bemerkt der Herausgeber, Professor Schlözer: „Der Herr Verfasser des ersten Aufsatzes sagte nur, man habe angefangen, Ostindische Schiffe statt des Ballastes damit zu beschweren. Folglich sagte er nicht, daß aller Ballast der Ostindischen Schiffe in Sälzer Krügen bestehe. — Sonst bemerkte ich noch, daß obbemeldter Duaden, der doch fleißig von deutschen Sauer Brunnen handelt, des Sälzers nirgends erwänt: folglich kan solcher um das J. 1609 noch in keinem allgemeinen Rufes gestanden haben.“

Gelehrtenquelle bestanden also schon vor hundert Jahren. Das vorstehende hat das Gute, daß es uns über die Geschichte unserer berühmten Nassauer Mineralbrunnens aufklärt.

(Nachdruck nur mit voller Quellenangabe gestattet.)

Altnassauer Allerlei.

e. „Nebber der Höhe“. In den Ohren des Südnassauers, wenn wir so einmal den Bewohner des südlich vom Taunus liegenden Theiles unseres Heimathländchens nennen wollen, haben diese Worte keinen guten Klang. Seltfamer Weise versteht man aber unter diesem „über der Höhe“ nicht den Landstrich jenseits des östlichsten Theils des Taunus, den man sonst als „die Höhe“ bezeichnet, sondern „über der Höhe“ heißt soviel wie jenseits des Rheingauer Gebirges. Schon dieser Umstand deutet darauf hin, daß der Ausdruck aus dem Munde der Rheingauer stammt, und wenn wir genauer untersuchen, so sehen wir, daß in der Rheingauischen Geschichte auch der üble Beigeschmack, den diese Worte haben, einigermaßen seine Begründung findet. Die Grenzen des Rheingaus reichen nämlich ursprünglich viel weiter nach Norden, und Kemel, Schwalbach und Seigenbach wurden z. B. noch zum Rheingau gezählt. Schon frühe wurde aber der nördliche Theil losgetrennt, und seine Bewohner, die „Nebberhöher“, verloren damit viele Rechte und Freiheiten, die sie als Angehörige des an besonderen Vorrechten so reichen Rheingaus besaßen. Damit sank ihr Ansehen natürlich in den Augen der Rheingauer ganz beträchtlich, und die kurfürstlich Mainzische Herrschaft behandelte sie den Rheingauern gegenüber ganz geringschätzend. Selbstverständlich kommt noch hinzu, daß diese Gegend von der Natur lange nicht so reich bedacht ist als der Rheingau.

Nassauischer Geschichtskalender.

1. Januar.
1808. Herzog Friedrich August von Nassau-Usingen hebt in seinen Landen die Leibeigenschaft auf.
1836. Nassau tritt dem Deutschen Zollverein bei.
6. Januar.
1298. König Adolf erläßt von Speyer aus das Stiftungsdekret für das Kloster Clarenthal bei Wiesbaden.
11. Januar.
1568. Graf Balthasar, der letzte katholische Graf von Nassau-Idstein, stirbt.
13. Januar.
1367. Graf Adolf I. von Idstein erhält von Kaiser Karl IV. Stadtrechte für Heftrich.
22. Januar.
1834. Freiherr Ernst Franz Ludwig, Marschall v. Bieberstein, Herzogl. Nassauischer Minister, stirbt zu Wiesbaden.
24. bis 27. Januar.
1809. Kämpfe des zweiten nassauischen Regiments gegen spanische Guerillanten zwischen Talaoera (am Tajo) und Trujillo (Extremadura).
26. Januar.
1629. Nassau-Walramischer Theilvertrag. Graf Wilhelm Ludwig erhält Saarbrücken, Johannes erhält Idstein-Wiesbaden, Ernst Kasimir Weilburg und Otto Usingen.